Pellet-Kaminofen Levana 43/147 + 43/148
Pellet-Kaminofen Arina 43/156 + 43/158



Levana



Arina



- **DIN EN 14785**
- **DIN EN 18897 raumluftunabhängig**
- **DIBt - Bauaufsichtliche Zulassung**
- **15a BV-G**

olsberg
innovativ. seit 1577

Inhaltsübersicht

Diese Anleitung muss

- dem Betreiber nach der Installation übergeben werden. Zusätzlich ist der Betreiber in die Funktionsweise des Gerätes einzuweisen.
- sorgfältig aufbewahrt und bei Besitzerwechsel dem neuen Eigentümer übergeben werden.
- bei Kundendienstarbeiten dem Monteur ausgehändigt werden.

Vorwort

Dieser Pellet-Kaminofen ist ein Spitzenprodukt moderner Heiztechnik.

Großer Bedienungskomfort, moderne Regelungstechnik und effiziente Brenntechnik gestatten den Einsatz als hochwertige Raumheizung, ohne auf die angenehme Atmosphäre eines Kaminfeuers verzichten zu müssen.

Ordnungsgemäße Aufstellung sowie richtige Handhabung und Pflege sind für einen störungsfreien Betrieb und lange Lebensdauer unerlässlich. Bitte lesen Sie die in dieser Anleitung aufgeführten Informationen sorgfältig durch. Diese geben wichtige Hinweise für die Sicherheit, die Installation, den Gebrauch und Wartung des Gerätes.

Der Hersteller haftet nicht, wenn die nachstehenden Anweisungen nicht beachtet werden. Das Gerät darf nicht missbräuchlich, d.h. entgegen der vorgesehenen Verwendung benutzt werden.

Bewahren Sie diese Anleitung gut auf, damit Sie sich bei Beginn der Heizperiode immer wieder über die richtige Bedienung informieren können.

Transportschäden sind umgehend (innerhalb von 2 Tagen) an Ihren Lieferanten zu melden.

Allgemeine Warnhinweise

- Dieses Gerät ist nicht dafür bestimmt, durch Personen (einschließlich Kinder) mit eingeschränkten physischen, sensorischen oder geistigen Fähigkeiten oder mangels Erfahrung und/oder mangels Wissen benutzt zu werden, es sei denn, sie werden durch eine für ihre Sicherheit zuständige Person beaufsichtigt oder erhielten von ihr Anweisungen, wie das Gerät zu benutzen ist. Kinder sollten beaufsichtigt werden, um sicherzustellen, dass sie nicht mit dem Gerät spielen.
- Im Automatik-Betrieb sowie bei hinterlegter Frostschutztemperatur oder Bedienung über GSM Modul kann das Gerät auch in Abwesenheit in Betrieb gehen. Für diesen Fall muss dafür gesorgt werden, dass sich zu keiner Zeit brennbare Gegenstände, Haustiere oder hilfsbedürftige Personen im direkten Strahlungsbereich aufhalten oder auf dem Kaminofen platziert werden. Auch Personen, die den Kaminofen nicht bedienen, aber Zugang dazu haben, müssen über diesen Sachverhalt informiert werden.
- Ein großer Teil der Oberflächen des Kaminofens werden sehr heiß. Hierzu gehören auch Griffe, Bedienhebel, Verriegelungen, etc. Deshalb dürfen diese Teile nur mit Schutzkleidung berührt werden. Auch bei der Bedienung des Touch-Bedienfelds muss darauf geachtet werden, dass man sich nicht im direkten Strahlungsbereich des Gerätes befindet oder heiße Oberflächen mit der Kleidung berührt.

Technische Daten

Pellet-Kaminofen	43/148 43/156	43/147 43/158
Nennwärmeleistung	6,0 kW	8,0 kW
Höhe bis Mitte Anschlussstutzen Abgasrohr	129,5 mm	
Anschlussstutzen Abgasrohr	Ø 80 mm	
Höhe bis Mitte Verbrennungsluftstutzen	129,5 mm	
Verbrennungsluftstutzen	Ø 80 mm	
Gewicht	112 kg	
Fassungsvermögen Pelletbehälter	ca. 20 kg	
Pelletverbrauch bei max. Heizleistung	ca. 1,4 kg/h	ca. 1,8 kg/h
Betriebsart	Dauerbrand	
Stromversorgung	230V / 50/60Hz; 1,6 A	

Zu beachtende Vorschriften

- Örtliche und baurechtliche Vorschriften.
- Der Kaminofen ist von einem Fachmann aufzustellen und an den Schornstein anzuschließen. Die länderspezifischen Vorschriften sind zur sicheren Installation des Verbindungsstückes zu beachten.
- Die Montage und der Anschluss elektrischer Geräte darf nur durch eine Elektrofachkraft erfolgen.
- Eine regelmäßige Überprüfung des Kaminofens ist von einem Fachmann durchzuführen.
- Der Kaminofen hat eine Allgemeine bauaufsichtliche Zulassung des Deutschen Instituts für Bautechnik (DIBt) für raumluftunabhängigen Betrieb.

Schornsteinbemessung

Die Schornsteinbemessung erfolgt nach
DIN EN 13384 - 2 bzw. nach den länderspezifischen Vorschriften.

Nennwärmeleistung	6,0 kW	8,0 kW
Teilwärmeleistung	2,1 kW	2,5 kW
Abgasmassenstrom	5,5 g/s	6,0 g/s
Abgastemperatur	136°C	167°C
Mindestförderdruck bei Nennwärmeleistung	12 Pa	
Mindestförderdruck bei Teilwärmeleistung	10 Pa	

Bei zu hohen Förderdrücken >20 Pa ist eine Förderdruckbegrenzung (z.B. Nebenluftvorrichtung im Schornstein) vorzunehmen.
Bei der Schornsteinberechnung ist der erforderliche Förderdruck am Abgasstutzen auf 0 Pa zu setzen.
Mehrfachbelegung des Schornsteins ist mit Sondergenehmigung möglich. Sprechen Sie mit Ihrem Bezirksschornsteinfegermeister.

Verbrennungsluftversorgung

Der Pellet-Kaminofen Levana kann sowohl konventionell, raumluftabhängig, als auch raumluftunabhängig betrieben werden.
Es ist sicherzustellen, dass dem Kaminofen ausreichend Verbrennungsluft zur Verfügung steht. Der Querschnitt der Verbrennungsluftleitung darf D=80 mm nicht unterschreiten.

Raumluftunabhängiger Verbrennungsluftanschluss

Die Verbrennungsluft muss bei raumluftunabhängiger Betriebsweise von außen über eine dichte Leitung oder über ein LAS-System zugeführt werden. Sprechen Sie deshalb mit Ihrem Bezirksschornsteinfegermeister.
Aus Energiespargründen (EnEV) sollte bei Nichtbetrieb des Kaminofens die Verbrennungsluftzuhr absperrbar sein. Dies kann durch eine Absperrklappe in der Verbrennungsluftleitung geschehen. Bei Einsatz einer Absperrklappe, muss diese mit AUF/ZU eindeutig gekennzeichnet sein.
Durch die Absperrung wird verhindert, dass durch dauernde Zirkulation kalter Verbrennungsluft, dem Aufstellraum Wärme entzogen wird und es an kalten Verbrennungsluftleitungen zu einer erhöhten Kondenswasserbildung kommt.
Wir empfehlen Ihnen aus dem Olsberg-Sortiment die „Motorische Verbrennungsluftklappe“, Artikelnummer 43/1481.9240, die mit Ein- und Ausschalten des Heizbetriebes automatisch öffnet und schließt.
Diese Einheit kann nachträglich mit wenigen Handgriffen im Gerät montiert werden.

Achtung:
Die Verbrennungsluftleitung darf im Betrieb nicht verschlossen werden!

Um die Verbrennungsluft dem Gerät nicht aus dem Aufstellraum, sondern über eine Leitung zuzuführen, ist am Gerät wahlweise hinten oder unten eine Verbrennungsluftleitung Ø 80 mm anzubringen. Bei sehr niedrigen Außentemperaturen kann es zu Kondensation an der Verbrennungsluftleitung kommen. Aus diesem Grunde ist sie mit geeignetem Dämmstoff zu isolieren. Beachten Sie die Fachregeln des Ofen- und Luftheizungsbauhandwerks.
Wir empfehlen Ihnen aus dem Olsberg-Sortiment die Verbrennungsluftrohre mit Dichtlippe.

Aufstellen des Kaminofens

Der Aufstellboden muss eben und waagerecht sein. Der Kaminofen darf nur auf ausreichend tragfähige Böden aufgestellt werden. Zum Schutz des Fußbodens kann der Kaminofen auf ein Bodenblech oder eine Glasplatte gestellt werden.

Bei brennbaren Fuß- oder Teppichböden ist eine stabile und wärmefeste Funkenschutzplatte zu verwenden. Diese muss die Feuerraumöffnung des Kaminofens nach vorne um 50 cm und seitlich um 30 cm überragen.

Unter dem Kaminofen und unter dem Abgasrohr ist keine Schutzplatte erforderlich.
Abstand des Abgasrohres zu brennbaren Gegenständen: 95 mm

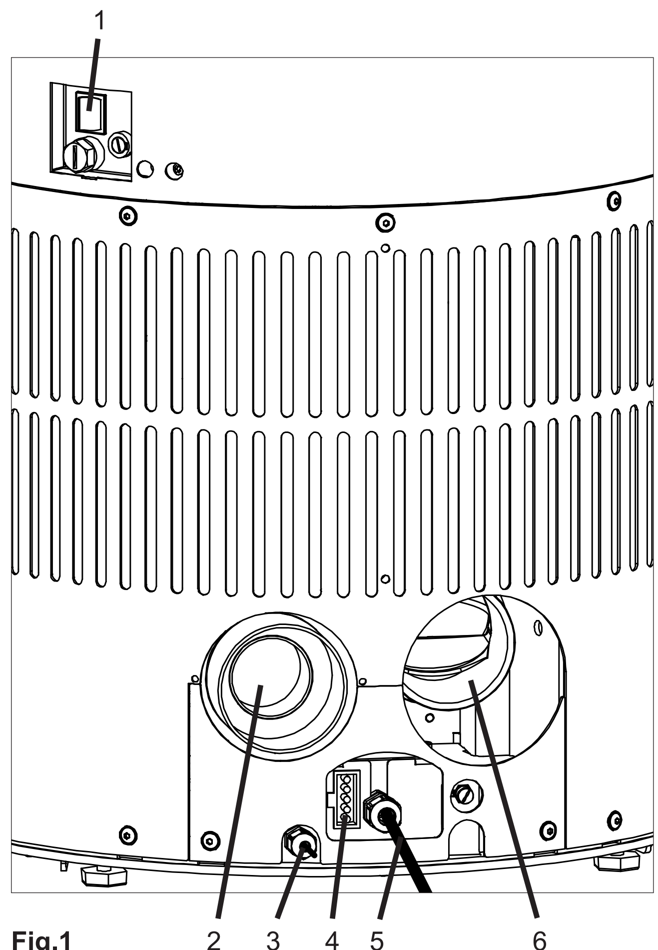


Fig.1

1 Hauptschalter
2 Verbrennungsluftstutzen
3 Raumtemperatursensor
4 Buchse für Anschluss Stecker
5 Anschlusskabel
6 Anschlussstutzen Abgasrohr

Montagefolge

- Aufstellplatz festlegen. Im Strahlungsbereich des Kaminofens dürfen bis zu einem Abstand von 80 cm, gemessen ab Sichtscheibe der Feuerraumtür, keine Gegenstände aus brennbaren Stoffen vorhanden sein oder abgestellt werden.

  Mindestabstand zu brennbaren oder tragenden Wänden: seitlich und hinten 10 cm

- Rohrfutter (bauseitig) in Schornstein einbauen. Die Anschlusshöhe kann individuell festgelegt werden, sollte aber 1,5 m ab Anschlussstutzen nicht übersteigen. Im Umkreis von 20 cm um das Abgasrohr darf sich bei der Durchführung durch Bauteile aus brennbaren Stoffen kein brennbares Material befinden.
- Wenn gewünscht, Verbrennungsluftstutzen für Anschluss unten ummontieren (siehe Kapitel „Umbau Verbrennungsluftstutzen für Anschluss von unten“).
- Das Abgasrohr (bauseitig) auf den Anschlussstutzen Ø 80 mm des Gerätes stecken.
- Verbrennungsluftleitung Ø 80 mm auf den Verbrennungsluftstutzen aufstecken.
- Kaminofen an den vorgesehenen Aufstellplatz schieben und so ausrichten, dass das Abgasrohr in das Rohrfutter passt.

Die Abgasrohranschlüsse müssen dicht sein.

Um die Verbindungsleitung reinigen zu können, müssen Bögen mit Reinigungsöffnung eingesetzt werden.

Das Abgasrohr darf nicht in den Schornstein hinein ragen.

Bitte berücksichtigen Sie, dass an den Stellwänden entsprechend Prüfvorschrift EN 13240 die Temperatur von 85°C erreicht werden kann und dies bei hellen Tapeten oder ähnlichen brennbaren Baustoffen zu farblichen Veränderungen führen kann.

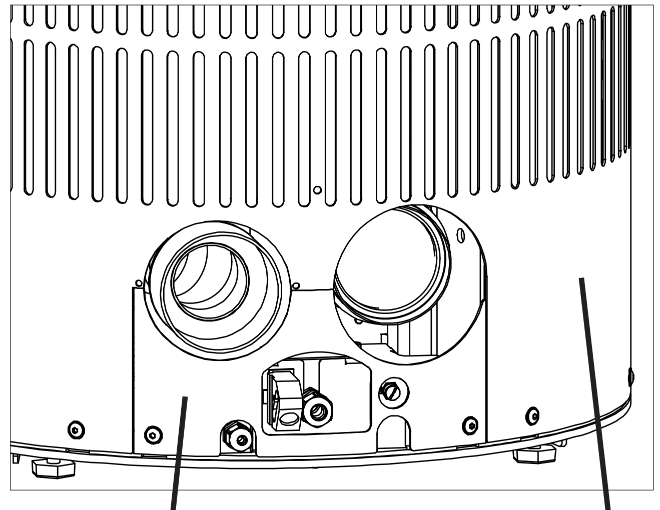


Fig.2 Blende untere Rückwand

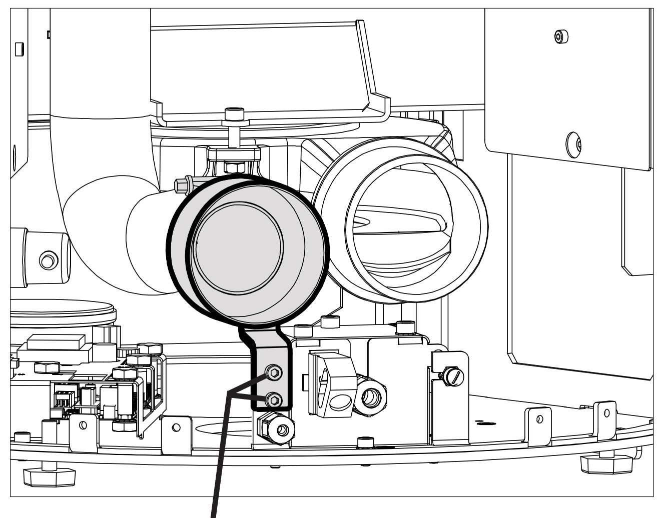


Fig.3 Schrauben Verbrennungsluftstutzen

Umbau Verbrennungsluftstutzen für Anschluss von unten

- Untere Rückwand und Blende demontieren (Fig.2).
- Verbrennungsluftstutzen abschrauben (Fig.3).
- Verbrennungsluftstutzen an Bodenblech anschrauben (Fig.4).
- Blende und untere Rückwand wieder montieren.
- Das Loch in der unteren Rückwand für den Verbrennungsluftanschluss hinten mit beiliegendem Deckel und Schrauben verschließen.

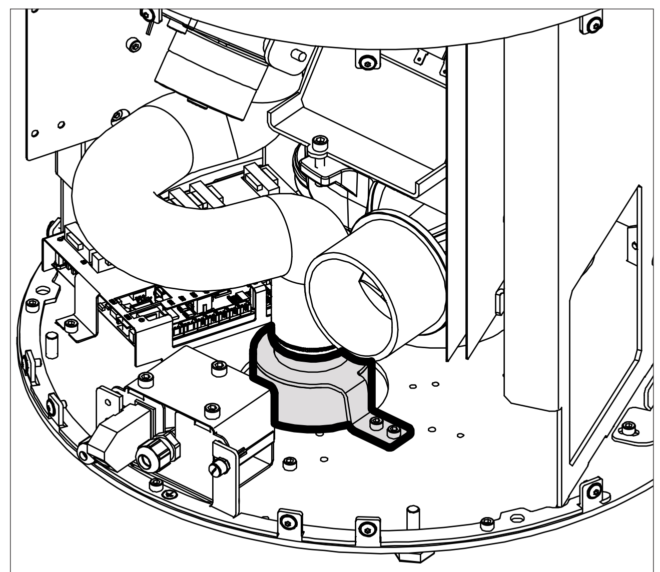


Fig. 4

Inbetriebnahme und Bedienung

Zulässiger Brennstoff

- Der Pellet-Kaminofen darf nur mit Pellets befeuert werden, die der DIN EN 14961-2 und dem Zertifizierungsprogramm DIN-plus oder der Ö-Norm M 7135 entsprechen:
  - max. D = 6 mm
  - max. L = 30 mm
  - max. Feuchte = 10%
- Die Pellets müssen trocken und staubfrei gelagert werden.

Achtung: Außer dem oben genannten Brennstoff dürfen keine anderen Stoffe in die Brennermulde gelangen. Die Verbrennung von Abfällen oder dergleichen kann zu Schäden am Gerät und zum Erlöschen der Garantie führen!

Einfüllen der Pellet

- Der Pelletsack darf nicht auf die Abdeckhaube gelegt werden, da sonst die lackierte Oberfläche beschädigt wird.
- Beim Einfüllen der Pellets darauf achten, dass eventuell vorhandenes Sägemehl nicht mit in den Pelletbehälter eingefüllt wird.
- Beim Einfüllen der Pellets darauf achten, dass die Verpackung keine heißen Oberflächen berührt. Verpackungsrückstände können sich in die Lackoberfläche einbrennen. Tip: Pellets bei kaltem Gerät nachfüllen.
- Vor jedem Start Brennermulde einer Sichtprüfung unterziehen und gegebenenfalls reinigen. Es dürfen keine Pellets manuell in die Brennermulde eingelegt werden.

Allgemeine Betriebsbedingungen

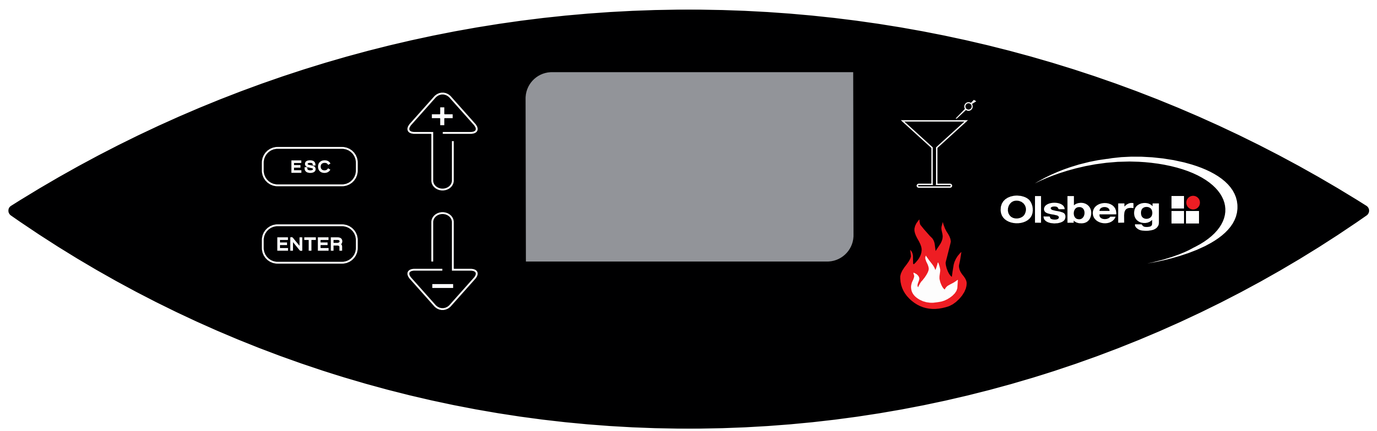
Zwei unabhängige Antriebe gewährleisten den Betrieb des Pellet-Kaminofens. Der Saugzugventilator versorgt den Feuerraum mit ausreichend Verbrennungsluft und die Pelletschnecke fördert die Pellets in den Feuerraum.

Je nach Betriebsstatus, Schornsteinbedingungen und Pelletqualität müssen diese beiden Antriebe mehr oder weniger stark arbeiten, um das gewünschte Ergebnis zu erreichen. Dies kann zu unterschiedlichen Geräuschemissionen führen, die temporär etwas lauter als gewöhnlich sind. Dies ist kein Fehlverhalten, sondern den variablen Umgebungsbedingungen geschuldet.

Beachten Sie vor dem ersten Heizen

- Alle Zubehörteile aus dem Aschekasten und Feuerraum entnehmen:
  Der Aschekasten befindet sich hinter der Revisionstür. Die Verriegelung des Aschekasten lösen und den Aschekasten nach vorn heraus ziehen.
  Die Verriegelung der Feuerraumtür befindet sich unterhalb der Feuerraumtür.
- Schutzfolie vom Touch-Bedienfeld entfernen.
- Der auftretende Geruch durch das Verdampfen der Schutzlackierung verschwindet, wenn der Kaminofen mehrere Stunden gebrannt hat (Raum gut lüften).
- Der Kaminofen ist mit einem hochwertigen temperaturbeständigen Lack beschichtet, der seine endgültige Festigkeit erst nach dem ersten Aufheizen erreicht. Stellen Sie deshalb nichts auf den Kaminofen und berühren Sie nicht die Oberflächen, da sonst die Lackierung beschädigt werden könnte.
- Der Kaminofen ist nur mit geschlossener Feuerraumtür zu betreiben.
- Keine heiße Asche entnehmen. Asche nur in feuersicheren, unbrennbaren Behältern lagern.
- Konvektionsluftöffnungen dürfen nicht abgedeckt werden.
- Die Vorkehrungen zur Verbrennungsluftversorgung dürfen nicht verändert werden. Insbesondere muss sichergestellt bleiben, dass notwendige Verbrennungsluftleitungen während des Betriebes der Feuerstätte offen sind.
- Es dürfen keine Veränderungen am Kaminofen vorgenommen werden.

Touch-Bedienfeld



Allgemeiner Hinweis

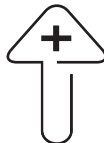
Um eine Taste zu betätigen, ist das Feld auf der Glasscheibe mit einem Finger flächig zu berühren. Jede Aktion ist mit einer einzelnen Berührung der Glasfläche durchzuführen, wobei der Finger zwischen den Berührungen von der Glasfläche abgehoben werden muss.

Wenn 5 Minuten lang kein Tastendruck erfolgt, wird automatisch in die Displayanzeige der eingestellten Betriebsart gewechselt.

Bedientasten

ESC

- Verlassen des Bearbeitungsmodus zum Ändern eines Wertes
- Wechsel auf die vorherige Displayanzeige



Zeile / Wert nach oben

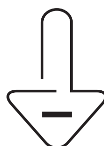


Party-Taste

Ein- und Ausschalten der Party-Funktion durch Drücken der Taste von min. 2 Sekunden

ENTER

- Auswahl eines zu verstellenden Wertes:
  Nach Drücken von (ENTER) blinkt der Wert.
- Bestätigung der Änderung eines Wertes:
  Nach Drücken von (ENTER) ist der Wert schwarz hinterlegt.
- Wechsel auf die nächste Displayanzeige:
  Nach Auswahl der Anzeige „Weiter“ im Display mit ↓ und bestätigen mit (ENTER).



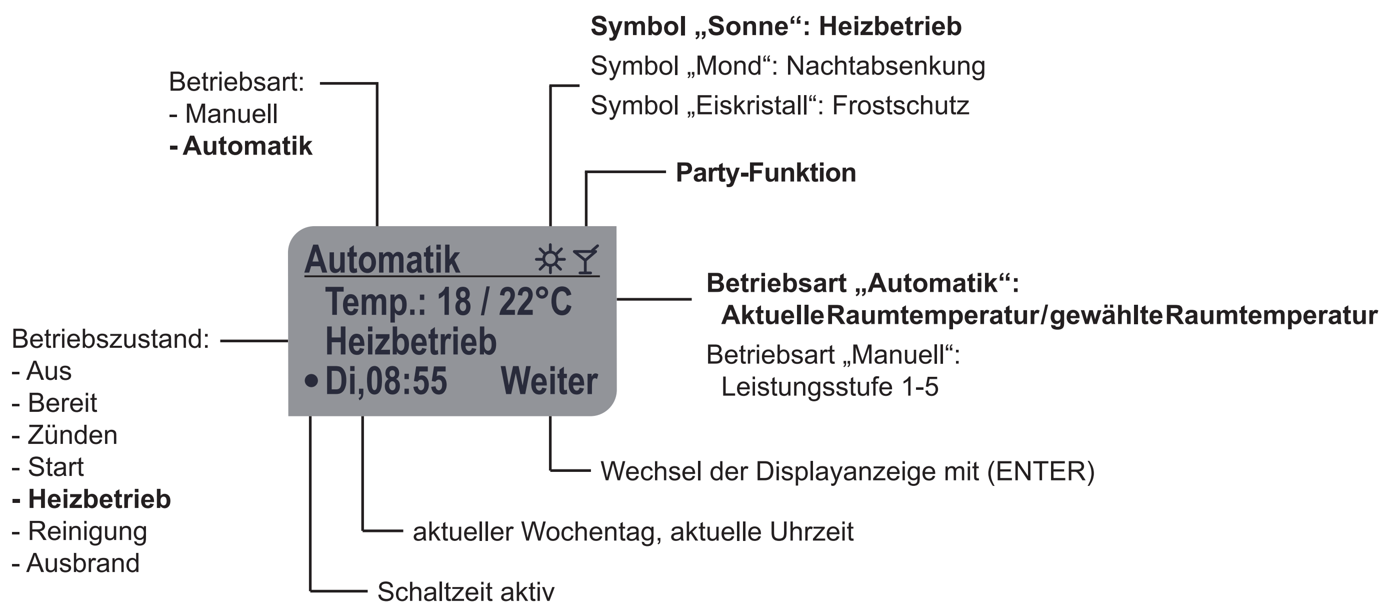
Zeile / Wert nach unten



Feuer-Taste

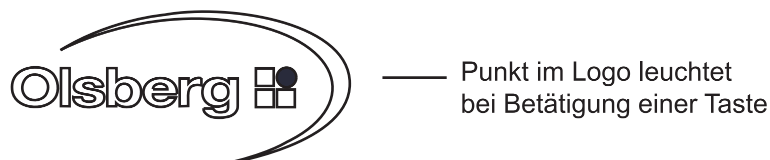
Ein- und Ausschalten der Heizfreigabe durch Drücken der Taste von min. 2 Sekunden:
Bei Einschalten der Heizfreigabe fängt das Gerät automatisch an zu Heizen, wenn z.B. die voreingestellte Raumtemperatur und die Schaltzeiten ein Heizen zulassen.
Sollten die aktuellen Betriebsbedingungen ein Heizen ausschließen, geht das Gerät in den Betriebszustand „Bereit“ (siehe Anzeige im Display „Betriebszustand“).

Anzeigen im Display





Anzeige im Olsberg-Logo



Anzeige Betriebszustand

„Aus“

Das Gerät ist durch Betätigen der „Feuer-Taste“ ausgeschaltet worden. In diesem Betriebszustand kann kein automatischer Start (Heizbetrieb) erfolgen.
Ausnahme: Frostschutz (siehe Kapitel „Einstellungen Frostschutz“)

„Bereit“

Die Heizfreigabe wurde durch Betätigen der „Feuer-Taste“ erteilt. Da nicht alle Bedingungen für den Start des Verbrennungsprozesses erfüllt sind, wird der Zündvorgang nicht gestartet, sondern das Gerät geht in den Betriebszustand „Bereit“.
Folgende Bedingungen müssen erfüllt sein, um den Zündvorgang direkt zu starten:
- Es darf keine Störmeldung anliegen.
- Die Feuerraumtür muss geschlossen sein.
- Der Pelletbehälterdeckel muss geschlossen sein.
- Es darf kein Relaistest durchgeführt werden (Servicetechniker).
- Die Flammtemperatur muss unter 100°C abgekühlt sein.
- Ein angeschlossener externer Raumtemperaturfühlerkontakt muss geschlossen sein.
- Die Raumtemperatur muss auf den eingestellten Wert abgesunken sein.
- Bei aktiver Schaltzeit muss die aktuelle Uhrzeit innerhalb der Schaltzeit sein.

„Zünden“

Die Pellet werden automatisch in die Brennermulde eingeworfen und entzündet. Bei der Erstinbetriebnahme dauert das Zünden länger, da sich die Förderschnecke erst mit Pellet füllt.
Nach einer Störmeldung wird ein verlängertes Sonderzündprogramm gestartet.

„Start“

Die Pelletmenge wird stetig erhöht bis die maximale Leistungsstufe erreicht ist.

„Heizbetrieb“

Das Gerät heizt auf die eingestellte Leistungsstufe.

„Reinigung“

Kleine Reinigung

Die „Kleine Reinigung“ wird jede Stunde durchgeführt und ist von kurzer Dauer. Der Schneckenmotor wird ausgeschaltet und der Saugzugventilator läuft mit maximaler Drehzahl. Dadurch wird die Brennermulde gesäubert. Der Heizbetrieb geht automatisch weiter.

Große Reinigung

Die „Große Reinigung“ wird alle acht Stunden durchgeführt. Hierbei wird der Verbrennungsprozess gestoppt. Der Schneckenmotor wird ausgeschaltet und der Saugzugventilator läuft mit maximaler Drehzahl. Dadurch wird die Brennermulde gesäubert. Die „Große Reinigung“ dauert so lange, bis sich die Flammtemperatur unter 100°C abgekühlt hat. Der Verbrennungsprozess startet automatisch neu.

„Ausbrand“

Der Verbrennungsprozess wird beendet. Nach dem Ausbrand befindet sich das Gerät im „Aus“-Betrieb. Für einen erneuten Heizbetrieb muss die „Feuer-Taste“ gedrückt werden.

Anschluss des Gerätes

- Beiliegenden Stecker in die Buchse auf der Geräterückseite aufstecken (Fig.5). Falls das Gerät mit Zubehör (Externer Raumthermostat und / oder Fernbedienung) betrieben werden soll, vorher die Anschlussleitungen wie in den Zubehöranleitungen beschrieben an den Stecker anschließen.

  Achtung: Auch ohne Zubehör muss der Stecker eingesteckt sein, da das Gerät sonst nicht betriebsbereit ist.
- Den Schukostecker in eine 230V / 50Hz - Schukosteckdose einstecken.

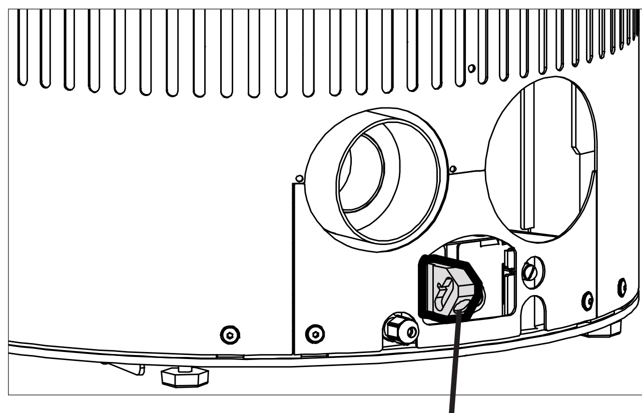


Fig.5 Stecker

Erstinbetriebnahme

- Den Pelletbehälter mit Pellets füllen.
- Den Hauptschalter auf der rechten Geräterückseite auf „I“ stellen (Fig.6).
- Das Display wird automatisch aktiviert.



Fig.6

Displayanzeige	Aktion	Beschreibung
Olsberg 1.00.35		Die Software-Version (z.B. 1.00.35) und das Olsberg-Logo werden angezeigt. Die nächste Displayanzeige erscheint automatisch nach 5 Sekunden.
Sprachauswahl Deutsch English Français	− oder + ENTER	**Sprachauswahl** Folgende Sprachen können gewählt werden: Deutsch, English, Français Mit ↓ oder ↑ die Sprache auswählen und mit (ENTER) bestätigen.
Datum-Uhrzeit 22.10.2012 08:43 Weiter	− oder + ENTER	**Datum-Uhrzeit** Mit ↓ oder ↑ den Wert auswählen der verstellt werden soll und mit (ENTER) bestätigen. Der Wert blinkt. Mit ↓ oder ↑ den Wert verstellen und mit (ENTER) bestätigen.
	−	Sind Datum und Uhrzeit eingestellt, mit ↓ auf Anzeige „Weiter“ wechseln.
Datum-Uhrzeit 18.12.2012 10:20 Weiter	ENTER	Mit (ENTER) in die nächste Displayanzeige wechseln.

Displayanzeige	Aktion	Beschreibung
Einstellungen abgeschlossen? Ja / Nein	oder ENTER	**Einstellungen abgeschlossen?** Mit ↓ oder ↑ „ja“ oder „nein“ auswählen und mit (ENTER) bestätigen. Die Displayanzeige wechselt automatisch in die Betriebsart „Manuell“ (Werkseinstellung).
Manuell Leistung: 4 Aus Di,08:55 Weiter	ENTER oder ENTER	Bereits zu diesem Zeitpunkt ist ohne weitere Einstellungen der manuelle Betrieb dieses Gerätes möglich. Dazu gewünschte Leistungsstufe auswählen und mit der „Feuer-Taste“ den Heizbetrieb starten (nähere Infos siehe Kapitel „Betriebsart Manuell“). Sollten Sie die Betriebsart „Automatik“ wünschen oder Schaltzeiten hinterlegen wollen, starten Sie das Gerät nicht und gehen weiter wie folgt vor.
Manuell Leistung: 4 Aus Di,08:55 Weiter	ENTER	Mit ↓ auf Anzeige „Weiter“ und mit (ENTER) in „Menüauswahl“ wechseln.

Menüauswahl

Displayanzeige	Aktion	Beschreibung
Menüauswahl Betriebsart Einstellungen Information	oder ENTER	Mit ↓ oder ↑ können folgende Menüs ausgewählt und mit (ENTER) aufgerufen werden: ● Betriebsart ● Einstellungen ● Information

In den Menüs „Betriebsart“, „Einstellungen“ und „Information“ gibt es folgende Auswahlmöglichkeiten, die in den entsprechenden Kapiteln ausführlich beschrieben werden:

Displayanzeige	Aktion	Beschreibung
Betriebsart Manuell Automatik	oder ENTER	**Betriebsart** Mit ↓ oder ↑ können folgende Betriebsarten ausgewählt und mit (ENTER) aufgerufen werden: ● *Manuell* In der Betriebsart „Manuell“ heizt das Gerät in den voreingestellten Schaltzeiten in Abhängigkeit von der gewählten Leistungsstufe. ● *Automatik* In der Betriebsart „Automatik“ heizt das Gerät in den voreingestellten Schaltzeiten in Abhängigkeit von der gewählten Raumtemperatur.

Displayanzeige	Aktion	Beschreibung
Pellet-Kaminofen mit Nennwärmeleistung 6 kW Einstellungen Schaltzeiten Datum-Uhrzeit Sprache Konvekt. n.v. Frostsch. --- Nachtabs. --- max.Leistung 5 Standby ein Tempabfall 2°C Temp. aus 1°C Nachlauf --- GSM Modul n.v. Pellet-Kaminofen mit Nennwärmeleistung 8 kW Einstellungen Schaltzeiten Datum-Uhrzeit Sprache Konvekt. auto Frostsch. --- Nachtabs. --- max.Leistung 5 Standby ein Tempabfall 2°C Temp. aus 1°C Nachlauf --- GSM Modul n.v.	– oder + ENTER	**Einstellungen** Mit ↓ oder ↑ können folgende Einstellungen ausgewählt und mit (ENTER) aufgerufen werden: ● *Schaltzeiten* Es können Schaltzeiten hinterlegt werden, zu denen das Gerät automatisch ein- bzw. ausgeschaltet wird. ● *Datum-Uhrzeit* Durch die Einstellung von „Datum-Uhrzeit“ wird automatisch der Wechsel zwischen Sommer- und Winterzeit durchgeführt. ● *Sprache* Folgende Sprachen können gewählt werden: Deutsch, English, Français ● *Konvektion* (Pellet-Kaminofen mit Nennwärmeleistung 6 kW) Das Konvektionsluftgebläse ist Zubehör (siehe Kapitel „Zubehör“). ● *Konvektion* (Pellet-Kaminofen mit Nennwärmeleistung 8 kW) Es ist ein Konvektionsluftgebläse installiert. Das Gerät wählt anhand der Heizleistung automatisch eine passende Gebläsedrehzahl. ● *Frostschutz* Die Frostschutztemperatur kann auf 5°C bis 10°C oder „---“ eingestellt werden. Werkseinstellung: --- ● *Nachtabsenkung* *(nur bei Betriebsart „Automatik“)* Die Nachtabsenktemperatur kann auf 5°C bis 20°C oder „---“ eingestellt werden. Werkseinstellung: --- ● *max. Leistungsstufe* *(nur bei Betriebsart „Automatik“)* Die max. Leistungsstufe kann auf 1 bis 5 eingestellt werden. Werkseinstellung: 5 ● *Standby-Betrieb* *(nur bei Betriebsart „Automatik“)* Der Standby-Betrieb kann ein- bzw. ausgestellt werden. Werkseinstellung: ein ● *Temperaturabfall* *(nur bei Betriebsart „Automatik“)* Der Temperaturabfall zum Starten des Gerätes kann auf 1°C bis 6°C eingestellt werden. Werkseinstellung: 2°C

Displayanzeige	Aktion	Beschreibung
		● *Temperatur aus* *(nur bei Betriebsart „Automatik“)* Die Ausschalthysterese des Gerätes kann auf 1°C bis 3°C eingestellt werden. Werkseinstellung: 1°C ● *Nachlauf* Wenn ein externer Raumthermostat angeschlossen ist, kann der Nachlauf auf 1 Minute bis 9 Minuten oder „---“ eingestellt werden. Werkseinstellung: --- ● *GSM Modul* Das GSM Modul ist Zubehör (siehe Kapitel „Zubehör“).
Information Ver. 1.00.35 L6 Wartung 2000h Betrstd. 0h Ext.Anf. ein GSM Modul n.v. Störmeldungen Betriebsdaten Serviceebene	− oder + ENTER	**Information** Mit ↓ oder ↑ können folgende Informationen ausgewählt und mit (ENTER) aufgerufen werden: ● *Version* Die Softwareversion wird angezeigt. ● *Wartung* Anzeige für die nächste Wartung entsprechend Betriebsstunden. ● *Betriebsstunden* Die Betriebsstunden seit der Erstinbetriebnahme werden angezeigt. ● *Externe Anforderung* Es wird angezeigt, ob eine externe Komponente (Zubehör, z.B. Raumthermostat) das Gerät ein- oder ausschaltet. ● *GSM Modul* Es wird angezeigt, ob ein GSM Modul (Zubehör) installiert ist. ● *Störmeldungen* Es werden die letzten 5 Störmeldungen angezeigt. ● *Betriebsdaten* Aktuelle Anzeige für: Flammtemperatur, Drehzahl des Saugzugventilators, Heizleistungsstufe, Unterdruck ● *Serviceebene* Die Serviceebene ist eine kennwortgeschützte Ebene für den Servicetechniker.

Betriebsart „Manuell“

Displayanzeige	Aktion	Beschreibung
		In der Betriebsart „Manuell“ heizt das Gerät in den voreingestellten Schaltzeiten in Abhängigkeit von der gewählten Leistungsstufe. Außerhalb der Schaltzeiten befindet sich das Gerät in der Heizpause. Sind keine Schaltzeiten hinterlegt, ist ein Dauerbetrieb möglich.
Manuell Leistung: 4 Aus Di,08:55 Weiter	ENTER – oder + ENTER	Es kann jederzeit die Leistungsstufe 1-5 eingestellt werden: - Leistungsstufe 1 entspricht 2,6 kW - Leistungsstufe 5 entspricht Nennwärmeleistung Werkseinstellung: 4 Die Leistungsstufe mit (ENTER) auswählen (die Leistungsstufe blinkt), mit ↓ oder ↑ den Wert verstellen und mit (ENTER) bestätigen.
		Durch Drücken der „Feuer-Taste“ wird die Heizfreigabe erteilt bzw. gesperrt.
Manuell Leistung: 4 Heizbetrieb • Di,08:55 Weiter		Die Party-Funktion wird mit der „Party-Taste“ eingeschaltet, d.h. die voreingestellten Schaltzeiten werden ignoriert und das Gerät heizt mit der eingestellte Leistungsstufe. Beim Einschalten während des Betriebszustandes „Heizbetrieb“ wird die nächste „Ausschaltzeit“ ignoriert, das Gerät heizt weiter. Bei der darauf folgenden Einschaltzeit schaltet sich die Party-Funktion automatisch aus und das Gerät arbeitet wieder wie programmiert. Beim Einschalten während des Betriebszustandes „Bereit“ wird die gerade stattfindende „Ausschaltzeit“ ignoriert und das Gerät zündet um in den Heizbetrieb zu gelangen. Bei der nächsten Einschaltzeit schaltet sich die Party-Funktion automatisch aus und das Gerät arbeitet wieder wie programmiert. Durch wiederholtes Drücken der „Party-Taste“ kann die Party-Funktion manuell ausgeschaltet werden. Mit dem Symbol „Cocktail-Glas“ wird die Party-Funktion oben rechts im Display angezeigt.

Betriebsart „Automatik“

Displayanzeige	Aktion	Beschreibung
		In der Betriebsart „Automatik“ heizt das Gerät in den voreingestellten Schaltzeiten in Abhängigkeit von der gewählten Raumtemperatur. Außerhalb der Schaltzeiten wird die voreingestellte Nachtabsenktemperatur als Regelgröße verwendet. Sind keine Schaltzeiten hinterlegt, ist ein Dauerbetrieb möglich.
Automatik Temp.: 16 / 20 °C Heizbetrieb • Fr,08:55 Weiter	ENTER oder ENTER	Während des Heizbetriebes kann eine Änderung der voreingestellten Raumtemperatur jederzeit vorgenommen werden. Die Temperatur mit (ENTER) auswählen (der Wert blinkt), mit ↓ oder ↑ den Wert verstellen und mit (ENTER) bestätigen. Die Temperaturänderung ist nur bis zum nächsten Schaltzeitenwechsel gültig, wenn bei den Schaltzeiten Raumtemperaturen hinterlegt sind.
		Durch Drücken der „Feuer-Taste“ wird die Heizfreigabe erteilt bzw. gesperrt.
Automatik Temp.: 16 / 20 °C Heizbetrieb • Fr,08:55 Weiter		Die Party-Funktion wird mit der „Party-Taste“ eingeschaltet, d.h. die voreingestellten Schaltzeiten werden ignoriert und das Gerät heizt auf die voreingestellte Raumtemperatur. Beim Einschalten während des Betriebszustandes „Heizbetrieb“ wird die nächste „Ausschaltzeit“ ignoriert, das Gerät heizt weiter. Bei der darauf folgenden Einschaltzeit schaltet sich die Party-Funktion automatisch aus und das Gerät arbeitet wieder wie programmiert. Beim Einschalten während des Betriebszustandes „Bereit“ wird die gerade stattfindende „Ausschaltzeit“ ignoriert und das Gerät zündet um in den Heizbetrieb zu gelangen. Bei der nächsten Einschaltzeit schaltet sich die Party-Funktion automatisch aus und das Gerät arbeitet wieder wie programmiert. Durch wiederholtes Drücken der „Party-Taste“ kann die Party-Funktion manuell ausgeschaltet werden. Mit dem Symbol „Cocktail-Glas“ wird die Party-Funktion oben rechts im Display angezeigt.

Einstellungen „Schaltzeiten“

Displayanzeige	Aktion	Beschreibung
Schaltzeiten Wochenblock Wochenende Arbeitstage Montag Dienstag Mittwoch Donnerstag Freitag Samstag Sonntag	oder ENTER	Schaltzeiten können für vordefinierte Tagesblöcke oder für jeden Wochentag einzeln definiert werden: - Wochenblock (Montag - Sonntag) - Wochenende (Samstag + Sonntag) - Arbeitstage (Montag - Freitag) - Montag - Dienstag - ... Mit ↓ oder ↑ den Tagesblock bzw. Wochentag auswählen und mit (ENTER) bestätigen. **Achtung:** Die Schaltzeiten müssen sich immer auf einen Tag beziehen, d.h. eine Schaltzeit darf die 24-Uhr-Grenze nicht überschreiten. Einschalten vor 24 Uhr und Ausschalten nach 24 Uhr kann von der Software nicht erkannt werden. Soll das Gerät so programmiert werden, dass tageweise kein Betrieb gewünscht ist, dann muss die Schaltzeit für diesen Tag von 0 Uhr bis 0 Uhr aktiviert werden. Bei nicht aktivierter Schaltzeit heizt das Gerät automatisch auf die voreingestellte Leistungsstufe bzw. Raumtemperatur.
Wochenende 1/3: 00:00 - 00:00 Temperatur --- n.aktiv Weiter	ENTER oder ENTER	Für jeden Tagesblock bzw. Wochentag können 3 verschiedene Schaltzeitpaare (1/3, 2/3 und 3/3) definiert werden. Die Einschaltzeit mit (ENTER) auswählen (der Wert blinkt), mit ↓ oder ↑ den Wert verstellen und mit (ENTER) bestätigen.
Wochenende 1/3: 07:25 - 00:00 Temperatur --- n.aktiv Weiter	ENTER oder ENTER	Die Ausschaltzeit mit (ENTER) auswählen (der Wert blinkt), mit ↓ oder ↑ den Wert verstellen und mit (ENTER) bestätigen.
Wochenende 1/3: 07:25 - 11:45 Temperatur 21°C n.aktiv Weiter	ENTER oder ENTER	Die Raumtemperatur (nur für Betriebsart „Automatik“) mit (ENTER) auswählen (der Wert blinkt), mit ↓ oder ↑ den Wert verstellen und mit (ENTER) bestätigen. einstellbarer Temperaturbereich: 10°C - 40°C oder keine Temperatur (---) Werkseinstellung: ---
Wochenende 1/3: 07:25 - 11:45 Temperatur 21°C n.aktiv Weiter	ENTER oder ENTER	Die Aktivierung des Schaltzeitpaares mit (ENTER) auswählen („n. aktiv“ blinkt), mit ↓ oder ↑ auf „aktiv“ ändern und mit (ENTER) bestätigen. Für die Deaktivierung eines Schaltzeitpaares muss wieder auf „n. aktiv“ (nicht aktiv) umgestellt werden.

Displayanzeige	Aktion	Beschreibung
	↓ (–)	Ist das 1. Schaltzeitpaar definiert, mit ↓ auf Anzeige „Weiter“ wechseln.
Wochenende 1/3: 07:25 - 11:45 Temperatur 21°C aktiv Weiter	ENTER	Mit (ENTER) das 1. Schaltzeitpaar bestätigen und gleichzeitig in das 2. Schaltzeitpaar wechseln.
Wochenende 2/3: 00:00 - 00:00 Temperatur --- n.aktiv Weiter	ENTER ↓ (–) oder ↑ (+) ENTER	Das 2. und 3. Schaltzeitpaar definieren.
Schaltzeiten Wochenblock Wochenende • Arbeitstage ○ Montag ○ Dienstag ○ Mittwoch • Donnerstag Freitag • Samstag • Sonntag		Ob Schaltzeiten aktiv, nicht aktiv oder nicht definiert sind, erkennen Sie an dem Kreis vor den Tagesblöcken und Wochentagen: - gefüllter Kreis: definierte Schaltzeiten sind aktiv - leerer Kreis: definierte Schaltzeiten sind nicht aktiv - kein Kreis: Es sind keine Schaltzeiten definiert.

Einstellungen „Datum-Uhrzeit“

Displayanzeige	Aktion	Beschreibung
Datum-Uhrzeit 22.10.2012 08:43 Weiter	↓ (–) oder ↑ (+) ENTER	Mit ↓ oder ↑ den Wert auswählen der verstellt werden soll und mit (ENTER) bestätigen. Der Wert blinkt. Mit ↓ oder ↑ den Wert verstellen und mit (ENTER) bestätigen. Durch diese Einstellung wird automatisch der Wechsel zwischen Sommer- und Winterzeit durchgeführt.

Einstellungen „Sprache“

Displayanzeige	Aktion	Beschreibung
Sprachauswahl Deutsch English Français	↓ oder ↑ ENTER	Folgende Sprachen können gewählt werden: Deutsch, English, Français Mit ↓ oder ↑ die Sprache auswählen und mit (ENTER) bestätigen.

Einstellungen „Konvektion“

nur für Pellet-Kaminofen mit Nennwärmeleistung 6 kW

Displayanzeige	Aktion	Beschreibung
Einstellungen Datum-Uhrzeit Sprache Konvekt. n.v.		Das Konvektionsluftgebläse ist Zubehör. Wenn kein Konvektionsluftgebläse installiert wurde, wird „n.v.“ (nicht vorhanden) angezeigt.
Einstellungen Datum-Uhrzeit Sprache Konvekt. aus	ENTER ↓ oder ↑ ENTER	Ist ein Konvektionsluftgebläse installiert kann folgendes eingestellt werden: - aus: Das Konvektionsluftgebläse ist ausgeschaltet. - Gebläsedrehzahl: Stufe 1-5 - Automatik-Modus „auto“: Dabei wählt das Gerät anhand der Heizleistung eine passende Gebläsedrehzahl. Werkseinstellung: aus „aus“ mit (ENTER) auswählen („aus“ blinkt), mit ↓ oder ↑ den Wert verstellen und mit (ENTER) bestätigen.

Einstellungen „Frostschutz“

Displayanzeige	Aktion	Beschreibung
Einstellungen Sprache Konvekt. auto Frostsch. ---	ENTER ↓ oder ↑ ENTER	Die Frostschutzfunktion wird aktiv, wenn die aktuelle Raumtemperatur unter die eingestellte Frostschutztemperatur sinkt. Der Verbrennungsprozess startet automatisch für min. 30 Minuten. Dies geschieht auch im Betriebszustand „Aus“ (Hauptschalter muss eingeschaltet sein). Sobald die aktuelle Raumtemperatur über die eingestellte Frostschutztemperatur steigt, wird der Verbrennungsprozess wieder beendet und auf die zuvor gewählte Betriebsart umgestellt. Die Frostschutztemperatur kann auf 5°C bis 10°C oder auf keine Frostschutztemperatur (---) eingestellt werden. Werkseinstellung: --- Die Temperatur mit (ENTER) auswählen („---“ blinkt), mit ↓ oder ↑ den Wert verstellen und mit (ENTER) bestätigen.

Einstellungen „Nachtabsenkung“

nur bei Betriebsart „Automatik“

Displayanzeige	Aktion	Beschreibung
Einstellungen Konvekt. auto Frostsch. 5°C Nachtabs. ---	ENTER ↓ oder ↑ ENTER	Die Nachtabsenktemperatur kann auf 5°C bis 20°C oder auf keine Nachtabsenktemperatur (---) eingestellt werden. Werkseinstellung: --- Die Temperatur mit (ENTER) auswählen („---“ blinkt), mit ↓ oder ↑ den Wert verstellen und mit (ENTER) bestätigen.

Einstellungen „Max. Leistungsstufe“

nur bei Betriebsart „Automatik“

Displayanzeige	Aktion	Beschreibung
Einstellungen Frostsch. 5°C Nachtabs. 12°C max.Leistung 5	ENTER ↓ oder ↑ ENTER	Es kann die max. Leistungsstufe zwischen 1-5 eingestellt werden: - Leistungsstufe 1 entspricht 2,6 kW - Leistungsstufe 5 entspricht Nennwärmeleistung Werkseinstellung: 5 Den Leistungswert mit (ENTER) auswählen (der Wert blinkt), mit ↓ oder ↑ den Wert verstellen und mit (ENTER) bestätigen.

Einstellungen „Standby-Betrieb“

nur bei Betriebsart „Automatik“

Displayanzeige	Aktion	Beschreibung
Einstellungen Nachtabs. 12°C max.Leistung 3 Standby ein	ENTER ↓ oder ↑ ENTER	Bei ausgeschaltetem Standby-Betrieb heizt das Gerät bei Erreichen der voreingestellten Raumtemperatur in kleinster Leistungsstufe weiter. Dadurch werden Zündvorgänge vermieden. Im Standby-Betrieb schaltet das Gerät bei Erreichen der eingestellten Raumtemperatur plus der eingestellten Ausschalthysterese (1°C bis 3°C) aus (siehe Menü „Einstellungen Temperatur aus“). Die Temperatur bei der das Gerät wieder einschaltet wird im Menü „Einstellungen Temperaturabfall“ beschrieben. Wenn kein Standby-Betrieb gewünscht ist, muss die Anzeige auf „aus“ geändert werden. „ein“ mit (ENTER) auswählen („ein“ blinkt) und mit ↓ oder ↑ umstellen auf „aus“. „aus“ mit (ENTER) bestätigen.

Einstellungen „Temperaturabfall“

nur bei Betriebsart „Automatik“

Displayanzeige	Aktion	Beschreibung
Einstellungen max.Leistung 3 Standby ein Tempabfall 2 °C	ENTER oder ENTER	Der Temperaturabfall beschreibt die Schaltdifferenz zwischen der eingestellten Raumtemperatur und dem Wiedereinschalten des Gerätes im Standby-Betrieb. Einstellbarer Temperaturbereich: 1°C - 6°C Werkseinstellung: 2°C Die Temperatur mit (ENTER) auswählen (der Wert blinkt), mit ↓ oder ↑ den Wert verstellen und mit (ENTER) bestätigen.

Einstellungen „Temperatur aus“

nur bei Betriebsart „Automatik“

Displayanzeige	Aktion	Beschreibung
Einstellungen Standby ein Tempabfall 2 °C Temp. aus 1 °C	ENTER oder ENTER	Im Menü „Temperatur aus“ wird die Schalthysterese eingestellt, bei der das Gerät im Standby-Betrieb ausschaltet. Einstellbarer Temperaturbereich: 1°C - 3°C Werkseinstellung: 1°C Die Temperatur mit (ENTER) auswählen (der Wert blinkt), mit ↓ oder ↑ den Wert verstellen und mit (ENTER) bestätigen. **Beispiel:** eingestellte Raumtemperatur: ....20°C eingestellter Temperaturabfall: .....2°C eingestellte Temperatur aus: ....1°C Gerät geht in Standby bei:. 20°C + 1°C = 21°C Gerät zündet neu bei:........ 20°C – 2°C = 18°C

Einstellungen „Nachlauf“

Displayanzeige	Aktion	Beschreibung
Einstellungen Tempabfall 2°C Temp. aus 1°C Nachlauf ---	ENTER ↓ oder ↑ ENTER	Wenn ein externer Raumthermostat angeschlossen ist, kann der Nachlauf auf 1 Minute bis 9 Minuten oder „---“ eingestellt werden. Dadurch läuft das Gerät nach Erreichen der voreingestellten Raumtemperatur um die im Nachlauf definierte Zeit nach, um schnelle Temperaturänderungen bzw. Schwankungen des externen Raumthermostaten (z.B. durch kurzzeitiges Öffnen eines Fensters) zu verhindern bzw. zu ignorieren. Werkseinstellung: --- Die Minuten mit (ENTER) auswählen (der Wert blinkt), mit ↓ oder ↑ den Wert verstellen und mit (ENTER) bestätigen.

Information „Software“

Displayanzeige	Aktion	Beschreibung
Information Ver. 1.00.35 L6 Wartung 2000h Betrstd. 0h		Die Softwareversion (Ver.) , z.B. 1.00.35 und L6 oder L8 wird angezeigt: L6 = 6 kW L8 = 8 kW

Information „Wartung“

Displayanzeige	Aktion	Beschreibung
Information Ver. 1.00.35 L6 Wartung 2000h Betrstd. 0h		Anzeige für die nächste Wartung entsprechend Betriebsstunden: - Zählbeginn: 2000 Stunden - nächste Wartung: 0 Stunden Wartung durchführen siehe Kapitel „Wartung“

Information „Betriebsstunden“

Displayanzeige	Aktion	Beschreibung
Information Ver. 1.00.35 L6 Wartung 1988h Betrstd. 12h		Die Betriebsstunden (Betrstd.) seit der ersten Inbetriebnahme, z.B. 12 h werden angezeigt.

Information „Externe Anforderung“

Displayanzeige	Aktion	Beschreibung
Information Wartung 1988h Betrstd. 12h Ext.Anf. ein		Als „externe Anforderung“ kann ein externer Raumthermostat angeschlossen werden. Da der interne Raumtemperatursensor auch noch angeschlossen ist, wird das Signal zur Regelung genommen, das als erstes schaltet. Soll mit dem externen Raumthermostat die Solltemperatur vorgegeben werden, muss die im Betriebszustand „Automatik“ einstellbare Raumtemperatur auf den Maximalwert (40°C) eingestellt werden. Mit Hilfe der Anzeige kann überprüft werden, ob der externe Raumthermostat richtig angeschlossen wurde und die Regelung des Gerätes übernimmt. Beim Verstellen der Raumtemperatur am Raumthermostat über bzw. unter die aktuelle Raumtemperatur, muss im Display „ein“ bzw. „aus“ angezeigt werden. Wenn keine externe Komponente angeschlossen ist, steht die Anzeige immer auf „ein“.

Information „GSM Modul“

Displayanzeige	Aktion	Beschreibung
Information Betrstd. 12h Ext.Anf. ein GSM Modul n.v.		Der aktuelle Zustand des GSM Moduls (Zubehör) wird angezeigt: - n.v.: Das GSM Modul ist nicht eingesteckt und wird als „nicht vorhanden“ angesehen. - Init: Das GSM Modul wurde erkannt und wird initialisiert. - Ok: Das GSM Modul ist einsatzbereit. Es können SMS empfangen werden. - Err: Es liegt ein Fehler vor. Mögliche Ursachen sind Verbindungsfehler, keine eingesteckte SIM-Karte oder zu wenig Guthaben.

Information „Störmeldungen“

Displayanzeige	Aktion	Beschreibung
Störmeldungen 22.10.12 10:31 Nicht gezündet 18.10.12 22:45 Tür offen		Es werden die letzten 5 Störmeldungen angezeigt.

Information „Betriebsdaten“

Displayanzeige	Aktion	Beschreibung
Betriebsdaten Flamme 576°C Saug. 1998UpM Heizleistung 5 Unterdr. 18Pa		Folgende aktuelle Daten werden angezeigt: - Flammtemperatur - Drehzahl des Saugzugventilators (Saug.) - Heizleistungsstufe - Unterdruck

Kindersicherung

Displayanzeige	Aktion	Beschreibung
	ESC	Um ein versehentliches Verstellen oder ein unbefugtes Benutzen des Gerätes zu vermeiden, können Sie die Kindersicherung aktivieren. (ESC) und innerhalb von 1,5 Sekunden danach die „Party-Taste“ drücken.
Automatik Temp.: 18 / 22°C Heizbetrieb • Di,08:55	ESC	Deaktivierung: (ESC) und innerhalb von 1,5 Sekunden danach die „Party-Taste“ drücken.

Wartung

Displayanzeige	Aktion	Beschreibung
Automatik Wartung durchführen ESC	ESC	In regelmäßigen Intervallen muss das Gerät gewartet werden. Nach 2000 Betriebsstunden wird automatisch zur Durchführung der Wartung aufgefordert. Anzeige Betriebsstunden siehe Kapitel „Information Wartung“. Servicetechniker für die Durchführung der Wartung rufen. Displayanzeige „Wartung durchführen“ mit (ESC) verlassen. Die Anzeige „Wartung durchführen“ erscheint immer wieder bis der Servicetechniker die Wartung durchgeführt und im Servicemenü zurückgestellt hat.

Störmeldungen

Während eine Störung anliegt, wird ein laufender Verbrennungsprozess angehalten. Tritt eine Störmeldung im Ruhezustand auf, wird der Start des Verbrennungsprozesses nicht erlaubt. Eine Störmeldung wird mit Blinken des Displays angezeigt.
Erst nach Behebung der Fehlerursache kann die Displayanzeige mit (ESC) verlassen werden.
Gegebenenfalls Servicetechniker anfordern.

Displayanzeige	Mögliche Fehlerursache	Mögliche Behebung
Automatik Nicht gezündet ESC	Pelletbehälter möglicherweise leer. Brennermulde verschmutzt.	Pelletbehälter füllen. Brennermulde reinigen.
Automatik Tür offen ESC	Feuerraumtür war zu lange offen. Schornstein verstopft. Glasscheibe defekt.	Feuerraumtür schließen. Schornstein kontrollieren. Glasscheibe prüfen.
Automatik Saugzug defekt ESC	Saugzugventilator und / oder Drehzahlüberwachung defekt oder nicht angeschlossen.	Servicetechniker anfordern.
Automatik Flammsensor defekt ESC	Flammtemperatursensor defekt oder nicht angeschlossen.	Servicetechniker anfordern.
Automatik Raumsensor defekt ESC	Raumtemperatursensor defekt oder nicht angeschlossen.	Servicetechniker anfordern.
Automatik Sicherheitskette unterbrochen ESC	Eines der Sicherheitsorgane (Sicherheitstemperaturbegrenzer oder Kippschalter) hat ausgelöst.	Servicetechniker anfordern.
Automatik Flammtemperatur zu niedrig ESC	Flammtemperatur unerwartet gesunken.	Pelletbehälter füllen.

Displayanzeige	Mögliche Fehlerursache	Mögliche Behebung
Automatik Betriebstemp. zu hoch ESC	Flammtemperatur für längeren Zeitraum zu hoch. Ansteuerung Schneckenmotor möglicherweise defekt.	Servicetechniker anfordern.
Automatik Unterdrucksensor defekt ESC	Unterdrucksensor defekt oder nicht angeschlossen.	Servicetechniker anfordern.
Automatik GSM Modul Störung ESC	GSM Modul defekt. Verbindungsfehler. SIM-Karte nicht eingesteckt. Zu wenig Guthaben.	Servicetechniker anfordern. GSM Modul prüfen. Verbindung prüfen. SIM-Karte einstecken. SIM-Karte aufladen.
Automatik Zuluftklappe defekt ESC	Verbrennungsluftklappe hat in der vorgegebenen Zeit nicht geöffnet.	Verbrennungsluftklappe prüfen (Verkabelung).
Automatik Pelletdeckel offen ESC	Pelletbehälterdeckel war zu lange offen.	Pelletbehälterdeckel schließen.
Automatik Brennermulde prüfen ESC	Brennermulde verschlackt / überfüllt. Brennermulde nicht / falsch eingesetzt.	Brennermulde reinigen. Brennermulde einsetzen.
Automatik Luftwege prüfen ESC	Ein Mindestunterdruck konnte trotz Drehzahlerhöhung des Saugzugventilators nicht erreicht werden.	Verbrennungsluftleitung prüfen.

Warnmeldungen

Während eine Warnung anliegt, wird ein laufender Verbrennungsprozess angehalten. Solange sich das Gerät im Verbrennungsprozess befindet, ist die Warnmeldung dauerhaft sichtbar.

Tritt eine Warnmeldung im Ruhezustand auf, wird der Start des Verbrennungsprozesses nicht erlaubt. Die Warnmeldung ist alle 30 Sekunden für 5 Sekunden sichtbar.

Displayanzeige	Fehlerursache	Behebung
Automatik Tür offen ESC	Feuerraumtür offen.	Feuerraumtür schließen.
Automatik Ext. Anforderung blockiert ESC	Die eingestellte Temperatur am externen Raumthermostat ist niedriger als die aktuelle Raumtemperatur.	Warten bis sich die aktuelle Raumtemperatur abgekühlt hat und das Gerät automatisch startet. Die gewünschte Temperatur am Raumthermostat erhöhen.
Automatik Außerhalb der Schaltzeiten ESC	Es sind aktive Schaltzeiten hinterlegt, die aktuelle Uhrzeit ist jedoch außerhalb der aktiven Schaltzeiten. In der Betriebsart „Automatik“ ist zusätzlich keine Nachtabsenktemperatur hinterlegt.	Warten bis sich die aktuelle Uhrzeit innerhalb der aktiven Schaltzeiten befindet und das Gerät automatisch startet. Schaltzeiten neu definieren. Nachtabsenkung definieren.
Automatik Flammtemperatur zu warm ESC	Die Flammtemperatur ist zu hoch.	Warten bis sich die Flammtemperatur abgekühlt hat und das Gerät automatisch startet.
Automatik Raumtemperatur zu warm ESC	Die aktuelle Raumtemperatur ist zu hoch (nur bei Betriebsart „Automatik“).	Warten bis sich die aktuelle Raumtemperatur abgekühlt hat und das Gerät automatisch startet. Die gewünschte Raumtemperatur erhöhen.
Automatik Pelletdeckel offen ESC	Pelletbehälterdeckel offen.	Pelletbehälterdeckel schließen.

Schornsteinbrand

Im Falle eines Schornsteinbrandes wie folgt vorgehen:

- Gerät ausschalten.
- Feuerwehr und Schornsteinfeger informieren.
- Luftzufuhr am Ofen minimieren.
- Schornstein kontrolliert ausbrennen lassen.
- Ursache durch Fachpersonal untersuchen lassen.

Stromausfall oder längeres Abschalten des Hauptschalters

Bei einem Stromausfall oder längerem Abschalten des Hauptschalters speichert die Regelung wichtige verbrennungsbezogene Daten und Einstellungen ab.

Wird das Gerät wieder mit Spannung versorgt, wird auf den Betriebszustand vor dem Stromausfall geregelt.

Ist das Gerät länger als 14 Tage stromlos, müssen Datum und Uhrzeit neu eingestellt werden. Dieses erkennt die Regelung und wechselt automatisch nach dem Einschalten in das Menü „Datum-Uhrzeit“.

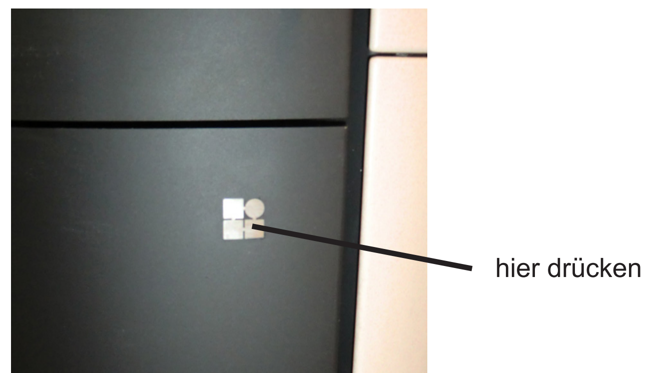
Wiederinbetriebnahme

- Nach längeren Betriebsunterbrechungen ist die ungehinderte Abgasabführung zu überprüfen.
- Vor Wiederinbetriebnahme Pelletbehälter kontrollieren und eventuell auffüllen.
- Vor jedem Start Brennermulde einer Sichtprüfung unterziehen und gegebenenfalls reinigen. Es dürfen keine Pellets manuell in die Brennermulde eingelegt werden.

Verkleidung

- Die Natursteinverkleidungen werden aus einem „gewachsenem“ Steinblock hergestellt werden, daher kann die Struktur und Farbgebung sehr unterschiedlich sein.
- Die Oberfläche kann sich unter Temperatur verändern.

Revisionstür



Die Revisionstür unterhalb des Feuerraums ist mit einem Magnet-Druckverschluß ausgerüstet. Sie lässt sich durch leichtes drücken auf den Taster (Olsberg-Logo) öffnen. Das Verschließen erfolgt ebenso durch leichtes drücken.

Reinigung

Für eine einwandfreie Funktion des Gerätes ist die regelmäßige Reinigung des Feuerraums, insbesondere der Brennermulde und des Aschekastens, unbedingt erforderlich (siehe Fig.7a).
Der Aschekasten sollte max. 3/4 gefüllt sein.
Eine tägliche Sichtprüfung der Brennermulde auf Verschlackung ist durchzuführen.

- **Jede Reinigung ist grundsätzlich bei kaltem Gerät durchzuführen.**
- Das Gerät nicht mit Wasser reinigen. Eindringendes Wasser könnte Kontakte überbrücken und einen Kurzschluss bzw. Stromschlag verursachen.
- Nur geeignete Aschesauger verwenden.
- Die Brennermulde befindet sich im Feuerraum. Zur Reinigung die Feuerraumtür öffnen. Die Verriegelung der Feuerraumtür befindet sich unterhalb der Tür hinter der Revisionstür. Brennermulde herausnehmen und Rückstände herauskratzen.
- Zur Reinigung des Feuerraums die Brennermulde herausnehmen und die Feuerraumauskleidung ausbauen. Hierfür zuerst die rechte Hälfte anheben, unten zur Feuerraumtür vorziehen und nach vorn aus dem Gerät herausnehmen. Achten Sie darauf, dass die Fühlertasche des Flammtemperatursensors den Ausbau nicht behindert. Anschließend die linke Hälfte aus dem Gerät herausnehmen.
- Zur Reinigung der Rauchgaszüge die seitlichen Reinigungsschieber mehrmals hoch- und herunterbewegen. Die dadurch anfallende Asche sammelt sich links und rechts unterhalb des Aschekastenfachs.
  Achtung: Die Reinigungsschieber werden während des Betriebs heiß!
- Der Aschekasten befindet sich hinter der Revisionstür. Zum Reinigen die Verriegelung des Aschekastens lösen und den Aschekasten nach vorn herausziehen. Zusätzlich den Bereich unterhalb des Aschekastenfachs reinigen (siehe Fig.7b).
- Das Verbindungsstück in regelmäßigen Abständen auf eventuelle Ruß- und Ascheablagerungen überprüfen und reinigen.
- Die Glasscheibe mit speziellem Glasreiniger oder Backofenspray reinigen. Keine scheuernden Reinigungsmittel verwenden.
- Da die lackierten Oberflächen sehr empfindlich sind, empfehlen wir bei Bedarf die Reinigung mit einem leicht angefeuchteten Microfasertuch.

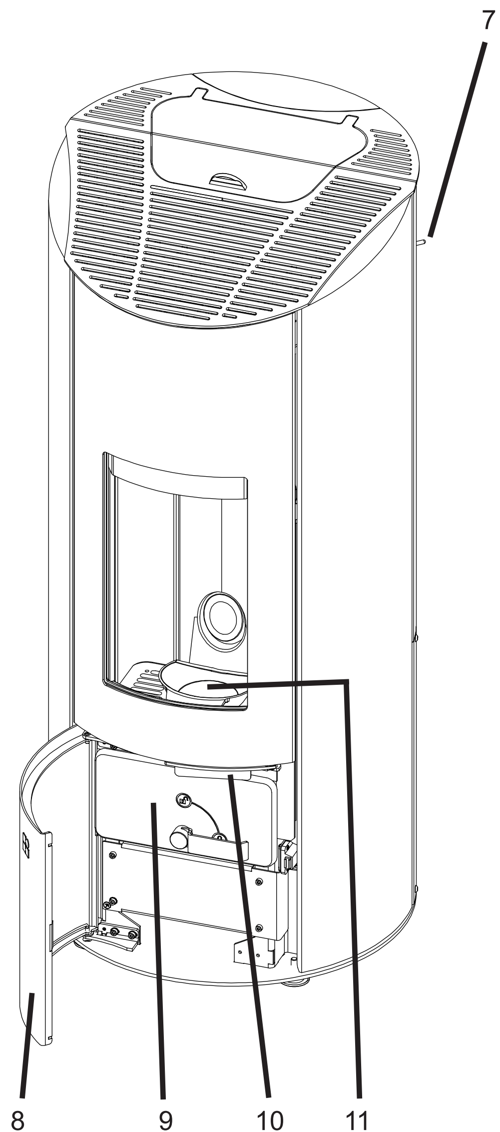


Fig.7a

7 Reinigungsschieber
8 Revisionstür
9 Aschekasten
10 Verriegelung Feuerraumtür
11 Brennermulde

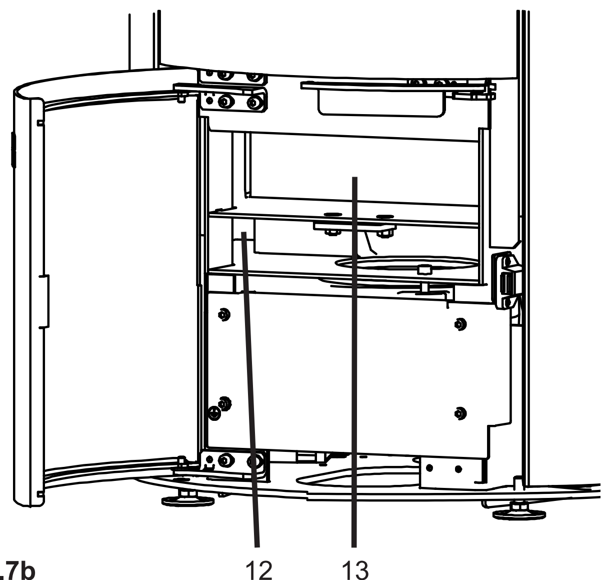


Fig.7b

12 linker Rauchgaszug
13 Aschekastenfach

Ersatzteile

Achtung:
Eventuell benötigte Ersatzteile fordern Sie bitte bei Ihrem Fachhändler an. Es dürfen ausschließlich Original-Ersatzteile verwendet werden. Für Ersatzteile garantieren wir 10 Jahre Versorgungssicherheit.

Um Ihren Auftrag schnellstmöglich zu bearbeiten, benötigen wir unbedingt die auf dem Geräteschild angegebene Typ- und Fabrikationsnummer.
Das Geräteschild befindet sich auf der Innenseite der Revisionstür.
Damit Sie die auf dem Geräteschild befindlichen Nummern zur Hand haben, wird empfohlen, sie vor der Installation hier einzutragen:

Typnummer: 43/___________

Fabrikationsnummer: ___________________________

Zubehör

Konvektionsluftgebläse

Artikelnummer 43/1481.9230

(nur für Pelletkaminofen mit Nennwärmeleistung 6 kW)

Mit dem Konvektionsluftgebläse wird die durch den Kaminofen erzeugte Warmluft effizienter im Aufstellraum verteilt.

Die dem Konvektionsluftgebläse beiliegende Anleitung ist zu beachten.

Fernbedienung

Artikelnummer 43/1481.9210

Mit der Infrarot-Fernbedienung können die Grundfunktionen des Gerätes ausgeführt werden.

Die der Fernbedienung beiliegende Anleitung ist zu beachten.

GSM Modul

Artikelnummer 43/1481.9220

Mit dem GSM Modul kann der Kaminofen per SMS bedient werden. Die zugehörige App für Android-Smartphones finden Sie bei Google play.

Die dem GSM Modul beiliegende Anleitung ist zu beachten.

Raumthermostat

Artikelnummer 43/1051.9250

Mit dem externen Raumthermostat kann die Raumtemperatur unabhängig von der Position des Kaminofens zur Regelung ermittelt werden.

Erforderliche Schalthysterese: 2K

Die dem Raumthermostat beiliegende Anleitung ist zu beachten.

Für den Anschluss muss die Drahtbrücke aus dem Stecker (siehe Fig.5+8) entfernt und das Kabel des Raumthermostaten im Stecker auf Anschlussklemme 1+2 montiert werden.

Motorische Verbrennungsluftklappe

Artikelnummer 43/1481.9240

Die Verbrennungsluftklappe dient zum automatischen Öffnen und Verschließen der Verbrennungsluftleitung. Eine geschlossene Verbrennungsluftleitung verhindert den unnötigen Warmluftaustrag aus dem Aufstellraum.

Die der Verbrennungsluftklappe beiliegende Anleitung ist zu beachten.

Anschlussplan

1) 78/4543.1481

Netz
Power
supply
Safety
temperature
limiter STB
PE 1
N 2
L 3
F1 1,6 A T

Zündung
Ignition
N 2
L 3

Rost (Zubehör)
Grate (accessory)
PE 1
N 2
L 3

Pumpe (Kessel)
Pump (boiler)
PE 1
N 2
L 3

Zuluftklappe
(Zubehör)
Supply air damper
(accessory)
PE 1
N 2
L 3

Saugzug
Induced draught
PE 1
N 2
L 3
1uF

Konvektionsluft-
gebläse (Zubehör)
Convection air blower
(accessory)
PE 1
N 2
L 3

Schnecke
Auger
PE 1
N 2
L 3

S1
S2
S3
S4
S5
S6
S7
S8
S9

6-polig
6 pole
S25
Einspielgerät
Import device

8-polig
8 pole
S26
Erweiterung
Extension

S24
S23
GSM
Datenübertragung
Data transmission
Display

S10
+18V 1 rot/red
GND 2 schwarz/black
In 3 gelb/yellow
+18V
GND
Signal
Unterdruck
Underpressure

S11
- 1 weiß/white
+ 2 grün/green
NiCrNi
Flammtemperatur
Flame temperature

S12
GND 1
In 2
Pt1000
Raumtemperatur
Room temperature

S13
GND 1
In 2
Pt1000
Wassertemperatur (Ofen)
Water temperature (stove)

S14
GND 1
In 2
Pt1000
Puffer1 (Kessel)
Buffer1 (boiler)

S15
GND 1
In 2
Pt1000
Puffer2 (Kessel)
Buffer2 (boiler)

S16
24V 1
D in 2
Pelletbehälterdeckel
Pellet tank cover

S17
24V 1
D in 2
Rost (Zubehör)
Grate (accessory)

S18
24V 1
D in 2

S19
24V 1
D in 2
Zuluftklappe (Zubehör)
Supply air damper
(accessory)

S20
24V 1
D in 2
Externer Raumthermostat
External room thermostat

S21
5V 1 rot/red
GND 2 schwarz/black
CNT_In 3 weiß/white
+5V
GND
Signal
Hallgeber
Hall sensor

S22
5V 1 3 weiß/white
GND 2 4 grün/green
IFR_In 3 5 braun/brown
Infrarot-
Fern-
bedienung
(Zubehör)
Infrared remote control
(accessory)

L L-in
1 2
Safety
temperature
limiter
STB
100°C
C
1
Kippschalter (falls vorhanden)
Tilt switch (if available)

Klemmenbelegung für Stecker

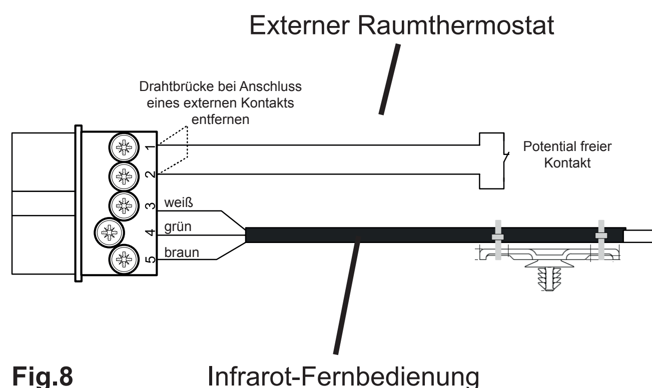


Fig.8

Inbetriebnahmezertifikat

Mit dem Inbetriebnahmezertifikat (Seite 33) wird die ordnungsgemäße Installation und Inbetriebnahme des Gerätes dokumentiert.

Für eine qualifizierte Bedienung des Gerätes ist eine Unterweisung durch den Fachmann Grundvoraussetzung.

Allgemeine Garantiebedingungen

Geschäftseinheit Primärheiztechnik

Einleitung

Wir gratulieren Ihnen, dass Sie sich zum Kauf eines Olsberg-Kaminofens entschlossen haben. Wir unterziehen unsere Produkte umfangreichen Qualitätskontrollen und stetigen Fertigungsüberwachungen.

Die nachstehenden Bedingungen lassen die Rechte des Endabnehmers aus dem Kaufvertrag mit seinem Vertragspartner (Verkäufer) wegen Sachmängeln unberührt.

Die erteilten Garantien sind freiwillige Zusatzleistungen von Olsberg und haben nur für das Gebiet der Bundesrepublik Deutschland Gültigkeit.

1. Produktinformation

Dieses Produkt ist ein Qualitätserzeugnis. Es wird unter Beachtung der jeweils gültigen Umweltgesetzgebungen und den aktuellen technischen Erkenntnissen entwickelt, konstruiert und sorgfältig gefertigt. Die eingesetzten Materialien sind branchen- und handelsüblich und werden ständig auf Einhaltung unserer Qualitätsvorgaben geprüft.

2. Allgemeine Garantiebedingungen

Da es sich bei diesem Produkt, Ihrem Kaminofen (Stückholz- oder Pelletausführung), um ein technisches Gerät handelt, sind für Verkauf, Aufstellung, Anschluss und Inbetriebnahme besondere Fachkenntnisse erforderlich. Deshalb dürfen Aufstellung, Montage, Anschluss, erste Inbetriebnahme und Unterweisung des Endkunden nur durch einen von Olsberg qualifizierten Fachbetrieb unter der Beachtung der bestehenden Vorschriften erfolgen.
Dieser Nachweis ist durch ein entsprechendes Inbetriebnahmezertifikat zu führen. Des Weiteren ist mindestens eine jährliche Wartung durch einen von Olsberg qualifizierten Fachmann durchzuführen. Bei Nichtvorlage dieser Nachweise kann Olsberg den Kunden von Garantieleistungen ausschließen.

Die Garantiezeit beginnt im Zeitpunkt der Lieferung des Produktes an den ersten Endkunden.

Garantieleistungen werden nicht für Ausstellungsgeräte, die länger als ein Jahr in einer Ausstellung präsentiert wurden, gewährt. Geräte, die diesen Zeitraum überschritten haben, gelten nicht als Neugeräte.

Die Verpflichtungen des Händlers aus dem Kaufvertrag (Einzelvertrag des Kunden mit dem Fachbetrieb) sind hiervon nicht berührt.

Für die Rechte aus dieser Garantie gilt das Recht der Bundesrepublik Deutschland.

3. Garantie

Vorbehaltlich nachfolgender Einschränkungen übernehmen wir
3 Jahre Garantie für Kaminöfen der Marke Olsberg auf

a) einwandfreie, dem Zweck entsprechende Werkstoffbeschaffenheit und -verarbeitung
b) einwandfreie Funktion

des Produktes. Dies gilt jedoch nur bei Einhaltung der auf dem Geräteschild angegebenen Leistungen, bei Anschluss an die vorgeschriebene Betriebsspannung und bei Betrieb mit der angegebenen Energieart bzw. mit den in der jeweiligen gerätespezifischen Aufstell- und Bedienungsanleitung zugelassenen, vorgeschriebenen Brennstoffen.

Für die Beständigkeit von Türscharnieren, Glaskeramik (nicht Glasbruch) und Oberflächenbeschichtungen (z.B. Gold, Chrom, ausgenommen Lackierung), elektronische Bauteile und Baugruppen garantieren wir zwei Jahre.

Verschleißteile sind von der Garantie ausgeschlossen (siehe Abschnitt Verschleißteile).

4. Verschleißteile

Verschleißteile unterliegen einer natürlichen, ihrer Funktion entsprechenden „ordnungsgemäßen" Abnutzung. Dies bedeutet, dass bestimmte Bauteile von Kaminöfen eine Funktions- bzw. Nutzungsdauer haben können, die unterhalb der Garantiefrist für das Gesamtgerät liegen kann.

Auf Verschleißteile gewähren wir Ihnen eine sechsmonatige Werksgarantie.

<u>Als Verschleißteile und vom Verschleiß betroffene Elemente sind definiert:</u>

- sämtliche feuerberührten Teile der Brennraumausmauerung
- Dichtungen jeglicher Art
- Oberflächenbeschichtung und Lackverfärbungen durch thermische Beanspruchung oder Überlastung
- Roste, Stehroste aus Stahlblech, Grauguss oder andere Materialien
- Bedienungselemente (Türgriffe, Schiebergriffe, Rüttelrostgestänge oder andere Elemente)
- Glaskeramiken, Glasdekorelemente (oder andere Elemente)
- Oberflächenveränderungen der Glaskeramik durch unterschiedliche thermische Belastungen, hervorgerufen durch Flammen oder Luft- oder Gasstromverwirbelungen, wie z.B. Russfahnen oder angesinterte Flugasche an der Scheibenoberfläche sind keine Mängel.

5. Erwerbsnachweis

Der Zeitpunkt der Übergabe des Gerätes ist durch Vorlage des Kaufbeleges, wie Kassenbeleg, Rechnung usw. und des vollständig ausgefüllten Olsberg-Inbetriebnahmezertifikates nachzuweisen. Des Weiteren sind, innerhalb der Garantiezeiträume Kundendienstanforderungen nur mit dem ausgefüllten Formblatt Kundendienstanforderung zulässig. Dieses Formblatt erhält Ihr Vertragspartner beim Olsberg-Kundendienst auf telefonische Anforderung.

Ohne diese geführten Nachweise sind wir zu Leistungen innerhalb der Garantiezeiträume nicht verpflichtet.

6. Ausschluss der Garantie

Wir übernehmen keine Garantie für Schäden durch Transport (wie z.B. Glasbruch, Beschädigung der Keramik, sonstige Beschädigungen, Beschädigungen

des Kaminofens jeglicher Art hervorgerufen durch Transport). Transportschäden sind unverzüglich an den anliefernden Spediteur und an den Vertragspartner zu melden.

Wir übernehmen keine Garantie für Schäden und Mängel an Geräten oder deren Anbauteilen, die durch übermäßige Beanspruchung, unsachgemäße Behandlung und Wartung sowie durch Fehler beim Aufstellen und Anschließen des Gerätes auftreten.

Wir übernehmen keine Garantie bei Nichtbeachtung der Aufstell- und Bedienungsanleitungen sowie bei Einbau von Ersatz- und Zubehörteilen eines anderen (fremden) Herstellers als Olsberg.

Der Garantieanspruch erlischt, wenn technische Veränderungen (am oder im Produkt) durch Personen durchgeführt wurden, die hierzu nicht durch Olsberg ermächtigt sind.

Keramikverkleidungen
Sämtliche Keramiken der Olsberg-Produkte werden entsprechend den Qualitätsrichtlinien der Arbeitsgemeinschaft Deutsche Ofenkachel e.V. in der jeweils gültigen Ausgabe gefertigt. Zulässige Maßabweichungen (Längenmaße, Verwindung, Winkligkeit) sind dort in Anlehnung an die gängigen Normen definiert. Haarrisse sind zulässig, sie beeinträchtigen die Funktionsfähigkeit der Keramik nicht. Jedes Keramikbauteil wird in Handarbeit hergestellt, Farbunterschiede bei Glasuren sowohl in Helligkeit als auch Farbtönung können von Keramikbrand zu Keramikbrand in Nuancen auftreten. Diese Unterschiede können deutlich bei Lieferung von einzelnen Ersatzteilkeramiken auftreten und sind kein Grund zur Beanstandung. Die mechanischen Eigenschaften sind in Anlehnung an die gängigen Normen definiert und werden fertigungstechnisch umgesetzt. Die Beständigkeit der glasierten Oberfläche gegen Reinigungsmittel wird nach den gängigen Normen geprüft.

Natursteinverkleidungen
Unsere Steinverkleidungen sind Naturprodukte. Unterschiedliche Maserungen, quarzähnliche Linien, Quarzeinschlüsse o.ä., Farbnuancen und Farbabweichungen, unterschiedliche Steineinschlüsse o.ä. sind kein Beanstandungsgrund.
Die Einzigartigkeit dieser Naturprodukte führt dazu, dass Sie ein Unikat in Ihrem Wohnzimmer installiert haben. Für absolute Gleichheit der Verkleidungen stehen nur „künstliche“ Produkte zur Verfügung, d.h. Keramik oder Blech.
Die vorgenannten Abweichungen bei Keramik- und Natursteinverkleidungen führen nicht zu Garantieleistungen.

7. Rechte aus der Garantie

Innerhalb der Garantiezeit beseitigen wir alle Sachmängel, die nachweislich auf Produktions- und/ oder Materialfehler zurückzuführen sind. Die Mangelbeseitigung erfolgt nach unserer Wahl durch Reparatur oder Lieferung einer mangelfreien Sache, innerhalb eines angemessenen Zeitraumes, durch uns oder einem von uns ermächtigten Fachbetrieb.

Der Sachmangel ist unverzüglich, spätestens jedoch innerhalb von zwei Wochen nach Feststellung, über den zuständigen Fachbetrieb an Olsberg zu melden. Bei rechtzeitiger Anzeige des Sachmangels innerhalb der Garantiezeit wird die Mangelbeseitigung auch nach Ablauf der Garantiezeit vorgenommen.

Durch die Behebung eines Sachmangels im Rahmen der Garantie verlängern sich die Garantiezeiträume für das gesamte Produkt nicht.

In Fällen der Rücknahme von Waren ist Olsberg berechtigt, folgende Ansprüche auf Gebrauchsüberlassung und Wertminderung geltend zu machen:

a) Aufwendungen wie Transport-, Montage-, Versicherungskosten, usw. in der tatsächlich entstandenen Höhe
b) Für Wertminderung und Nutzungsentschädigung für die Gebrauchsüberlassung der gelieferten Ware gelten folgende Pauschalsätze:
   - im ersten Jahr 15% des bei Kauf gültigen Listenpreises ohne Abzüge
   - im zweiten Jahr 25% des bei Kauf gültigen Listenpreises ohne Abzüge
   - im dritten Jahr 30% des bei Kauf gültigen Listenpreises ohne Abzüge

8. Haftung

Weitergehende oder andere Ansprüche, insbesondere solche auf Ersatz außerhalb des Gerätes entstandener Schäden, sind, soweit eine Haftung nicht zwingend gesetzlich angeordnet ist, ausgeschlossen.
Olsberg haftet nicht für mittelbare und unmittelbare Schäden, die durch Geräte verursacht werden. Dazu gehören auch Raumverschmutzungen, die durch Zersetzungsprozesse organischer Staubanteile hervorgerufen werden und deren Pyrolyseprodukte sich als dunkler Belag auf Tapeten, Möbeln, Textilien und Ofenteilen niederschlagen können.
Auch Effekte des Fogging sind von der Haftung ausgeschlossen.

9. Kundendienst

Bei unberechtigter Inanspruchnahme unseres Kundendienstes gehen sämtliche Kundendienstkosten (Fahrt- und Wegekosten, Fracht- und Verpackungskosten, Material- und Monteurkosten, zzgl. der gesetzlichen Mehrwertsteuer) komplett zu Lasten des Auftraggebers.

10. Hinweis

Wir möchten Sie darüber informieren, dass Ihnen unsere leistungsfähige Serviceorganisation auch nach Ablauf der Garantiezeiträume kostenpflichtig zur Verfügung steht. Ihre erste Anlaufstelle ist jedoch Ihr Fachbetrieb, bei dem Sie Ihren hochwertigen Kaminofen gekauft haben.

Für Serviceleistungen außerhalb dieser Garantiebedingungen erhalten Sie getrennte Kostenvoranschläge.

Inbetriebnahmezertifikat

Angaben Gerätebesitzer:

Name: ....

Anschrift: ....

Telefon: .... Mobil: ....

Bitte in Druckbuchstaben ausfüllen!

Angaben Fachbetrieb:

Name: ....

Anschrift: ....

Telefon: .... Mobil: ....

Mitarbeiterkennzeichen (für Inbetriebnahme verantwortlich): ....

Bitte in Druckbuchstaben ausfüllen!

Gerätebezeichnung: .... Teile-Nr.: ....

Fabr.Nr.: .... Kaufdatum: ....

Schornsteinberechnung vorhanden: ☐ ja ☐ nein
(Ausdruck der Berechnung dem Zertifikat beifügen!)

Inbetriebnahme durchgeführt am: ....

Unterweisung durchgeführt am: ....

Bemerkungen: ....

....

....

Unterschrift Gerätebesitzer nach Inbetriebnahme: ....

Ort, Datum: ....

Unterschrift Fachbetrieb nach Inbetriebnahme: ....

Ort, Datum: ....

Das unterschriebene Inbetriebnahmezertifikat an die Fa. Olsberg senden. Leistungen im Rahmen der Garantie werden nur erbracht, wenn ein unterzeichnetes Inbetriebnahmezertifikat vorliegt.



Pellet stove Levana 43/147 + 43/148
Pellet stove Arina 43/156 + 43/158

Table of Contents

This manual must be

- handed over to the owner after installation. In addition, the owner must be instructed in the mode of operation of the appliance.
- kept in a safe place and handed over to the new owner, should the heater be sold.
- provided to the fitter for customer service tasks.

Introduction

This pellet stove is a top-quality product of modern heating technology.

Great operating convenience, modern control technology and efficient combustion technology permit use as a high-quality room heater, without having to dispense with the pleasant atmosphere of a fireplace.

Proper set-up, as well as correct handling and care are indispensable for trouble-free operation and a long service life. Please read all the information contained in this manual carefully. The manual contains important information on safety, installation, use and maintenance of the appliance.

The manufacturer assumes no liability if the instructions below are not complied with. The appliance must not be used improperly, i.e. for purposes other than the intended use.

Keep this manual in a safe place so that at the beginning of the heating period you can always refresh your knowledge of proper operation.

Transport damage must be reported to your supplier immediately (within 2 days).

General warnings

- The appliance is not suitable for unsupervised use by children or by persons with learning disabilities, limited sensory capacity or physical disabilities. Ensure that it is not operated by persons who, due to lack of experience and/or knowledge, might not be aware of the risks associated with it, unless they are supervised and instructed by a person who has read the operating manual. Ensure that the appliance cannot be switched on by children while unsupervised.
- In automatic operation, and with stored frost protection temperature, or operation via GSM module the appliance can also go into operation when you are absent. In this case you must ensure that flammable objects, pets or persons requiring help are not in the direct radiation area at any time, or, in the case of objects, are not placed on the stove, at any time. Persons who do not operate the stove but who have access to it must be provided with this information.
- Many of the stove's surfaces become very hot. This also includes handles, operating lever, locking mechanisms, etc. Consequently these parts must only be touched with protective clothing. Also when operating the touch control panel you must ensure that you are not in the direct radiation area of the appliance or that your clothing touches hot surfaces.

Technical data

Pellet stove	43/148 43/156	43/147 43/158
Rated heat output	6,0 kW	8,0 kW
Height to middle connection duct waste air pipe	129,5 mm	
Connection duct waste air pipe	Ø 80 mm	
Height to middle combustion air duct	129,5 mm	
Combustion air duct	Ø 80 mm	
Weight	112 kg	
Capacity pellet tank	ca. 20 kg	
Pellet consumption at max. heat power	approx. 1,4 kg/h	approx. 1,8 kg/h
Operation mode	Continuous burning	
Power supply	230V / 50/60Hz; 1,6 A	

Regulations to be observed

- Local and statutory building regulations.
- The stove must be set up and connected to the chimney by a specialist. The country-specific regulations must be complied with for safe installation of the connecting piece.
- Installation and connection of electrical appliances must only be executed by a qualified electrician.
- A regular inspection of the stove must be executed by a specialist.
- The stove has national technical approval from the Deutschen Instituts für Bautechnik (DIBt) (German Institute for Civil Engineering) for room-air independent operation.

Chimney dimensioning

The chimney is dimensioned in accordance with DIN EN 13384 - 2 or in accordance with country-specific regulations.

Rated heat output	6,0 kW	8,0 kW
Partial heat output	2,1 kW	2,5 kW
Waste air mass flow rate	5,5 g/s	6,0 g/s
Waste air temperature	136°C	167°C
Minimum delivery pressure at rated heat output	12 Pa	
Minimum delivery pressure at partial heat output	10 Pa	

At excessive delivery pressures >20 Pa a delivery pressure limitation element must be implemented (e.g. secondary air regulator in the chimney).
For the chimney calculation the required delivery pressure at the waste air duct must be set to 0 Pa.
Multiple flues in the chimney are possible with special permission. Speak with your district master chimney sweep.

Combustion air supply

The Levana pellet stove can be operated conventionally, dependent on room air, as well as independent of room air.
It must be ensured that sufficient combustion air is available for the stove. The cross section of the combustion air line must not underrange D=80 mm.

Room-air independent combustion air connection

For room-air independent operation the combustion air must be supplied from outside via a sealed line or through a supply duct in the chimney. Speak with your district master chimney sweep in this regard.
For energy-saving reasons, when the stove is not in operation it must be possible to shut off the supply of combustion air. This can be done through a shut-off damper in the combustion air line. When using a shut-off damper it must be clearly marked with OPEN/ CLOSED.
The shut off prevents heat from being withdrawn from the room where the appliance is set up through continuous circulation of cold combustion air, and it prevents increased condensation from forming on cold combustion air lines.
We recommend the motorized combustion air damper from the Olsberg assortment, article number 43/1481.9240, which automatically opens and closes with switch on and off the heating.
This unit can be retrofitted with a few simple steps in the stove.

Attention:
The combustion air line must not be sealed in operation!

In order to supply the appliance with combustion air via a line and not from the installation room, a combustion air line Ø 80 mm must be attached either on the rear or on the bottom of the appliance. At extremely low outdoor temperatures, condensation can occur on the combustion air line. For this reason it must be insulated with a suitable insulating material. Comply with the technical rules of the Association of Tiled Stove and Hot-Air Heating System Builders.
We recommend the combustion air pipes with sealing lip from the Olsberg assortment.

Installation of the stove

The floor on which the appliance is installed must be even and horizontal. The stove must only be installed on floors with sufficient load-bearing capacity. To protect the floor the stove can be placed on a sheet metal floor plate or glass panel.

If the floor or carpet is flammable a stable, heat-resistant spark protection plate must be used. This spark protection plate must project beyond the combustion chamber opening of the stove, 50 cm to the front and 30 cm to the side.

A protective panel is not required under the stove and under the waste gas pipe.
Distance of the waste gas pipe to flammable objects: 95 mm

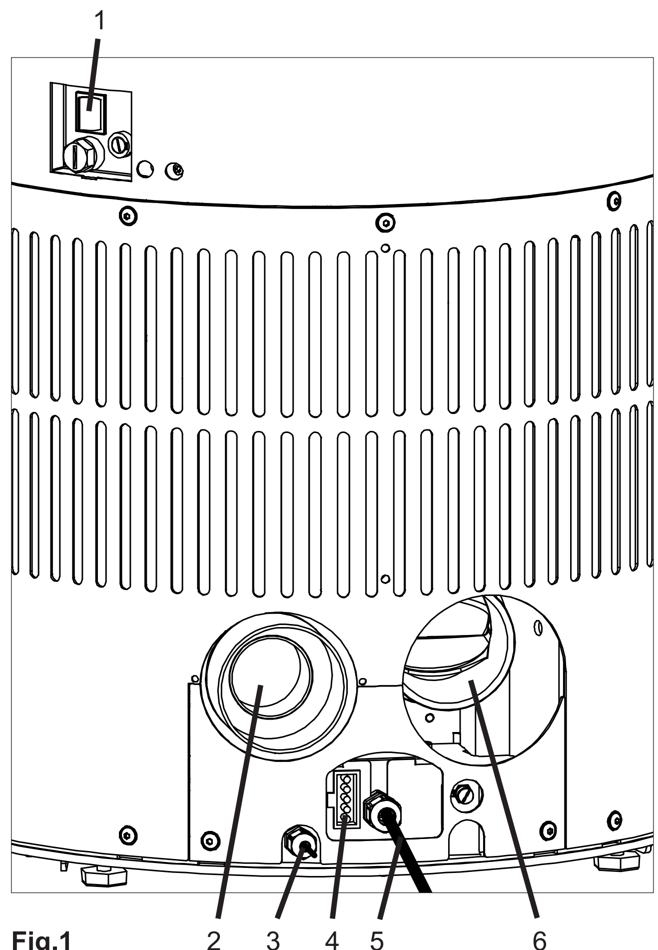


Fig.1

1 Main switch
2 Combustion air duct
3 Room temperature sensor
4 Socket for the connection plug
5 Connecting cable
6 Connection duct - waste air pipe

Installation sequence

- Determine the installation location. Objects made of flammable materials must not be present in, or be placed in the radiation area of the wood-burning stove to a distance of 80 cm, measured from the view pane of the combustion chamber door.

  Minimum distance to flammable or bearing walls: to the side and rear 10 cm

- Install the pipe lining (customer-provided) in the chimney. The connection height can be individually determined, however it should not exceed 1.5 m from the connection duct. There should be no flammable material within a 20 cm radius around the waste gas pipe, for the passage through structural components made of flammable materials.
- If desired, remount combustion air duct for the connection from below (see chapter, "Modification of combustion air duct for connection from below").
- Fit the waste gas pipe (customer provided) on the connection duct Ø 80 mm of the appliance.
- Fit the combustion air line Ø 80 mm on the combustion air duct.
- Slide and align the stove at the intended installation location in such a manner that the waste gas pipe fits into the pipe lining.

The waste gas pipe connections must be sealed.

In order to clean the connecting line, bends with a cleaning opening must be used.

The waste gas pipe must not project into the chimney.

Bear in mind that on partition walls in accordance with test specification EN 13240, the temperature of 85°C can be reached, and with light wallpaper or similar combustible construction materials this can result in colour changes.

Modification of the combustion air duct for connection from below

- Dismount the lower rear wall and panel (Fig.2)
- Unscrew the combustion air duct (Fig.3).
- Screw the combustion air duct onto the floor plate (Fig.4).
- Remount the panel and lower rear wall.
- Seal the hole in the lower rear wall for the combustion air connection at the back with the included cover and screws.

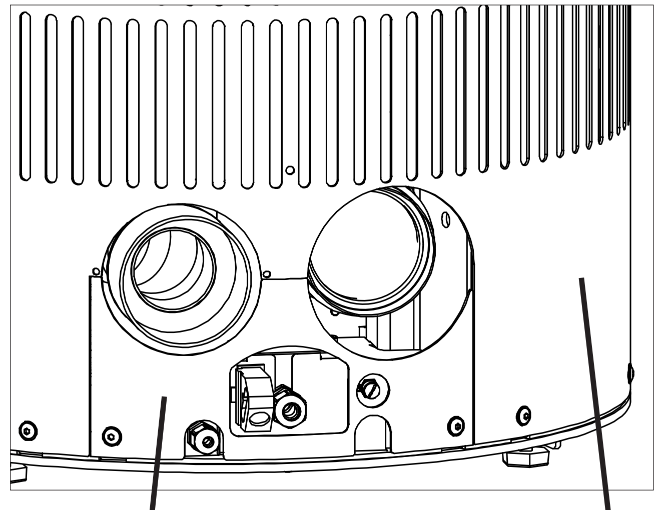


Fig.2 Panel Lower rear wall

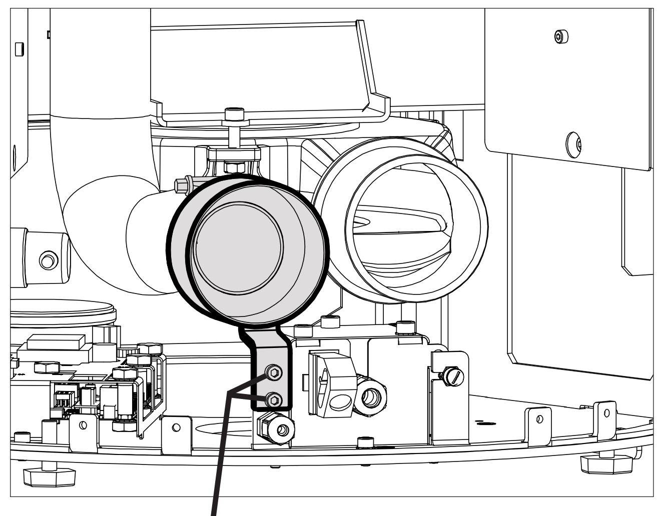


Fig.3 Screws combustion air duct

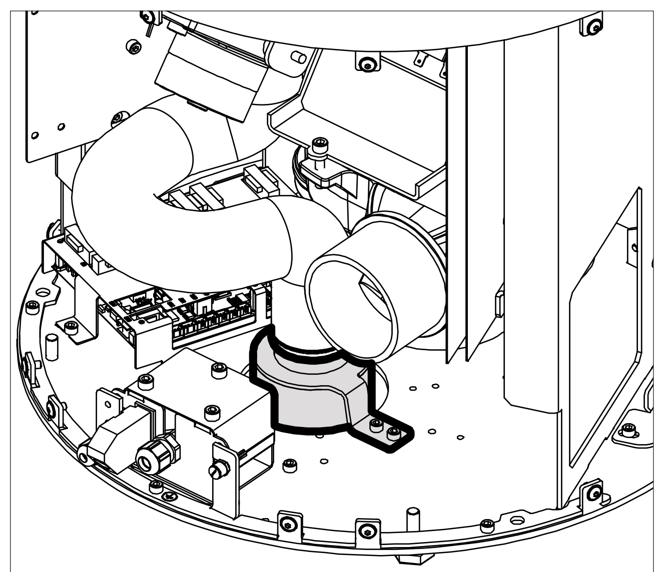


Fig. 4

Commissioning and operation

Permissible fuel

- The pellet stove must only be fired with pellets that correspond to DIN EN 14961-2 and the DIN-plus certification program or Ö-Norm M 7135:
  - max. D = 6 mm
  - max. L = 30 mm
  - max. moisture = 10%
- The pellets must be stored dry and dust-free.

Attention: No fuels other than the fuel cited above should get into the combustion pan. Combustion of waste or similar material can result in damage to the appliance and invalidation of the guarantee!

Filling pellets

- The sack of pellets must not be placed on the cover hood, otherwise the painted surface will be damaged.
- When filling pellets, ensure that any saw dust that may be present is not also filled into the pellet tank.
- When filling pellets, ensure that the packaging does not come into contact with hot surfaces. Packaging residues can be burned into the paint surface.
  Tip: Top up pellets when the appliance is cold.
- Prior to each start, subject the combustion pan to a visual inspection and clean it if necessary. Ensure that pellets are not manually placed in the combustion pan.

General operating conditions

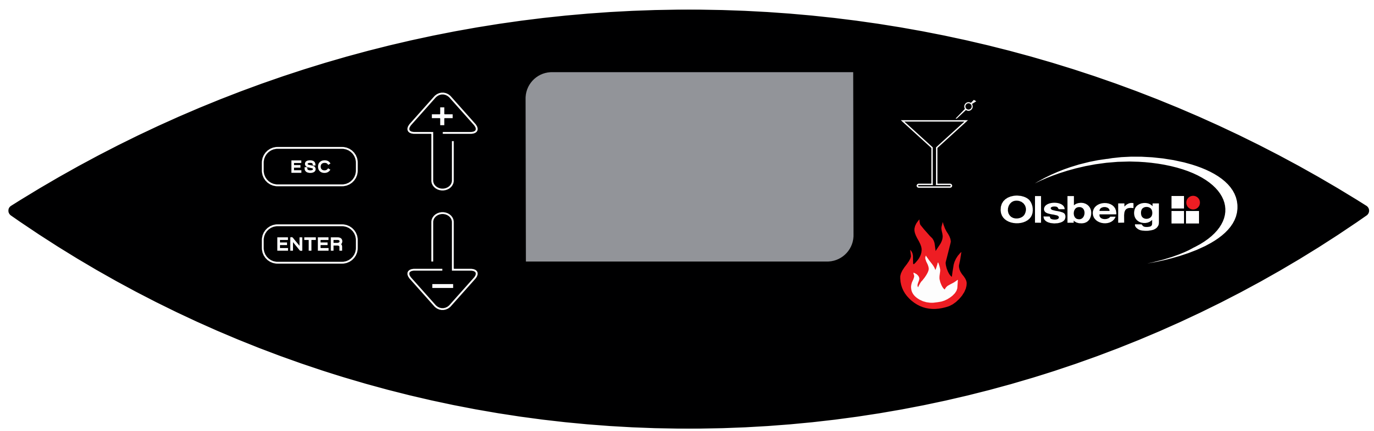
Two independent drives ensure operation of the pellet stove. The induced draught fan supplies the combustion chamber with sufficient combustion air and the pellet auger conveys the pellets into the combustion chamber.

Depending on operating status, chimney conditions and pellet quality, these two drives must work more or less intensively to achieve the desired result. This can result in different noise emissions that are temporarily louder than usual. This is not a malfunction, rather it is due to the variable ambient conditions.

Instructions that must be complied with prior to first heating

- Remove all accessories from the ash box and the combustion chamber:
  The ash box is behind the inspection door. Release the locking mechanism of the ash box and pull the ash box forward and out.
  The locking mechanism of the combustion chamber door is below the combustion chamber door.
- Remove the protective foil from the touch control panel.
- The odour that occurs due to vaporisation of the protective paint finish disappears when the stove has burned for several hours (ensure that the room is well ventilated).
- The stove is coated with a high-quality temperature-resistant paint that reaches its final strength only after first heat up. Consequently, do not place anything on the stove and do not touch the surfaces, otherwise the paint finish could be damaged.
- The stove must only be operated with the combustion chamber door closed.
- Do not remove hot ashes. Only store ashes in fire-safe, non-flammable containers.
- Convection air openings must not be covered.
- The precautions for the combustion air supply must not be changed. In particular, it must be ensured that necessary combustion air lines are open during operation of the heating appliance.
- Do not make any changes to the stove.

Touch control panel



General information

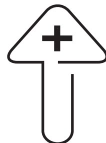
To activate a key, touch the field on the glass pane with your finger. Each action must be executed with a single touch of the glass surface; your finger must be lifted off of the glass surface between touches.

If a key is not pressed for a period of 5 minutes, the system automatically goes to the display of the set operation mode.

Operating keys

ESC

- Exiting the operation mode to change a value
- Change to the previous display



Line / value up

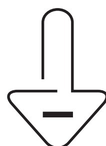


Party-key

Switch on and switch off the party function by pressing the key for at least 2 seconds

ENTER

- Selection of a value to be changed:
  After pressing (ENTER) the value flashes.
- Confirmation of the change of a value:
  After pressing (ENTER) the value will have a black background.
- Change to the next display:
  After selecting the “next” screen in the display with ↓ and confirm with (ENTER).



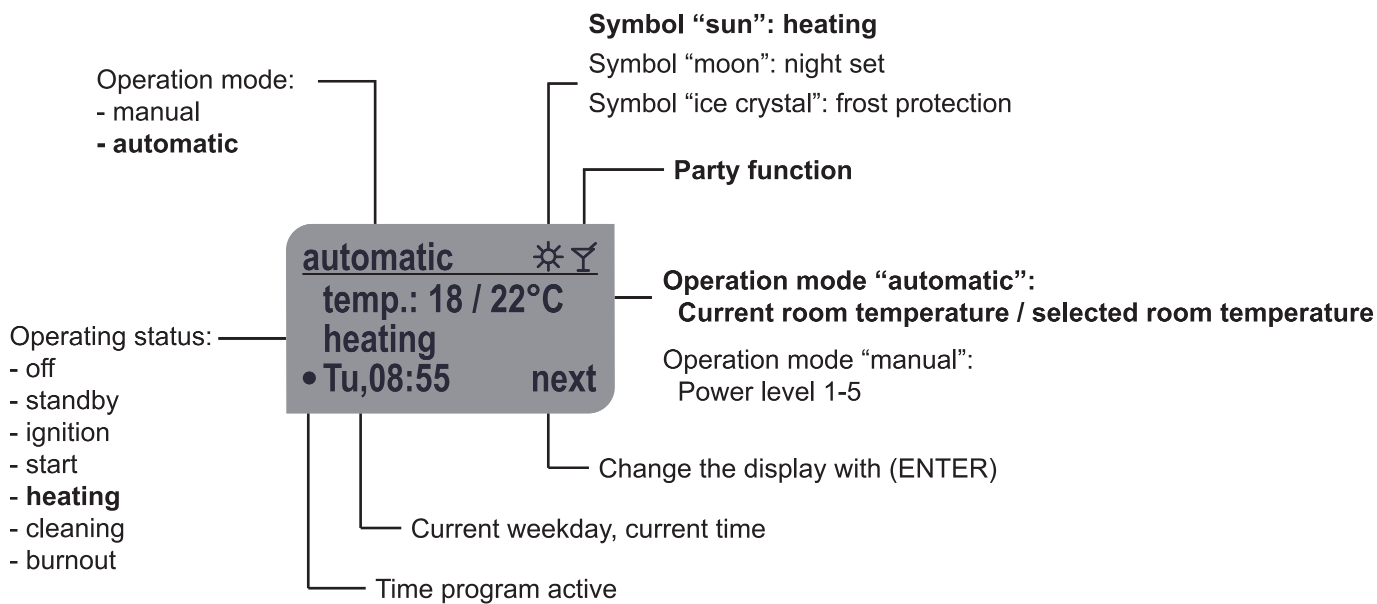
Line / value down

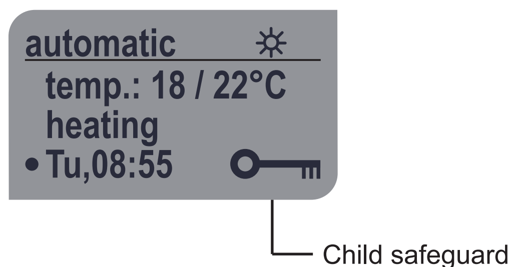


Fire-key

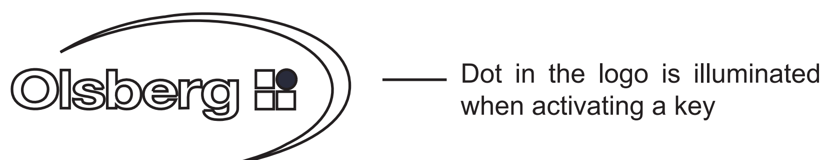
Switch on and switch off the heating release by pressing the key for at least 2 seconds:
When switching on the heating release the appliance automatically starts to heat, if for example the preset room temperature and the time programs permit heating.
If the actual operating conditions exclude heating, the appliance goes into “standby” operating status (see the information in the “operating status” display).

Screens in the display





Display in the Olsberg logo



Display operating status

“off”

The appliance has been switched off by activating the “Fire-key”. In this operating status automatic start (heating) cannot occur.
Exception: frost protection (see chapter „Settings frost protection“)

“standby”

The heating release has been issued by activating the “Fire-key”. Because not all of the conditions for the start of the combustion process are satisfied, the ignition process will not be started, but rather the appliance will go into the “standby” operating status.
The following conditions must be satisfied in order to directly start the ignition process:
- No error messages should be queued.
- The combustion chamber door must be closed.
- The pellet tank cover must be closed.
- A relay test must not be executed (service technician).
- The flame temperature must have cooled to under 100°C.
- A connected external room temperature contact must be closed.
- The room temperature must have dropped to the set value.
- With active time program the actual time must be within the time program.

“ignition”

The pellets are tossed into the combustion pan and ignited automatically. When commissioning the ignition takes longer because the auger must first be filled with pellets.
After an error message an extended special ignition program will be started.

“start”

Pellet quantity is constantly increased until the maximum power level is reached.

“heating”

The appliance heats to the set power level.

“cleaning”

Small cleaning

“Small cleaning” is executed every hour and is of short duration. The auger motor is switched off and the induced draught fan runs at maximum speed. This cleans the combustion pan. Heating operation continues automatically.

Grand cleaning

“Grand cleaning” is executed every eight hours. In this case the combustion process is stopped. The auger motor is switched off and the induced draught fan runs at maximum speed. This cleans the combustion pan. “Grand cleaning” lasts until the flame temperature has cooled below 100°C. The combustion process restarts automatically.

“burnout”

The combustion process ends. After burnout the appliance is in “off” mode. For subsequent heating operation the “Fire-key” must be pressed.

Connection of the appliance

- Plug the provided plug into the socket on the rear of the appliance (Fig.5). If the appliance will be operated with accessories (external room thermostat and / or remote control) the connecting lines must be connected to the plug beforehand as described in the accessory instructions.

  Attention: Even without accessories the plug must be plugged in, otherwise the appliance is not operational.
- Plug the earthed plug into a 230V / 50Hz - earthed electrical socket.

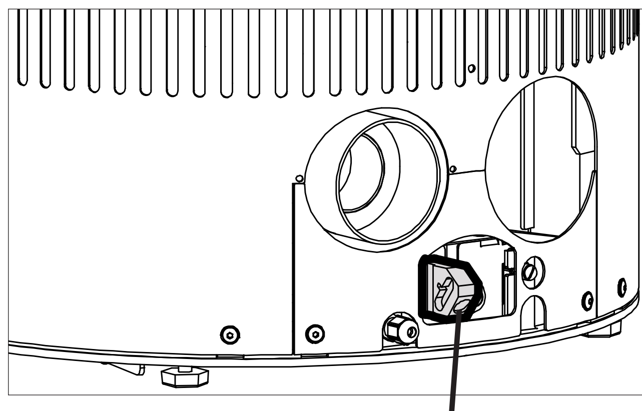


Fig.5

Commissioning

- Fill the pellet tank with pellets.
- Place the main switch on the right side of the appliance in the “I” position (Fig.6).
- The display will be activated automatically.



Fig.6

Display	Action	Description
Olsberg 1.00.35		The software version (e.g. 1.00.35) and the Olsberg logo will be displayed. The next screen appears automatically after 5 seconds.
language Deutsch English Français	↓ or ↑ ENTER	**Language** The following languages can be selected: Deutsch, English, Français Select the language with ↓ or ↑ and confirm with (ENTER).
date & time 22.10.2012 08:43 next	↓ or ↑ ENTER	**Date & time** Select the value that should be set with ↓ or ↑ and confirm with (ENTER). The value will flash. Adjust the value with ↓ or ↑ and confirm with (ENTER).
	↓	If date & time are set, go to the “next” display with ↓.
date & time 18.12.2012 10:20 next	ENTER	Go to the next display with (ENTER).

Display	Action	Description
settings done? yes / no	↓ or ↑ ENTER	**Settings done?** Select with ↓ or ↑ "yes" or "no" and confirm with (ENTER). The display changes automatically to "manual" mode (factory setting).
manual power: 4 off Tu,08:55 next	ENTER ↓ or ↑ ENTER Fire-key	Even at this point in time, without additional settings, manual operation of this appliance is possible. For this, select the power level and start heating with the "Fire-key" (see chapter "Operation mode manual" for more detailed information). If you desire the "automatic" operation mode or want to store time programs, do not start the appliance and proceed as follows.
manual power: 4 off Tu,08:55 next	↓ ENTER	With ↓ go to the "next" display and go to "menu select" with (ENTER).

Menu select

Display	Action	Description
menu select operation mode settings information	↓ or ↑ ENTER	The following menus can be selected with ↓ or ↑ and called up with (ENTER): ● operation mode ● settings ● information

In the menus, "operation mode, "settings" and "information", the following selection possibilities are provided, which are described in detail in the appropriate chapters:

Display	Action	Description
operation mode manual automatic	↓ or ↑ ENTER	**Operation mode** The following operation modes can be selected with ↓ or ↑ and called up with (ENTER): ● *manual* In "manual" mode the appliance heats in the preset time programs depending on the selected power level. ● *automatic* In "automatic" mode the appliance heats in the preset time programs depending on the selected room temperature.

Display	Action	Description
Pellet stove with rated heat output 6 kW settings timer date & time language convect. n.c. frost pro --- night set --- max. power 5 standby on temp drop 2°C temp. off 1°C delay --- GSM mod. n.c. Pellet stove with rated heat output 8 kW settings timer date & time language convect. auto frost pro --- night set --- max. power 5 standby on temp drop 2°C temp. off 1°C delay --- GSM mod. n.c.	− or + ENTER	**<u>Settings</u>** The following settings can be selected with ↓ or ↑ and called up with (ENTER): ● *timer* Timers can be stored at which the appliance will be switched on or off automatically. ● *date & time* Through the “date & time” setting the change between daylight saving time and normal time is executed. ● *language* The following languages can be selected: Deutsch, English, Français ● *convection* (Pellet stove with rated heat output 6 kW) The convection air blower is an accessory (see chapter “Accessories”). ● *convection* (Pellet stove with rated heat output 8 kW) A convection air blower is installed. The appliance selects a suitable blower speed automatically based on the heat power. ● *frost protection* The frost protection temperature can be set at 5°C to 10°C or “---”. Factory setting: --- ● *night set* *(only for “automatic” mode)* The night set temperature can be set at 5°C to 20°C or “---”. Factory setting: --- ● *max. power* *(only for “automatic” mode)* The max. power level can be set on 1 to 5. Factory setting: 5 ● *standby* *(only for “automatic” mode)* Standby operation can be switched on or off. Factory setting: on ● *temperature drop* *(only for “automatic” mode)* The temperature drop for starting the appliance can be set from 1°C to 6°C. Factory setting: 2°C

Display	Action	Description
		• *temperature off* *(only for "automatic" mode)* The switch off hysteresis of the appliance can be set from 1°C to 3°C. Factory setting: 1°C • *delay* If an external room thermostat is connected the delay can be set from 1 to 9 minutes or "---". Factory setting: --- • *GSM module* The GSM module is an accessory (see chapter "Accessories").
information Ver. 1.00.35 L6 service 2000h op.hours 0h ext.req. on GSM mod. n.c. error messages operating data service level	↓ or ↑ ENTER	**Information** The following information can be selected with ↓ or ↑ and called up with (ENTER): • *Version* The software version will be displayed. • *service* Display for the next service according to operating hours. • *operating hours* The operating hours since commissioning will be displayed. • *extern request (ext.req.)* The system shows whether an external component (accessory e.g. room thermostat) switches the appliance on or off. • *GSM module* The system shows whether a GSM module (accessory) is installed. • *error messages* The last 5 error messages are displayed. • *operating data* Current display for: Flame temperature, speed of the induced draught fan, heat power level, underpressure • *service level* The service level is a password protected level for the service technician.

Operation mode “manual”

Display	Action	Description
		In “manual” mode the appliance heats in the preset time programs depending on the selected power level. Outside of the time programs the appliance is in heating pause. If no time programs are stored, continuous operation is possible.
manual power: 4 off Tu,08:55 next	ENTER or ENTER	The power level 1-5 can be set at any time: - Power level 1 corresponds to 2.6 kW - Power level 5 corresponds to rated heat output Factory setting: 4 Select the power level with (ENTER) (the power level flashes), set the value with ↓ or ↑ and confirm with (ENTER).
		By pressing the “Fire-key” the heating release is issued or blocked.
manual power: 4 heating • Tu,08:55 next		The party function is switched on with the “Party-key”, i.e. the preset time programs will de ignored and the appliance heats with the set power level. When switching on during the operating status “heating”, the next “switch-off time” will be ignored, the appliance continues to heat. At the following switch-on time, the party function switches off automatically and the appliance again works as programmed. When switching on during “standby” operating status, the “switch-off time” that is taking place will be ignored and the appliance ignites in order to go into heating mode. At the next switch-on time the party function switches off automatically and the appliance again works as programmed. By repeatedly pressing the “Party-key” the party function can be switched off manually. With the “cocktail glass” symbol the party function is shown in the upper right of the display.

Operation mode “automatic”

Display	Action	Description
		In “automatic” mode the appliance heats in the preset time programs depending on the selected room temperature. Outside of the time programs the preset night set temperature is used as the reference value. If no time programs are stored, continuous operation is possible.
automatic temp.: 16 / 20 °C heating • Fr,08:55 next	ENTER or ENTER	During heating the preset room temperature can be changed at any time. Select the temperature with (ENTER) (the value flashes), set the value with ↓ or ↑ and confirm with (ENTER). The temperature change is only valid until the next time program change, if room temperatures are stored for the time programs.
		By pressing the “Fire-key” the heating release is issued or blocked.
automatic temp.: 16 / 20 °C heating • Fr,08:55 next		The party function is switched on with the “Party-key”, i.e. the preset time programs will de ignored and the appliance heats to the set room temperature. When switching on during the operating status “heating”, the next “switch-off time” will be ignored, the appliance continues to heat. At the following switch-on time, the party function switches off automatically and the appliance again works as programmed. When switching on during “standby” operating status, the “switch-off time” that is taking place will be ignored and the appliance ignites in order to go into heating mode. At the next switch-on time the party function switches off automatically and the appliance again works as programmed. By repeatedly pressing the “Party-key” the party function can be switched off manually. With the “cocktail glass” symbol the party function is shown in the upper right of the display.

Settings “time program”

Display	Action	Description
time program week block weekend workdays Monday Tuesday Wednesday Thursday Friday Saturday Sunday	↓ or ↑ ENTER	Time programs can be individually defined for predefined blocks of days or for each weekday individually: - week block (Monday - Sunday) - weekend (Saturday + Sunday) - workdays (Monday - Friday) - Monday - Tuesday - ... Select the day block or weekday with ↓ or ↑ and confirm with (ENTER). **Attention:** The time programs must always refer to one day, i.e. a switching time may not exceed the 24-clock-limit. Switch on before 24 clock and switch off after 24 clock can not be detected by the software. If operation is not desired by the day, then the time program for this day must be activated from 0 clock up to 0 clock. With a deactivated time program, the appliance heats automatically to the preset power level or room temperature.
weekend 1/3: 00:00 - 00:00 temperature --- n.act. next	ENTER ↓ or ↑ ENTER	For each day block or weekday 3 different time program pairs (1/3, 2/3 and 3/3) can be defined. Select the switch-on time with (ENTER) (the value flashes), set the value with ↓ or ↑ and confirm with (ENTER).
weekend 1/3: 07:25 - 00:00 temperature --- n.act. next	ENTER ↓ or ↑ ENTER	Select the switch-off time with (ENTER) (the value flashes), set the value with ↓ or ↑ and confirm with (ENTER).
weekend 1/3: 07:25 - 11:45 temperature 21 °C n.act. next	ENTER ↓ or ↑ ENTER	Select the room temperature (only for “automatic” mode) with (ENTER) (the value flashes), set the value with ↓ or ↑ and confirm with (ENTER). Adjustable temperature range: 10°C - 40°C or no temperature (---) Factory setting: ---
weekend 1/3: 07:25 - 11:45 temperature 21°C n.act. next	ENTER ↓ or ↑ ENTER	Select activation of the time program pair with (ENTER) (“n.act.” flashes), with ↓ or ↑ change to “active” and confirm with (ENTER). For deactivation of a time program pair you must again change to “n.act.” (not active).

Display	Action	Description
	↓ (−)	If the 1st time program pair is defined, go to the "next" display with ↓.
weekend 1/3: 07:25 - 11:45 temperature 21°C active next	ENTER	Confirm the 1st time program pair with (ENTER) and simultaneously go to the 2nd time program pair.
weekend 2/3: 00:00 - 00:00 temperature --- n.act. next	ENTER ↓ (−) or ↑ (+) ENTER	Define the 2nd and 3rd time program pair.
time program week block weekend • workdays ○ Monday ○ Tuesday ○ Wednesday • Thursday Friday • Saturday • Sunday		You see whether time programs are active, not active or not defined, by the circle in front of the day blocks and weekdays: - Filled circle: Defined time programs are active. - Empty circle: Defined time programs are not active. - No circle: No time programs are defined.

Settings "date & time"

Display	Action	Description
date & time 22.10.2012 08:43 next	↓ (−) or ↑ (+) ENTER	Select the value that should be set with ↓ or ↑ and confirm with (ENTER). The value will flash. Adjust the value with ↓ or ↑ and confirm with (ENTER). Through this setting the change between daylight saving time and normal time is executed.

Settings "language"

Display	Action	Description
language Deutsch English Français	↓ or ↑ ENTER	The following languages can be selected: Deutsch, English, Français Select the language with ↓ or ↑ and confirm with (ENTER).

Settings "convection"

only for pellet stove with rated heat output 6 kW

Display	Action	Description
settings date & time language convect. n.c.		The convection air blower is an accessory. If a connection air blower has not been installed "n.c." (not connected) will be displayed.
settings date & time language convect. off	ENTER ↓ or ↑ ENTER	If a convection air blower is installed the following can be set: - off: The convection air blower is switched off. - blower speed: level 1-5 - automatic mode "auto": In this case the appliance selects a suitable blower speed based on the heat power. Factory setting: off Select "off with (ENTER) ("off" flashes), with ↓ or ↑ set the value and confirm with (ENTER).

Settings "frost protection"

Display	Action	Description
settings language convect. auto frost pro ---	ENTER ↓ or ↑ ENTER	The frost protection function is active when the actual room temperature drops below the set frost protection temperature. The combustion process starts automatically for at least 30 minutes. This happens also in the operating status "off" (main switch must be turned on). As soon as the actual room temperature increases above the set frost protection temperature, the combustion process will be ended again and the system will revert to the previously selected operation mode. The frost protection temperature can be set at 5°C to 10°C or to no frost protection temperature (---). Factory setting: --- Select the temperature with (ENTER) ("---" flashes), set the value with ↓ or ↑ and confirm with (ENTER).

Settings “night set”

only for “automatic” mode

Display	Action	Description
settings convect. auto frost pro 5°C night set ---	ENTER ↓ or ↑ ENTER	The night set temperature can be set at 5°C to 20°C or no night set temperature (---) can be set. Factory setting: --- Select the temperature with (ENTER) (“---” flashes), set the value with ↓ or ↑ and confirm with (ENTER).

Settings “max. power”

only for “automatic” mode

Display	Action	Description
settings frost pro 5°C night set 12°C max. power 5	ENTER ↓ or ↑ ENTER	The maximum power level between 1-5 can be set: - Power level 1 corresponds to 2.6 kW - Power level 5 corresponds to rated heat output Factory setting: 5 Select the power level with (ENTER) (the value flashes), set the value with ↓ or ↑ and confirm with (ENTER).

Settings “standby”

only for “automatic” mode

Display	Action	Description
settings night set 12°C max. power 3 standby on	ENTER ↓ or ↑ ENTER	With switched off standby mode the appliance heats, when reaching the preset room temperature, continues at the lowest power level. This avoids ignition processes. In standby mode the appliance switches off when reaching the set room temperature plus the set switch off hysteresis (1°C to 3°C) (see menu „settings temperatur off“). The temperature at which the appliance will again be switched on is described in the menu “settings temperature drop”. If standby operation is not desired, the display must be changed to “off”. Select “on” with (ENTER) (“on” flashes), and with ↓ or ↑ change to “off”. Confirm “off” with (ENTER).

Settings “temperature drop”

only for “automatic” mode

Display	Action	Description
settings max. power 3 standby on temp drop 2°C	ENTER − or + ENTER	Temperature drop describes the switching difference between the set room temperature and switching back on of the appliance in standby operation. Adjustable temperature range: 1°C - 6°C Factory setting: 2°C Select the temperature with (ENTER) (the value flashes), set the value with ↓ or ↑ and confirm with (ENTER).

Settings “temperature off”

only for “automatic” mode

Display	Action	Description
settings standby on temp drop 2 °C temp. off 1°C	ENTER − or + ENTER	In the “temperature off” menu the switch off hysteresis will be set at which the appliance in standby mode switched off. Adjustable temperature range: 1°C - 3°C Factory setting: 1°C Select the temperature with (ENTER) (the value flashes), set the value with ↓ or ↑ and confirm with (ENTER). **Example:** Set room temperature:.. 20°C Set temperature drop:..... 2°C Set temperature off:........ 1°C Appliance goes into standby at: 20°C + 1°C = 21°C Appliance reignites at: ....20°C – 2°C = 18°C

Settings "delay"

Display	Action	Description
settings temp drop 2°C temp. off 1°C delay ---	ENTER ↓ or ↑ ENTER	If an external room thermostat is connected the delay can be set from 1 to 9 minutes or "---". Through this measure the appliance continues to run, after reaching the preset room temperature by the time defined in the delay, in order to prevent or ignore fast temperature changes or fluctuations of the external room thermostat (e.g. due to brief opening of a window). Factory setting: --- Select the minutes with (ENTER) (the value flashes), set the value with ↓ or ↑ and confirm with (ENTER).

Information "software"

Display	Action	Description
information Ver. 1.00.35 L6 service 2000h op.hours 0h		The software version (Ver.), e.g. 1.00.35 and L6 or L8 will be displayed: L6 = 6 kW L8 = 8 kW

Information "service"

Display	Action	Description
information Ver. 1.00.35 L6 service 2000h op.hours 0h		Display for the next service according to operating hours: - Count begin: 2000 hours - next service: 0 hours Execute service, see chapter "Service"

Information "operating hours"

Display	Action	Description
information Ver. 1.00.35 L6 service 1988h op.hours 12h		The operating hours (op.hours) since commissioning, e.g. 12 h are shown.

Information “extern request”

Display	Action	Description
information service 1988h op. hours 12h ext.req. on		As “extern request” (ext.req.) an external room thermostat can be connected. Because the internal room temperature sensor is also still connected the signal that first switches will be taken for control. If the target temperature is specified with the external room thermostat, the adjustable room temperature must be set to the maximum value (40°C) in “automatic” operating status. With the aid of the display you can check whether the external room thermostat has been correctly connected and is taking over control of the appliance. When adjusting the room temperature on the room thermostat above or below the actual room temperature, “on” or “off” must be shown in the display. If an external component is not connected, the display always shows “on”.

Information “GSM module”

Display	Action	Description
information op. hours 12h ext.req. on GSM mod. n.c.		The actual status of the GSM module (accessory) will be displayed: - n.c.: The GSM module is not plugged in and is viewed as “not connected”. - Init: The GSM module has been detected and is initialised. - Ok: The GSM module is operational. SMS can be received. - err: An error is present. Possible causes are connection errors, SIM card not inserted or insufficient credit.

Information “error messages”

Display	Action	Description
error messages 22.10.12 10:31 not ignited 18.10.12 22:45 door open		The last 5 error messages are displayed.

Information “operating data”

Display	Action	Description
operating data flame 576°C exhaust 1998rpm heat power 5 pressure 18Pa		The following actual data is displayed: - flame temperature - speed of the induced draught fan (exhaust) - heat power level - underpressure

Child safeguard

Display	Action	Description
	ESC	To avoid an inadvertent adjustment or unauthorised use of the appliance, you can activate the child safeguard. Press (ESC) and then within 1.5 seconds press the “Party-key”.
automatic temp.: 18 / 22°C heating • Tu,08:55	ESC	Deactivation: Press (ESC) and then within 1.5 seconds press the “Party-key”.

Service

Display	Action	Description
automatic do service ESC	ESC	The appliance must be serviced at regular intervals. After 2000 operating hours you will be automatically prompted to execute service. For display of operating hours see chapter “Information service”. Call a service technician for execution of the service. Exit “do service” display with (ESC). The “do service” display continues to appear until the service technician has executed the service and has reset the prompt in the service menu.

Error messages

While an error is present a running combustion process will be stopped. If an error message occurs in idle status, start of the combustion process will not be allowed. An error message is indicated by the flashing of the display. The display can only be exited with (ESC) when the cause of the error has been eliminated.
If necessary request a service technician.

Display	Possible cause of error	Possible elimination
automatic not ignited ESC	Pellet tank may be empty. Combustion pan contaminated.	Fill the pellet tank. Clean combustion pan.
automatic door open ESC	Combustion chamber door was open too long. Chimney is blocked. Glass pane is defective.	Close combustion chamber door. Check chimney. Check glass pane.
automatic fan failure ESC	Induced draught fan and / or speed monitor defective or not connected.	Request a service technician.
automatic flame sensor failure ESC	Flame temperature sensor defective or not connected.	Request a service technician.
automatic room sensor failure ESC	Room temperature sensor defective or not connected.	Request a service technician.
automatic safety chain interrupted ESC	One of the safety elements (safety temperature limiter or inclination switch) has tripped.	Request a service technician.
automatic flame temp. too low ESC	Flame temperature has dropped unexpectedly.	Fill the pellet tank.

Display	Possible cause of error	Possible elimination
automatic operating temp. too hot ESC	Flame temperature too high for longer period of time. Auger motor activation may be defective.	Request a service technician.
automatic pressure sensor failure ESC	Underpressure sensor defective or not connected.	Request a service technician.
automatic GSM module failure ESC	GSM module defective. Connection error. SIM card not inserted. Insufficient credit.	Request a service technician. Check GSM module. Check connection. Insert SIM card. Charge SIM card.
automatic supply air failure ESC	Combustion air damper did not open in the specified time.	Check combustion air damper (cabling).
automatic cover open ESC	Pellet tank cover was open too long.	Close pellet tank cover.
automatic check combustion pan ESC	Combustion pan slagged / overfilled. Combustion pan not inserted / incorrectly inserted.	Clean combustion pan. Replace combustion pan.
automatic check airways ESC	A minimum vacuum pressure could not be achieved in spite of the speed increase of the induced draught fan.	Check combustion air line.

Warning messages

If a warning is present, a running combustion process will be stopped. As long as the appliance is in the combustion process the warning message will be continuously visible.

If an error message occurs in idle status, start of the combustion process will not be allowed. The warning message is visible every 30 seconds for 5 seconds.

Display	Possible cause of error	Elimination
automatic door open ESC	Combustion chamber door open.	Close combustion chamber door.
automatic ext. request blocked ESC	The temperature set on the external room thermostat is lower than the actual room temperature.	Wait until the actual room temperature has cooled and the appliance starts automatically. Increase the desired temperature on the room thermostat.
automatic outside time program ESC	Active time programs are stored, however the actual time is outside of the current time programs. In addition, in “automatic” mode no night set temperature is stored.	Wait until the actual time is within the active time programs and the appliance starts automatically. Redefine time programs. Define night set.
automatic flame temp. too hot ESC	The flame temperature is too high.	Wait until the flame temperature has cooled and the appliance starts automatically.
automatic room temp. too hot ESC	The actual room temperature is too high (only for “automatic” mode).	Wait until the actual room temperature has cooled and the appliance starts automatically. Increase the desired room temperature.
automatic cover open ESC	Pellet tank cover open.	Close pellet tank cover.

Chimney fire

If there is a chimney fire, proceed as follows:

- Switch off appliance.
- Notify the fire department and chimney sweep.
- Minimize the air supply on the stove.
- Allow the chimney to burn out in a controlled manner.
- Have the cause investigated by specialised personnel.

Power failure or longer switch-off of the main switch

In the event of power failure or longer switch-off of the main switch, the controller saves important combustion-related data and settings.

When the appliance is again supplied with power it will be regulated to the operating status prior to the power failure.

If the appliance is not supplied with power for longer than 14 days, date and time must be reset. The controller recognises this and automatically changes to the "date & time" menu after switching on.

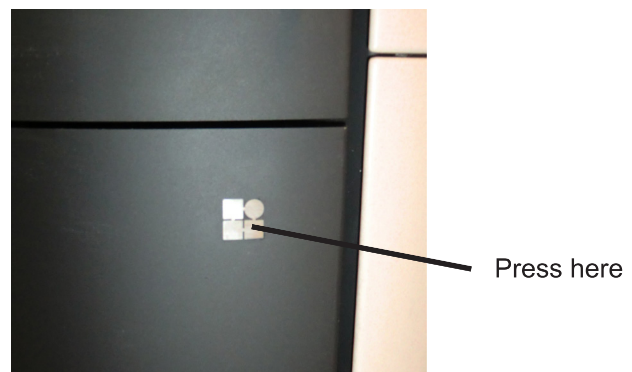
Recommissioning

- After longer operating interruptions you must check for unhindered extraction of waste gas.
- Prior to switching on, check and if necessary top up the pellet tank.
- Prior to each start, subject the combustion pan to a visual inspection and clean it if necessary. Ensure that pellets are not manually placed in the combustion pan.

Cladding

- The natural stone cladding is manufactured from a "natural" block of stone, consequently the structure and the colouration can be very different.
- The surface can change due to temperature.

Inspection door



The inspection door below the combustion chamber is fitted with a magnetic pressure closure. It can be opened by lightly pressing on the button (Olsberg logo). Likewise it can be closed by lightly pressing.

Cleaning

For faultless function of the appliance, regular cleaning of the combustion chamber, particularly of the combustion pan and of the ash box, is strictly required (see Fig.7a).
The ash box should be max. 3/4 full.
A daily visual inspection of the combustion pan for slag must be executed.

- **Each cleaning must always be executed when the appliance is cold.**
- Do not clean the appliance with water. Penetrating water could bridge contacts and cause a short circuit or electric shock.
- Only use suitable ash vacuums.
- The combustion pan is in the combustion chamber. Open the combustion chamber door for cleaning. The locking mechanism of the combustion chamber door is behind the inspection door. Take out the combustion pan and scrape out the residues.
- To clean the combustion chamber, take out the combustion pan and remove the combustion chamber refractory elements. To do this, first lift the right half, at the bottom pull forward toward the combustion chamber door and take it out of the appliance. Ensure that the sensor pocket of the flame temperature sensor does not hinder the removal. Then take the left half out of the appliance.
- To clean the waste gas flues, move the side cleaning sliders up and down several times. The ash accumulates due to these movements right and left underneath the ash box compartment.
  Attention: The cleaning sliders become hot during operation!
- The ash box is behind the inspection door. For cleaning, release the locking mechanism of the ash box and pull the ash box forward and out. Also clean the area below the ash box compartment (see Fig.7b).
- Check the connecting piece at regular intervals for any deposits of soot and ash, and clean.
- Clean the glass pane with special glass cleaner or kitchen oven spray. Do not use any abrasive cleaning agents.
- Because the painted surfaces are very sensitive, we recommend cleaning with a slightly damp microfibre cloth as needed.

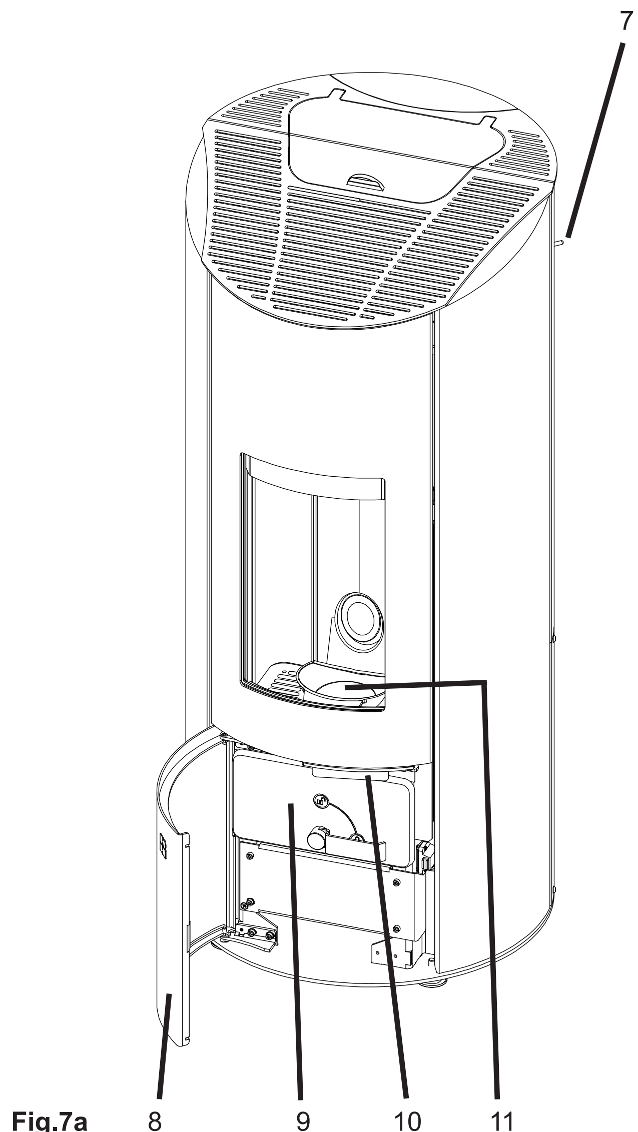


Fig.7a

7 Cleaning slider
8 Inspection door
9 Ash box
10 Locking mechanism - combustion chamber door
11 Combustion pan

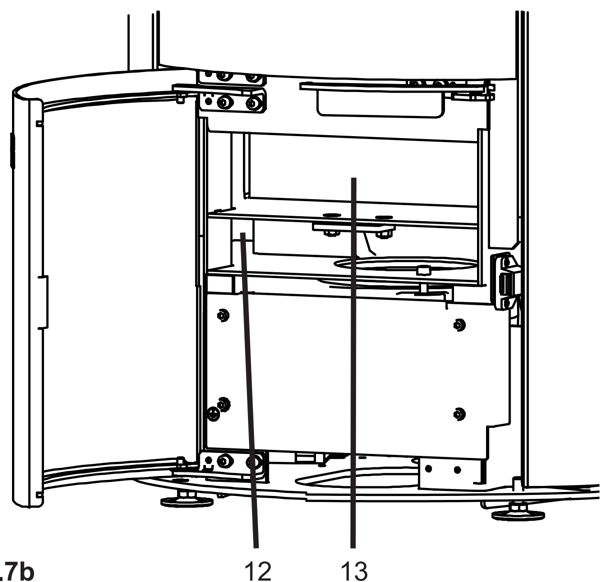


Fig.7b

12 Left waste gas flue
13 Ash box compartment

Spare parts

Attention:
Please request any spare parts required from your specialist dealer. Only original spare parts must be used. For spare parts we guarantee 10 year security of supply.

In order to process your order as quickly as possible, we need the model and serial number specified on the rating plate.
The rating plate is on the inside of the inspection door.

So that you have the numbers on the rating plate on hand, we recommend entering them here before installation:

Model number: 43/___________

Serial number: ___________________________

Accessories

Convection air blower

Article number 43/1481.9230

(only for pellet stove with rated heat output 6 kW)

With the convection air blower, the hot air generated by the stove is more efficiently distributed in the installation room.

Comply with the information in the instruction manual included with the convection air blower.

Remote control

Article number 43/1481.9210

The basic functions of the appliance can be executed with the infrared remote control.

Comply with the information in the instruction manual included with the remote control.

GSM module

Article number 43/1481.9220

With the GSM module the stove can be operated per SMS. The associated app for Android smartphones you will find at Google play.

Comply with the information in the instruction manual included with the GSM module.

Room thermostat

Article number 43/1051.9250

With the external room thermostat the room temperature can be determined regardless of the position of the stove to the controller.

Required switching hysteresis: 2K

Comply with the information in the instruction manual included with the room thermostat.

For connection the jumper must be removed from the plug (see Fig.5+8) and the cable of the room thermostat must be mounted in the plug on connection terminal 1+2.

Motorized combustion air damper

Article number 43/1481.9240

The combustion air damper is used for the automatic opening and closing of the combustion air line. A closed combustion air line prevents heat from being withdrawn from the room where the appliance is set up.

Comply with the information in the instruction manual included with the combustion air damper.

Connection diagram

1) 78/4543.1481

Netz
Power
supply
Safety
temperature
limiter STB
F1 1,6 A T
PE 1
N 2
L 3

Zündung
Ignition

Rost (Zubehör)
Grate (accessory)

Pumpe (Kessel)
Pump (boiler)

Zuluftklappe
(Zubehör)
Supply air damper
(accessory)

Saugzug
Induced draught
1uF

Konvektionsluft-
gebläse (Zubehör)
Convection air blower
(accessory)

Schnecke
Auger

S1
S2
S3
S4
S5
S6
S7
S8
S9

6-polig
6 pole
S25
Einspielgerät
Import device

8-polig
8 pole
S26
Erweiterung
Extension

S24
S23
GSM
Datenübertragung
Data transmission
Display

S10
+18V 1 rot/red
GND 2 schwarz/black
In 3 gelb/yellow
+18V
GND
Signal
Unterdruck
Underpressure

S11
- 1 weiß/white
+ 2 grün/green
NiCrNi
Flammtemperatur
Flame temperature

S12
GND 1
In 2
Pt1000
Raumtemperatur
Room temperature

S13
GND 1
In 2
Pt1000
Wassertemperatur (Ofen)
Water temperature (stove)

S14
GND 1
In 2
Pt1000
Puffer1 (Kessel)
Buffer1 (boiler)

S15
GND 1
In 2
Pt1000
Puffer2 (Kessel)
Buffer2 (boiler)

S16
24V 1
D in 2
Pelletbehälterdeckel
Pellet tank cover

S17
24V 1
D in 2
Rost (Zubehör)
Grate (accessory)

S18
24V 1
D in 2

S19
24V 1
D in 2
Zuluftklappe (Zubehör)
Supply air damper
(accessory)

S20
24V 1
D in 2
Externer Raumthermostat
External room thermostat

S21
5V 1 rot/red
GND 2 schwarz/black
CNT_In 3 weiß/white
+5V
GND
Signal
Hallgeber
Hall sensor

S22
5V 1 3 weiß/white
GND 2 4 grün/green
IFR_In 3 5 braun/brown
Infrarot-
Fern-
bedienung
(Zubehör)
Infrared remote control
(accessory)

L L-in
1 2
C
1
Safety
temperature
limiter
STB
100°C
Kippschalter (falls vorhanden)
Tilt switch (if available)

Terminal assignment for plug

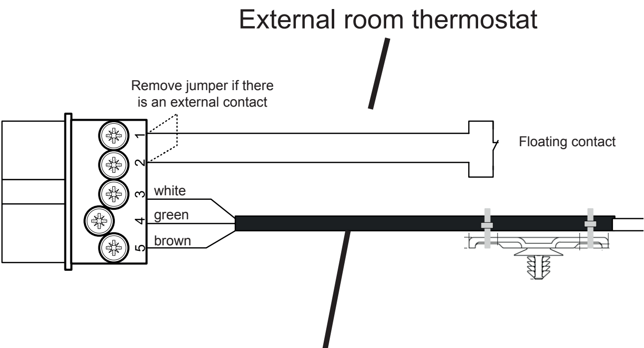


Fig.8 Infrared remote control

Commissioning Certificate

Proper installation and commissioning of the appliance is documented with the Commissioning Certificate. Instruction provided by the specialist is the basic prerequisite for qualified operation of the appliance.

Commissioning Certificate

Information of the appliance owner:

Name: ....

Address: ....

Telephone: .... Cell phone: ....

Please fill out in block letters!

Information of the specialised company:

Name: ....

Address: ....

Telephone: .... Cell phone: ....

Employee title (person responsible for commissioning): ....

Please fill out in block letters!

Appliance designation: .... Model no.: ....

Serial no.: .... Purchase date: ....

Chimney calculation present: ☐ yes ☐ no
(Keep the printout of the calculation together with the certificate!)

Commissioning executed on: ....

Instruction executed on: ....

Comments: ....

....

....

Signature of the appliance owner after commissioning: ....

City, date: ....

Signature of the specialised company after commissioning: ....

City, date: ....

Send the signed Commissioning Certificate to Olsberg. Guarantee services will only be provided if a signed Commissioning Certificate is present.



Poêle à pellets Levana 43/147 + 43/148
Poêle à pellets Arina 43/156 + 43/158

Table des matières

Le présent manuel d'utilisation

- doit être remis à l'exploitant après l'installation, l'exploitant devant en outre être instruit sur le mode de fonctionnement du poêle.
- doit être conservé avec soin et remis au nouvel exploitant en cas de changement de propriétaire.
- doit être présenté au technicien du service après-vente.

Préambule

Le poêle à pellets est un produit de pointe des techniques de chauffage modernes.

Sa grande convivialité, sa technique de régulation moderne et une combustion énergétiquement performante permettent son emploi pour chauffer l'habitat sans devoir renoncer à l'agréable ambiance que procure un feu de cheminée.

La pose dans les règles de l'art, l'utilisation et l'entretien corrects sont cependant indispensables pour un fonctionnement sans faille et une longue durée de vie. Veuillez lire attentivement toutes les informations contenues dans le présent manuel. Elles vous donneront toutes les précisions nécessaires sur la sécurité, l'installation, l'utilisation et l'entretien du poêle.

Le fabricant ne répond pas des dommages résultant de la non-observation des indications fournies. Le poêle ne doit pas être utilisé de façon abusive, c'est à dire employé à d'autres fins que celles pour lesquelles il est initialement prévu.

Conservez soigneusement ce manuel pour pouvoir vous informer sur la bonne utilisation chaque fois que la période de chauffage commence.

Les dommages survenus en cours du transport doivent être signalés sans délai (dans les 2 jours) à votre fournisseur.

Avertissements généraux

- Cet appareil n'est pas prévu pour être utilisé par des personnes (enfants compris) souffrant de déficiences physiques, motrices ou sensorielles à moins d'être placées sous la surveillance d'une personne responsable ou d'avoir été instruites sur le mode d'emploi de l'appareil. Ne pas laisser les enfants sans surveillance pour s'assurer qu'ils ne jouent pas avec l'appareil.
- L'appareil peut aussi s'allumer en votre absence en mode automatique, si une température est réglée pour la fonction hors gel, ou s'il est commandé via le module GSM. Il faut dans tous ces cas veiller à ce qu'il n'y ait jamais d'objets combustibles posés sur le poêle ni de personnes handicapées ou d'animaux domestiques à proximité du champ de rayonnement direct. Les personnes qui ne touchent pas au poêle mais peuvent s'en approcher doivent être informées de cette mise en marche automatique.
- Une grande partie de la surface du poêle devient extrêmement chaude. Ceci vaut notamment pour les poignées, les leviers de commande, les verrous, etc. Ces éléments ne doivent donc être touchés qu'après avoir revêtu un vêtement de protection. Pour commander le tableau de commande tactile, il faut également veiller à ne pas se placer dans le champ de rayonnement direct du poêle ni à mettre les vêtements en contact avec les surfaces brûlantes.

Spécifications techniques

Poêle à pellets	43/148 43/156	43/147 43/158
Puissance thermique nominale	6,0 kW	8,0 kW
Hauteur jusqu'au centre du manchon de raccord du conduit des fumées	129,5 mm	
Manchon de raccord du conduit de fumées	Ø 80 mm	
Hauteur jusqu'au centre du manchon de raccord de l'air de combustion	129,5 mm	
Manchon de raccord de l'air de combustion	Ø 80 mm	
Poids	112 kg	
Capacité du réservoir à pellets	20 kg environ	
Consommation de pellets à puissance maximale	1,4 kg/h environ	1,8 kg/h environ
Mode de fonctionnement	Combustion continu	
Alimentation en courant	230V / 50/60Hz; 1,6 A	

Réglementation à observer

- Législation en vigueur localement en matière de construction.
- Le poêle doit être installé par un spécialiste et raccordé à la cheminée. La législation nationale pour installer l'élément de raccordement en toute sécurité doit être respectée.
- Le montage et le branchement des instruments électriques doivent être réalisés par un électricien uniquement.
- L'inspection périodique du poêle doit être exécutée par un spécialiste.
- Le poêle fait l'objet d'une homologation générale de l'Institut Allemand de technique du bâtiment (DIBt) pour un fonctionnement indépendant de l'air ambiant.

Dimensionnement de la cheminée

La cheminée doit être dimensionnée conformément à la norme DIN EN 13384 - 2 ou à la législation nationale.

Puissance thermique nominale	6,0 kW	8,0 kW
Puissance thermique partielle	2,1 kW	2,5 kW
Flux massique des fumées	5,5 g/s	6,0 g/s
Température des fumées	136°C	167°C
Pression de transfert min. à puissance thermique nominale	12 Pa	
Pression de transfert min. à puissance thermique partielle	10 Pa	

Si les pressions de transfert sont >20 Pa, une limitation de la pression de transfert (comme un dispositif

d'air secondaire doit être prévue) doit être prévue dans la cheminée
Pour le dimensionnement de la cheminée, la pression de transfert requise sur le manchon de raccord du conduit des fumées doit être mise à 0 Pa.
L'utilisation multiple de la cheminée est possible sur autorisation spéciale. Consultez votre ramoneur à ce sujet.

Alimentation en air de combustion

Le poêle à pellets Levana s'utilise de manière conventionnelle, soit en dépendant de l'air ambiant que de manière indépendante de l'air ambiant.
Il convient de veiller à ce que le poêle dispose d'air de combustion en quantité suffisante. La section du conduit de l'air de combustion ne doit pas être inférieure à D=80 mm.

Raccord à l'air combustion indépendant de l'air ambiant

L'air de combustion, en fonctionnement indépendant de l'air ambiant, doit arriver de l'extérieur par un conduit étanche ou par une buse dans la cheminée. Consultez votre ramoneur à ce sujet.
Pour des raisons d'économie d'énergie, l'arrivée de l'air de combustion doit pouvoir être fermée quand le poêle est éteint. Cette fermeture peut être assurée par un clapet placé dans le conduit d'air de combustion. En cas d'emploi d'un clapet, ce dernier doit porter les repères OUVERT et FERMÉ clairement visibles.
Le clapet de fermeture empêche les déperditions de chaleur ambiante en raison de la circulation permanente de l'air de combustion froid avec, par conséquent, une formation de condensation accrue sur les conduits froids de l'air de combustion.
Nous recommandons le clapet d'air de combustion motorisé de l'assortiment Olsberg, référence article 43/1481.9240, qui s'ouvre et se ferme automatiquement avec «on» et «off» du chauffage.
Cette unité peut être installée plus tard en quelques étapes simples dans le poêle.

Attention:
Le conduit d'air de combustion ne doit jamais être fermé quand le poêle est allumé !

Pour amener l'air de combustion sur le poêle par un conduit indépendant de l'air ambiant, il convient de poser un conduit d'air de combustion de Ø 80 mm soit à l'arrière de l'appareil, soit en bas. Dans le cas de très basses températures extérieures, de la condensation peut se former sur le conduit d'air de combustion. Il convient donc de l'isoler avec un matériau isolant approprié. Les règles techniques des fabricants de poêles et installations de chauffage de l'air doivent être respectées.
Nous recommandons l'emploi des conduits d'air de combustion de l'assortiment Olsberg munis d'une lèvre d'étanchéité.

Pose du poêle

Le sol sur lequel le poêle sera posé doit être plat et horizontal. Le poêle doit être monté contre un mur suffisamment porteur exclusivement. Le poêle peut être posé sur une tôle ou une plaque de verre pour protéger le sol.

En présence de sols combustibles ou de moquettes, il faut utiliser un écran pare-étincelles robuste et résistant à la chaleur. Cet écran doit dépasser de 50 cm vers l'avant du poêle et de 30 cm sur les côtés.

Une plaque de protection n'est pas obligatoire sous le poêle ni sous le conduit des fumées.
Distance entre le conduit des fumées et les objets combustibles: 95 mm

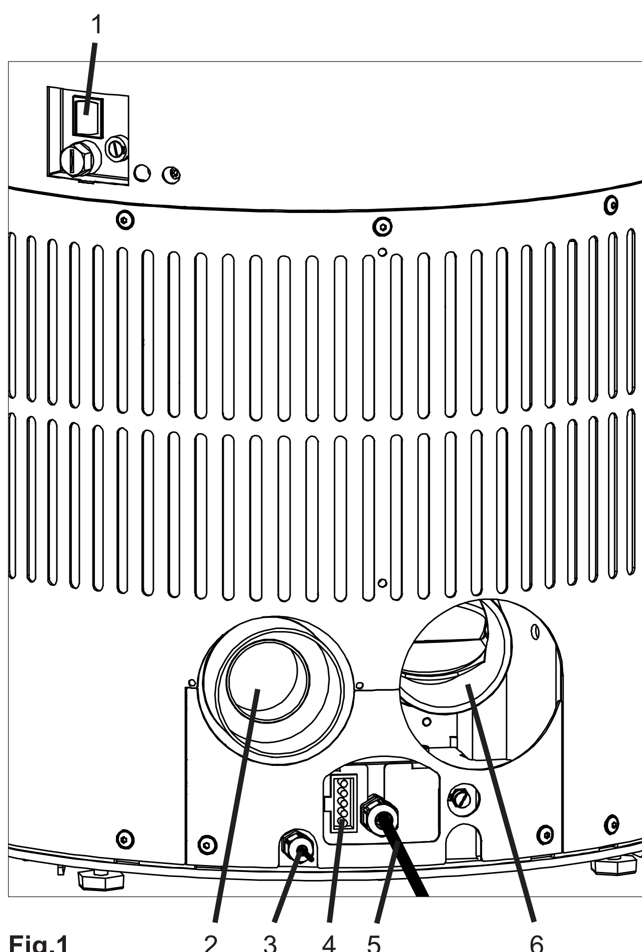


Fig.1

1 Interrupteur principal
2 Manchon de raccord de l'air de combustion
3 Sonde de température ambiante
4 Douille pour le branchement du connecteur
5 Câble de branchement
6 Manchon de raccord du conduit de fumées

Séquences de montage

- Choisir l‘emplacement du poêle. Aucun objet composé de matières combustibles ne doit se trouver ni être installé dans la zone de rayonnement du poêle, soit à une distance inférieure à 80 cm mesurée à partir de la vitre de la porte du foyer.

  Distance minimum des parois inflammables ou des murs porteurs:
  10 cm sur les côtés et à l‘arrière

- Insérer la fourrure (à la charge du maître d‘œuvre) dans la cheminée. La hauteur de raccordement peut être choisie individuellement, mais ne doit pas dépasser de préférence 1,5 m à partir du manchon de raccord. Aucun matériau combustible dans un rayon de 20 cm du conduit des fumées du poêle.
- Si besoin, le manchon de raccord à l‘air de combustion peut être déposé pour être monté en bas (voir au chapitre «Transformation du raccord à l‘air ambiant pour raccordement par le bas»).
- Emboîter le conduit des fumées (à la charge du maître d‘œuvre) sur le manchon de raccord Ø 80 mm du poêle.
- Emboîter le conduit d‘air de combustion Ø 80 mm sur le manchon de raccord à l‘air de combustion.
- Pousser le poêle sur son emplacement prévu et corriger sa position pour que le conduit des fumées entre dans la fourrure.

Les raccords au conduit des fumées doivent être étanches.

Pour permettre le nettoyage du conduit de liaison, il faut intercaler des coudes munis d‘une ouverture de ramonage.

Le conduit des fumées ne doit pas dépasser dans la cheminée.

Veuillez tenir compte du fait qu‘une température de 85°C peut être atteinte sur les murs d‘installation conformément à la norme d‘essai EN 13240 et que ceci peut entraîner certaines décolorations sur les tapisseries claires ou autres matériaux inflammables de même nature.

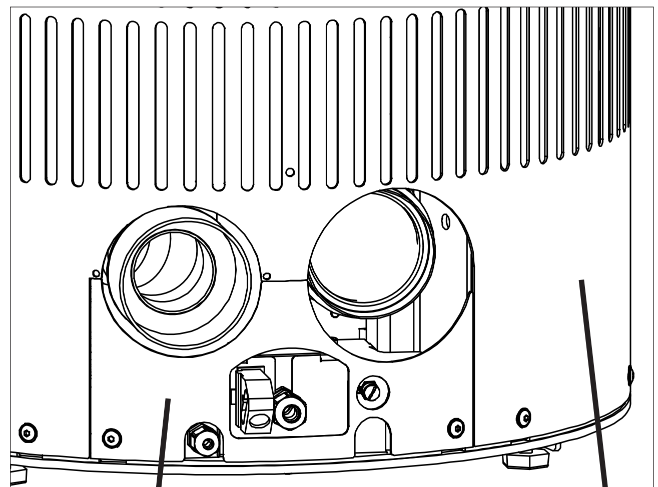


Fig.2 Cache Paroi arrière basse

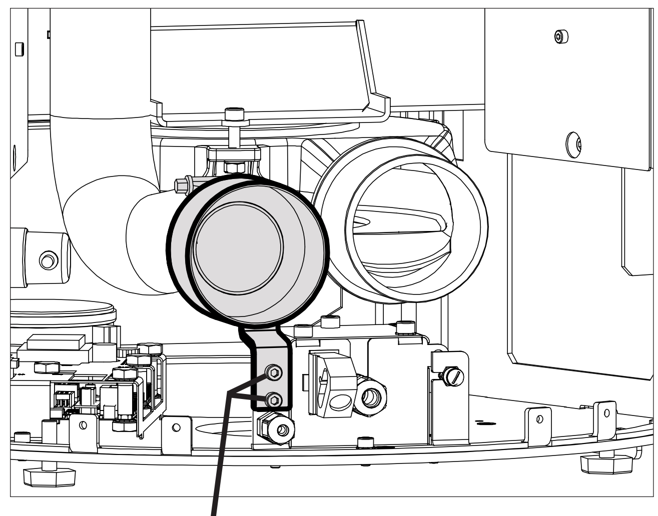


Fig.3 Vis de manchon de raccord à l’air de combustion

Transformation du raccord à l‘air ambiant pour raccordement par le bas

- Déposer la paroi arrière basse et le cache (Fig.2).
- Dévisser le manchon d‘air de combustion (Fig.3).
- Visser le manchon de raccord à l’air de combustion à la plaque du fond (Fig.4).
- Reposer le cache et la paroi arrière basse.
- Fermer l’orifice prévu situé dans la paroi arrière basse pour le raccordement de l‘air de combustion à l‘aide du couvercle et des vis joints.

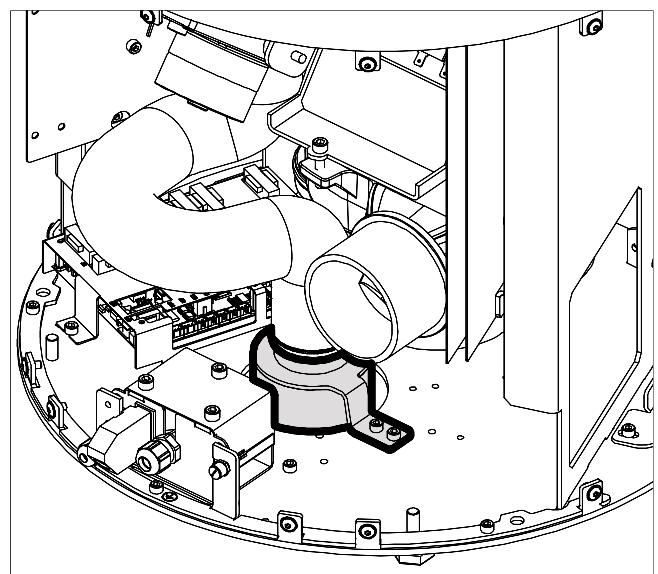


Fig. 4

Mise en service et utilisation

Combustibles autorisés

- Le poêle à pellets doit brûler uniquement des pellets conformes à la DIN EN 14961-2 et au programme de certification DIN-plus ou à la norme Éco M 7135, à savoir :
  - D = 6 mm maximum
  - L = 30 mm maximum
  - Humidité = 10% maximum
- Les pellets doivent être stockés au sec, à l'abri de la poussière.

Attention: Mis à part le combustible spécifié plus haut, aucune autre substance ne doit être chargée dans le brasier. La combustion de déchets ou autres risque d'endommager l'appareil, auquel cas la garantie est perdue !

Chargement des pellets

- Le sac des pellets doivent pas être placés sur le couvercle, sinon la surface peinte sera endommagé.
- Veiller lors du chargement des pellets à ne pas introduire éventuellement de la sciure dans le réservoir de pellets.
- Veiller lors du chargement des pellets à ce que leur emballage ne vienne pas en contact avec les surfaces brûlantes du poêle. L'emballage risquerait de fondre et de s'incruster dans la peinture. Conseil: Chargez les pellets seulement quand le poêle est froid.
- Avant d'allumer le poêle, inspectez toujours le brasier pour le nettoyer si besoin. Il est interdit de charger les pellets à la main dans le brasier.

Conditions générales de fonctionnement

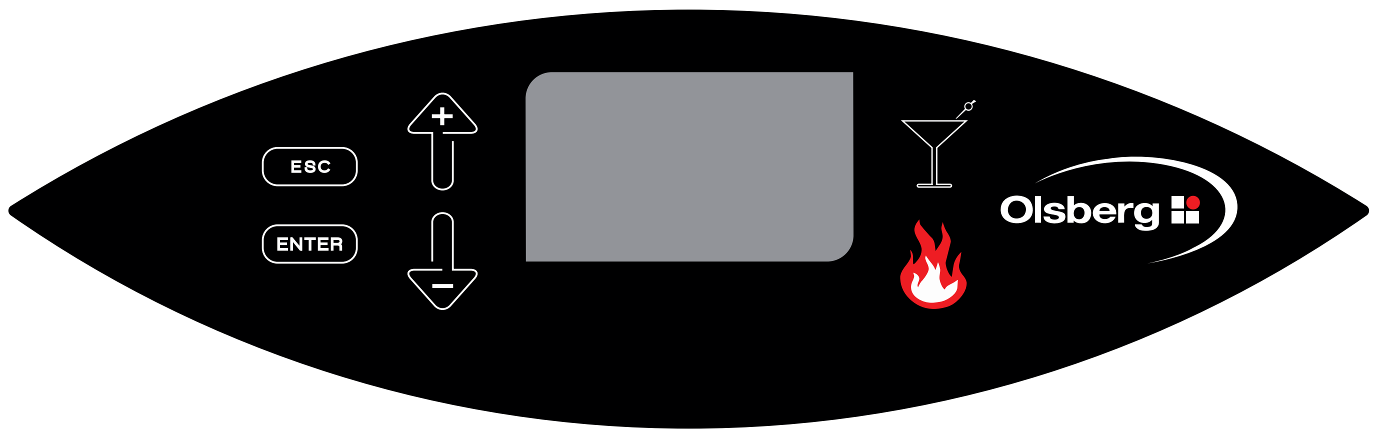
Deux entraînements indépendants assurent le fonctionnement du poêle à pellets. Le ventilateur de tirage par aspiration amène dans le foyer l'air de combustion en quantité suffisante tandis que la vis sans fin amène les pellets dans le foyer.

Selon l'état de fonctionnement, les conditions dans la cheminée et la qualité des pellets, ces deux entraînements doivent travailler plus ou moins pour assurer le résultat escompté. Ceci peut conduire à différents niveaux sonores qui peuvent s'avérer temporairement plus bruyants qu'en temps normal. Ceci ne constitue en rien une anomalie mais est simplement fonction des conditions environnantes.

Ce qu'il faut faire avant la première chauffe

- Sortir tous les accessoires du cendrier et du foyer:
  Le cendrier se trouve derrière la porte de visite. Défaire le verrou du cendrier pour pouvoir sortir ce dernier en le tirant vers l'avant.
  Le verrou de la porte du foyer se trouve sous la porte du foyer.
- Retirer le film plastique qui protège le tableau de commande tactile.
- L'odeur qui se dégage de la peinture de protection disparaîtra une fois que le poêle sera resté allumé durant plusieurs heures (bien aérer la pièce).
- Le poêle est revêtu d'une peinture résistante à la température de qualité supérieure et qui n'atteint sa résistance définitive qu'après que le poêle ait été allumé pour la première fois. C'est pourquoi, ne posez rien sur le poêle et ne touchez pas ses surfaces sous peine d'endommager la peinture de finition.
- Le poêle ne doit être allumé qu'avec la porte du foyer fermée.
- Ne pas sortir les cendres quand elles sont chaudes. Conserver la cendre uniquement dans des récipients résistant au feu et incombustibles.
- Les bouches d'air de convection ne doivent pas être colmatées.
- Les dispositions prises pour l'amenée de l'air de combustion ne doivent pas être modifiées. Il convient notamment de vérifier que les conduits nécessaires pour l'air de combustion sont ouverts durant le fonctionnement du poêle.
- Ne pas effectuer de modifications sur le poêle.

Tableau de commande tactile



Remarque générale

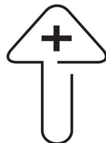
Pour actionner une touche, il suffit de toucher du bout du doigt le champ concerné sur la surface du verre. Chaque action est opérée en touchant une seule fois la surface du verre et en relevant le doigt de la surface du verre entre deux contacts.

Si aucune touche n'a été actionnée durant 5 minutes, le poêle commute automatiquement dans le mode d'opération choisi sur l'afficheur.

Touches de commande

ESC

- Quitter le mode de sélection pour modifier une valeur
- Passer à l'affichage précédent



Une ligne /
une valeur vers le haut

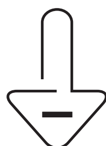


Icône fête

Activer et désactiver la fonction fête en appuyant sur la touche durant au moins 2 secondes

ENTER

- Sélectionner la valeur à modifier: la valeur se met à clignoter quand on appuie sur ENTER.
- Confirmer le changement d'une valeur: la valeur s'affiche sur un fond noir quand on appuie sur ENTER.
- Passer à l'affichage suivant: appuyer sur ↓ puis confirmer avec ENTER après avoir sélectionné l'affichage «Suivant».



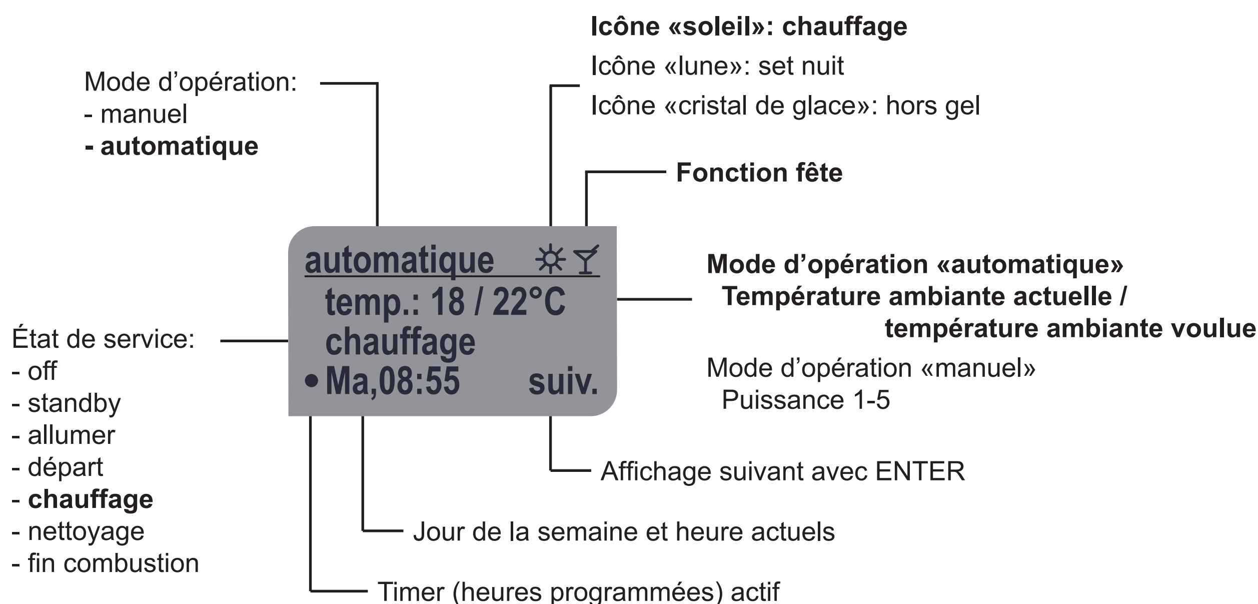
Une ligne /
une valeur vers le bas

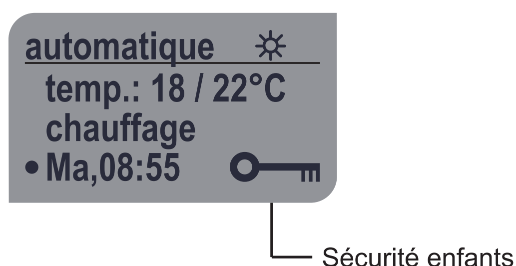


Icône flamme

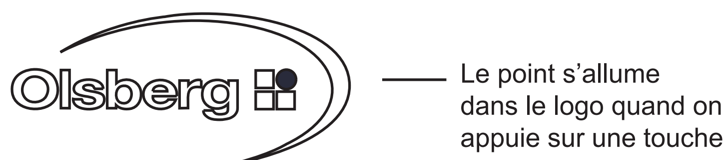
Allumer et arrêter l'autorisation de chauffage en appuyant sur la touche durant au moins 2 secondes:
Quand l'autorisation de chauffage est donnée, le poêle commence automatiquement de chauffer sous réserve que la température consigne réglée pour la pièce et les temps programmés permettent le chauffage.
Si les conditions environnantes ne permettent pas le chauffage, le poêle se met en état «standby» (voir l'indicateur «état de service» sur l'afficheur).

Visualisations de l'afficheur





Visualisation dans le logo Olsberg



Affichage de l’état de service

«off»

Le poêle s’est éteint parce qu’on a appuyé sur l’icône «flamme». Un démarrage automatique (en mode de chauffage) ne peut pas avoir lieu dans cet état.
Exception: hors gel (voire chapitre «Réglages hors gel»)

«standby»

L‘autorisation de chauffer est accordée en appuyant sur l‘ icône «flamme». Comme toutes les conditions ne sont pas réunies pour démarrer le processus de combustion, l‘allumage n‘a pas lieu et l‘appareil se met en état «standby».
Conditions devant être réunies pour qu‘il y ait allumage:
- Absence de message d‘erreur.
- La porte du foyer doit être fermée.
- Le couvercle du réservoir à pellets doit être fermé.
- Aucun test relais ne doit avoir lieu (technicien de maintenance).
- La température de flamme doit être descendue à moins de 100°C.
- Un contact externe branché à la sonde de température ambiante doit être fermé.
- La température ambiante doit être descendue à la valeur réglée.
- Si le timer est actif, l‘heure actuelle doit se trouver dans l‘horaire programmé.

«allumer»

Les pellets sont automatiquement chargés dans le brasier où ils s‘allument. L‘allumage dure plus longtemps lors de la première mise en service car la vis sans fin doit d‘abord se charger de pellets.
Après un message d‘erreur, un programme d‘allumage spécial plus long démarre.

«départ»

La quantité de pellets augmente régulièrement jusqu‘à ce que la puissance maximale soit atteinte.

«chauffage»

Le poêle chauffe jusqu‘à la puissance réglée.

«nettoyage»

Petit nettoyage

Le «petit nettoyage», qui ne dure pas longtemps, est exécuté toutes les heures. Le moteur de la vis sans fin s‘arrête et le ventilateur de tirage par aspiration se met à marcher au régime maximum. Le brasier est ainsi nettoyé. Le mode de chauffage reprend automatiquement.

Grand nettoyage

Le «grand nettoyage» a lieu toutes les huit heures. Le processus de combustion est stoppé à cet effet. Le moteur de la vis sans fin s‘arrête et le ventilateur de tirage par aspiration se met à marcher au régime maximum. Le brasier est ainsi nettoyé. Le «grand nettoyage» se poursuit tant que la température de la flamme n‘est pas descendue en dessous de 100°C. Le processus de combustion redémarre automatiquement.

«fin combustion»

Le processus de combustion s‘arrête. Après extinction, le poêle passe en mode «off». Pour le remettre en mode de chauffage, il faut appuyer sur l‘icône «flamme».

Raccordement du poêle

- Insérer le connecteur joint à la fourniture dans la douille qui se trouve à l'arrière du poêle (Fig.5). Si on veut utiliser le poêle avec ses accessoires (thermostat ambiant externe et / ou télécommande), il convient d'abord de brancher les câbles de jonction sur le connecteur comme décrit dans les notices accompagnant les accessoires.

  Attention: Même sans accessoire, le connecteur doit aussi être branché, sinon le poêle ne peut pas marcher.
- Brancher la fiche à contact de protection 230V / 50Hz dans une prise électrique adéquate.

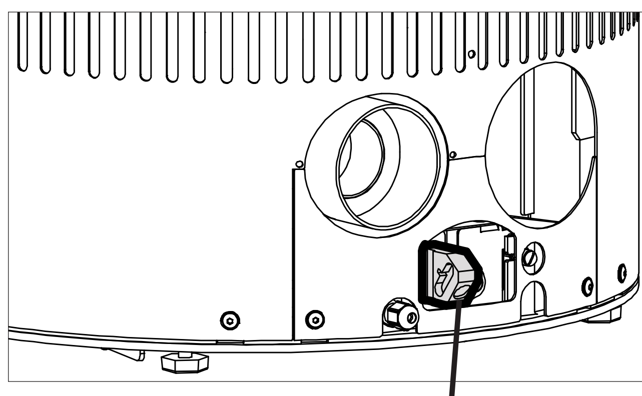


Fig.5 Connecteur



Fig.6

Première mise en service

- Remplir le réservoir à pellets avec des pellets.
- Mettre l'interrupteur principal (côté droit arrière) sur «I» (Fig.6).
- L'afficheur devient automatiquement actif.

Afficheur	Action	Description
Olsberg 1.00.35		La version du logiciel (1.00.35 par exemple) et le logo Olsberg s'affichent. L'affichage suivant apparaît automatiquement au bout de 5 secondes.
langue Deutsch English Français	− ou + ENTER	**Langue** Langues au choix: Deutsch, English, Français Sélectionner la langue avec ↓ ou ↑ puis confirmer avec ENTER.
date & heure 22.10.2012 08:43 suivant	− ou + ENTER	**Date & heure** Sélectionner la valeur qui doit être modifiée avec ↓ ou ↑ puis confirmer avec ENTER. Cette valeur se met à clignoter. Corriger la valeur avec ↓ ou ↑ puis confirmer avec ENTER.
	−	Une fois la date et l'heure réglées, appuyer sur ↓ pour passer à l'affichage «suivant».
date & heure 18.12.2012 10:20 suivant	ENTER	Confirmer avec ENTER.

Afficheur	Action	Description
réglage terminer? oui / non	↓ ou ↑ ENTER	**Réglage terminer?** Opter pour «oui ou «non» avec ↓ ou ↑ puis confirmer avec ENTER. L'affichage passe ensuite automatiquement en mode d'opération «manuel» (réglage par défaut).
manuel puissance 4 off Ma,08:55 suiv.	ENTER ↓ ou ↑ ENTER	Dès ce moment, il est possible d'utiliser le poêle en mode manuel sans aucun autre réglage. Sélectionner à cet effet la puissance voulue puis démarrer le mode de chauffage en appuyant sur l'icône «flamme» (pour plus d'informations, consulter le chapitre «Mode d'opération manuel»). Mais si vous souhaitez faire marcher le poêle en mode «automatique» ou programmer des horaires, ne démarrez pas l'appareil mais procédez comme suit.
manuel puissance 4 off Ma,08:55 suiv.	↓ ENTER	Appuyer sur ↓ pour sélectionner «suivant» puis sur ENTER pour passer dans la «Sélection menu».

Sélection menu

Afficheur	Action	Description
sélection menu mode d'opération réglage information	↓ ou ↑ ENTER	Les touches ↓ ou ↑ permettent d'opter pour les menus qui suivent, lesquels sont ensuite appelés en appuyant sur ENTER: ● mode d'opération ● réglage ● information

Les menus «mode d'opération», «réglage» et «information» ouvrent des possibilités de sélection qui seront décrites en détail aux chapitres suivants:

Afficheur	Action	Description
mode d'opération manuel automatique	↓ ou ↑ ENTER	**Mode d'opération** Les touches ↓ ou ↑ permettent d'opter pour les modes de service qui suivent, lesquels sont ensuite appelés en appuyant sur ENTER: ● *manuel* En mode d'opération «manuel», le poêle chauffe aux horaires programmés avec la puissance choisie. ● automatique En mode d'opération «automatique», le poêle chauffe aux horaires programmés en fonction de la température ambiante choisie.

Afficheur	Action	Description
Poêle à pellets avec puissance thermique nominale 6 kW réglages timer date & heure langue convect. n.i. hors gel --- set nuit --- puiss. max 5 standby on chute temp 2°C temp. off 1°C délai --- mod. GSM n.i. Poêle à pellets avec puissance thermique nominale 8 kW réglages timer date & heure langue convect. auto hors gel --- set nuit --- puiss. max 5 standby on chute temp 2°C temp. off 1°C délai --- mod. GSM n.i.	− ou + ENTER	**Réglages** Les touches ↓ ou ↑ permettent de sélectionner les réglages qui suivent, lesquels sont ensuite appelés en appuyant sur ENTER: ● *timer* Des horaires peuvent être programmés auxquels le poêle doit s'allumer ou s'éteindre automatiquement. ● *date & heure* Le réglage de la date et de l'heure inclut automatiquement le passage de l'heure d'été à l'heure d'hiver et vice-versa. ● *langue* Langues au choix: Deutsch, English, Français ● *convection* (Poêle à pellets avec puissance thermique nominale 6 kW) La soufflante d'air de convection est un accessoire (voir au chapitre «Accessoires»). ● *convection* (Poêle à pellets avec puissance thermique nominale 8 kW) Une soufflante d'air de convection est installée. La soufflante choisit elle-même sa vitesse automatiquement en fonction de la puissance de chauffage. ● *hors gel* La température de protection contre le gel se règle entre 5°C et 10°C ou à «---». Réglage par défaut: --- ● *set nuit* *(uniquement pour le mode d'opération «automatique»)* La baisse nocturne de température se règle entre 5°C et 20°C ou à «---». Réglage par défaut: --- ● *puissance max.* *(uniquement pour le mode d'opération «automatique»)* La puissance maximale se règle entre 1 et 5. Réglage par défaut: 5 ● *standby* *(uniquement pour le mode d'opération «automatique»)* Le mode d'opération «standby» peut être activé (on) ou désactivé (off). Réglage par défaut: on ● *chute de température* *(uniquement pour le mode d'opération «automatique»)* La chute de température provoquant le démarrage du poêle se règle entre 1°C et 6°C. Réglage par défaut: 2°C

Afficheur	Action	Description
		● *température off* *(uniquement pour le mode d'opération «automatique»)* Hystérésis d'arrêt du poêle se règle entre 1°C et 3°C. Réglage par défaut: 1°C ● *délai* Si un thermostat ambiant externe est raccordé, la poursuite du fonctionnement se règle entre 1 minute et 9 minutes ou à «---». Réglage par défaut: --- ● *module GSM* Le module GSM est un accessoire (voir au chapitre «Accessoires»)
information Ver. 1.00.35 L6 service 2000h heures 0h therm ext. on mod. GSM n.i. info d'erreurs information menu SAV	↓ ou ↑ ENTER	**Information** Les touches ↓ ou ↑ permettent de sélectionner les informations qui suivent, lesquelles sont ensuite appelées en appuyant sur ENTER: ● *Version* La version du software s'affiche. ● *service* Indique le prochain entretien en fonction des heures de service. ● *heures* Le nombre d'heures de service écoulées depuis la première mise en service est indiqué. ● *thermostat ambiant externe (therm ext.)* Indique si un composant externe (accessoire, tel un thermostat ambiant) allume ou éteint le poêle. ● *module GSM* Indique si un module GSM (accessoire) est installé. ● *info d'erreurs* Les 5 derniers messages d'erreur s'affichent. ● *information* Affichage actuel de: la température de la flamme, la vitesse du ventilateur de tirage par aspiration, la puissance de chauffe, la dépression ● *menu SAV* Le menu SAV est protégé par mot de passe et réservé au technicien de maintenance.

Mode d‘opération «manuel»

Afficheur	Action	Description
		En mode d‘opération «manuel», le poêle chauffe aux horaires programmés avec la puissance choisie. En dehors des horaires programmés, le poêle interrompt la chauffe. Un feu continu est possible si aucun horaire n’a été programmé.
manuel puissance 4 off Ma,08:55 suiv.	ENTER ↓ ou ↑ ENTER	La puissance peut toujours être réglée de 1 à 5: - Puissance 1 équivaut à 2,6 kW - Puissance 5 équivaut à puissance thermique nominale Réglage par défaut: 4 Sélectionner la puissance avec ENTER (la puissance se met à clignoter), corriger la valeur avec ↓ ou ↑ puis confirmer avec ENTER.
		Appuyer sur l’icône «flamme» pour valider ou non le chauffage.
manuel puissance 4 chauffage • Ma,08:55 suiv.		La fonction fête est activée en appuyant sur l’icône «fête»; dans ce cas, les horaires programmés sont ignorés, le poêle chauffe avec la puissance réglée. Si la fonction est activée durant l’état de service «chauffage», le prochain horaire d’arrêt programmé est ignoré, le poêle continue de chauffer. À l’horaire de mise en marche programmé suivant, la fonction fête est automatiquement désactivée et le poêle fonctionne comme il a été programmé. Si la fonction est activée durant l’état de service «standby», l’horaire d’arrêt programmé actuellement en cours est ignoré, le poêle s’allume pour se mettre à chauffer. Au prochain horaire de mise en marche programmé, la fonction fête est automatiquement désactivée et le poêle fonctionne comme il a été programmé. Pour désactiver manuellement la fonction fête, appuyer une deuxième sur la touche «fête». L‘icône «coupe de champagne» en haut à droite dans l‘afficheur indique la fonction fête.

Mode d‘opération «automatique»

Afficheur	Action	Description
		En mode d‘opération «automatique», le poêle chauffe aux horaires programmés en fonction de la température ambiante choisie. En dehors des horaires programmés, la baisse de température nocturne réglée sert de grandeur de régulation. Un feu continu est possible si aucun horaire n’a été programmé.
automatique temp.: 16 / 20 °C chauffage • Ve,08:55 suiv.	ENTER ou ENTER	Pendant le mode de chauffage, il est toujours possible de modifier la température ambiante réglée. Sélectionner la température avec ENTER (la valeur se met à clignoter), corriger la valeur avec ↓ ou ↑ puis confirmer avec ENTER. Le changement de température reste valable jusqu’au prochain horaire programmé si des températures ambiantes ont été enregistrées en programmant les horaires.
		Appuyer sur l’icône «flamme» pour valider ou non le chauffage.
automatique temp.: 16 / 20 °C chauffage • Ve,08:55 suiv.		La fonction fête est activée en appuyant sur l’icône «fête»; dans ce cas, les horaires programmés sont ignorés, le poêle chauffe avec la température ambiante réglée. Si la fonction est activée durant l’état de service «chauffage», le prochain horaire d’arrêt programmé est ignoré, le poêle continue de chauffer. À l’horaire de mise en marche programmé suivant, la fonction fête est automatiquement désactivée et le poêle fonctionne comme il a été programmé. Si la fonction est activée durant l’état de service «standby», l’horaire d’arrêt programmé actuellement en cours est ignoré, le poêle s’allume pour se mettre à chauffer. Au prochain horaire de mise en marche programmé, la fonction fête est automatiquement désactivée et le poêle fonctionne comme il a été programmé. Pour désactiver manuellement la fonction fête, appuyer une deuxième sur la touche «fête». L’icône «coupe de champagne» en haut à droite dans l’afficheur indique la fonction fête.

Réglages «timer»

Afficheur	Action	Description
timer semaine week-end jours ouvrés Lundi Mardi Mercredi Jeudi Vendredi Samedi Dimanche	↓ ou ↑ ENTER	Des horaires peuvent être programmés pour des tranches journalières définies ou pour chaque jour de la semaine : - semaine (du lundi au dimanche) - week-end (samedi + dimanche) - jours ouvrés (du lundi au vendredi) - Lundi - Mardi - ... Corriger la tranche journalière ou le jour de la semaine avec ↓ ou ↑ puis confirmer avec ENTER. **Attention:** Les horaires programmés doivent toujours se référer à un jour, c'est à dire, un horaire programmé ne peut excéder le 24-horloge-limite. La mise en marche avant 24 horloge et l'arrêt après 24 horloge ne peut pas être détecté par le software. Si une opération n'est pas souhaitée par la journée, alors l'horaire programmé pour ce jour doit être activé à 0 horlage de 0 horloge. Avec un horaire programmé désactivé, l'appareil chauffe automatiquement au puissance ou à température ambiante prédéfini.
week-end 1/3: 00:00 - 00:00 température --- p.act. suiv.	ENTER ↓ ou ↑ ENTER	Trois couples d'horaires différents (1/3, 2/3 et 3/3) peuvent être spécifiés pour chaque tranche journalière ou chaque jour de la semaine. Sélectionner l'horaire de mise en marche avec ENTER (la valeur se met à clignoter), corriger la valeur avec ↓ ou ↑ puis confirmer avec ENTER.
week-end 1/3: 07:25 - 00:00 température --- p.act. suiv.	ENTER ↓ ou ↑ ENTER	Sélectionner l'horaire de coupure avec ENTER (la valeur se met à clignoter), corriger la valeur avec ↓ ou ↑ puis confirmer avec ENTER.
week-end 1/3: 07:25 - 11:45 température 21°C p.act. suiv.	ENTER ↓ ou ↑ ENTER	Sélectionner la température ambiante (uniquement en mode «automatique») avec ENTER (la valeur se met à clignoter), corriger la valeur avec ↓ ou ↑ puis confirmer avec ENTER. Plage de température pouvant être réglée: 10°C - 40°C ou à «---» quand il n'y a pas de température Réglage par défaut: ---
week-end 1/3: 07:25 - 11:45 température 21°C p.act. suiv.	ENTER ↓ ou ↑ ENTER	Sélectionner le couple d'horaires activé avec ENTER («p.act.» se met à clignoter), avec ↓ ou ↑, corriger à «active» puis confirmer avec ENTER. Pour désactiver un couple d'horaires, il faut le remettre à «p.act.» (pas active).

Afficheur	Action	Description
	↓ (−)	Une fois le premier couple d'horaires défini, appuyer sur ↓ pour passer à l'affichage «suivant».
week-end 1/3: 07:25 - 11:45 température 21°C active suiv.	ENTER	Confirmer avec ENTER le 1er couple d'horaires et passer en même temps au 2ème couple d'horaires.
week-end 2/3: 00:00 - 00:00 température --- p.act. suiv.	ENTER ↓ (−) ou ↑ (+) ENTER	Définir le 2ème et le 3ème couple d'horaires.
timer semaine week-end • jours ouvrés ○ Lundi ○ Mardi ○ Mercredi • Jeudi Vendredi • Samedi • Dimanche		Le cercle qui précède les tranches journalières et les jours de la semaine indique si des horaires sont actifs, inactifs ou non définis : - cercle plein: les horaires définis sont actifs - cercle vide: les horaires définis sont inactifs - pas de cercle: Aucun horaire n'a été défini.

Réglages «date & heure»

Afficheur	Action	Description
date & heure 22.10.2012 08:43 suivant	↓ (−) ou ↑ (+) ENTER	Sélectionner la valeur qui doit être modifiée avec ↓ ou ↑ puis confirmer avec ENTER. Cette valeur se met à clignoter. Corriger la valeur avec ↓ ou ↑ puis confirmer avec ENTER. Le réglage de la date et de l'heure inclut automatiquement le passage de l'heure d'été à l'heure d'hiver et vice-versa.

Réglages «langue»

Afficheur	Action	Description
langue Deutsch English Français	↓ ou ↑ ENTER	Langues au choix: Deutsch, English, Français Sélectionner la langue avec ↓ ou ↑ puis confirmer avec ENTER.

Réglages «convection»

uniquement pour poêle à pellets avec puissance thermique nominale 6 kW

Afficheur	Action	Description
réglages date & heure langue convect. n.i.		La soufflante d'air de convection est un accessoire. Si aucune soufflante d'air de convection n'a été installée, «n.i.» (non installé) s'affiche.
réglages date & heure langue convect. off	ENTER ↓ ou ↑ ENTER	Réglages possibles si une soufflante d'air de convection est installée: - off: La soufflante d'air de convection est arrêtée. - Vitesse de la soufflante: régime 1 à 5 - Mode automatique «auto»: La soufflante choisit elle-même sa vitesse en fonction de la puissance de chauffage. Réglage par défaut: off Sélectionner «off» avec ENTER («off» se met à clignoter), corriger la valeur avec ↓ ou ↑ puis confirmer avec ENTER.

Réglages «hors gel»

Afficheur	Action	Description
réglages langue convect. auto hors gel ---	ENTER ↓ ou ↑ ENTER	La fonction hors gel devient active quand la température ambiante actuelle tombe en deçà de la température hors gel réglée. Le processus de combustion démarre alors automatiquement et le feu brûle durant 30 minutes. Cela se produit aussi dans l'état «off» (interrupteur principal doit être allumé). Dès que la température ambiante actuelle remonte au-dessus de la température hors gel réglée, le processus de combustion s'arrête et le poêle revient au mode d'opération précédemment choisi. La température de protection contre le gel se règle entre 5°C et 10°C ou à «---» quand il n'y a pas de température hors gel. Réglage par défaut: --- Sélectionner la température avec ENTER («---» se met à clignoter), corriger la valeur avec ↓ ou ↑ puis confirmer avec ENTER.

Réglages «set nuit»

uniquement pour le mode d‘opération «automatique»

Afficheur	Action	Description
réglages convect. auto hors gel 5°C set nuit ---	ENTER ou ENTER	La baisse de température nocturne se règle entre 5°C et 20°C ou à «---» quand il ne doit pas y avoir de baisse nocturne. Réglage par défaut: --- Sélectionner la température avec ENTER («---» se met à clignoter), corriger la valeur avec ↓ ou ↑ puis confirmer avec ENTER.

Réglages «puissance max»

uniquement pour le mode d‘opération «automatique»

Afficheur	Action	Description
réglages hors gel 5°C set nuit 12°C puiss. max 5	ENTER ou ENTER	La puissance max se règle entre 1 et 5: - Puissance 1 équivaut à 2,6 kW - Puissance 5 équivaut à puissance thermique nominale Réglage par défaut: 5 Sélectionner la puissance avec ENTER (la valeur se met à clignoter), corriger la valeur avec ↓ ou ↑ puis confirmer avec ENTER.

Réglages «standby»

uniquement pour le mode d‘opération «automatique»

Afficheur	Action	Description
réglages set nuit 12°C puiss. max 3 standby on	ENTER ou ENTER	Quand le mode standby est désactivé, le poêle chauffe avec la puissance la plus faible dès que la température ambiante réglée est atteinte. Ceci permet d’éviter des allumages successifs. En mode standby, le poêle s’arrête quand la température ambiante réglée plus l‘hystérésis d’arrêt réglée (1°C à 3°C) (voir menu «Réglages température off»). La température à laquelle le poêle se rallume est décrite dans le menu «Réglages chute de température». Si le mode standby n’est pas souhaité, l’indicateur doit être mis sur «off». Sélectionner «on» avec ENTER («on» se met à clignoter) pour le mettre à «off» avec ↓ ou ↑. Confirmer «off» avec ENTER.

Réglages «chute de température»

uniquement pour le mode d‘opération «automatique»

Afficheur	Action	Description
réglages puiss. max 3 standby on chute temp 2 °C	ENTER ↓ ou ↑ ENTER	La chute de température décrit la différence entre la température ambiante réglée et la remise en marche du poêle en mode standby. Plage de température pouvant être réglée: 1°C - 6°C Réglage par défaut: 2°C Sélectionner la température avec ENTER (la valeur se met à clignoter), corriger la valeur avec ↓ ou ↑ puis confirmer avec ENTER.

Réglages «température off»

uniquement pour le mode d‘opération «automatique»

Afficheur	Action	Description
réglages standby on chute temp 2 °C temp. off 1 °C	ENTER ↓ ou ↑ ENTER	Dans le menu «température off» l‘hystérésis d’arrêt est réglée à laquelle le poêle en mode standby s’éteint. Plage de température pouvant être réglée: 1°C - 3°C Réglage par défaut: 1°C Sélectionner la température avec ENTER (la valeur se met à clignoter), corriger la valeur avec ↓ ou ↑ puis confirmer avec ENTER. **Exemple:** Température ambiante réglée:...20°C Chute de température réglée:......2°C Température off réglée: ....1°C Le poêle passe en standby à:...20°C + 1°C = 21°C Le poêle se rallume à: ....20°C – 2°C = 18°C

Réglages «délai»

Afficheur	Action	Description
réglages chute temp 2°C temp. off 1°C délai ---	ENTER – ou + ENTER	Si un thermostat ambiant externe est raccordé, la poursuite du fonctionnement se règle entre 1 minute et 9 minutes ou à «---». Dans ce cas, quand la température ambiante réglée est atteinte, le poêle continue de marcher durant le temps défini pour empêcher ou ignorer des fluctuations rapides de température ou des fluctuations du thermostat ambiant externe (quand on ouvre temporairement une fenêtre, par exemple). Réglage par défaut: --- Sélectionner les minutes avec ENTER (la valeur se met à clignoter), corriger la valeur avec ↓ ou ↑ puis confirmer avec ENTER.

Information «software»

Afficheur	Action	Description
information Ver. 1.00.35 L6 service 2000h heures 0h		La version du software (Ver.) et L6 ou L8 s'affiche, par exemple 1.00.35: L6 = 6 kW L8 = 8 kW

Information «service»

Afficheur	Action	Description
information Ver. 1.00.35 L6 service 2000h heures 0h		Indique le prochain service en fonction des heures de service: - Début du compteur: 2000 heures - Prochain service: 0 heures Procéder à le service, voir le chapitre «Service».

Information «heures»

Afficheur	Action	Description
information Ver. 1.00.35 L6 service 1988h heures 12h		Le nombre d'heures écoulées depuis la première mise en service, (12 h par exemple) s'affiche.

Information «thermostat ambiant externe»

Afficheur	Action	Description
information service 1988h heures 12h therm ext. on		Un thermostat ambiant externe (therm ext.) peut être branché au poêle. Mais comme ce dernier est également muni d‘une sonde interne de température ambiante, le premier signal délivré est celui qui sera utilisé pour la régulation. Si la température consigne doit être donnée par le thermostat ambiant externe, la température ambiante réglable en mode «automatique» doit être réglée à la valeur maximale (40°C). L‘affichage permet de contrôler si le thermostat ambiant externe est correctement branché et assure la régulation du poêle. En mettant sur le thermostat la température ambiante à une valeur supérieure ou inférieure à la température ambiante, l‘afficheur doit indiquer «on» ou «off». L‘afficheur indique toujours «on» si aucun thermostat externe n‘est branché.

Information «module GSM»

Afficheur	Action	Description
information heures 12h therm ext. on mod. GSM n.i.		L’état actuel du module GSM (accessoire) est indiqué: - n.i.: Le module GSM n‘est pas branché: «non installé». - Init: Le module GSM a été détecté et va être initialisé. - Ok: Le module GSM est en ordre de marche. Il peut recevoir des SMS. - err: Présence d‘une anomalie, causée éventuellement par une liaison perturbée, l‘absence de la carte SIM ou un crédit insuffisant.

Information «info d‘erreurs»

Afficheur	Action	Description
info d‘erreurs 22.10.12 10:31 pas allumé 18.10.12 22:45 porte ouverte		Les 5 derniers messages d’erreur s’affichent.

Information «information»

Afficheur	Action	Description
information flamme 576°C extract 1998t/m puissance 5 pression 18Pa		Voici les données actuelles qui peuvent s'afficher: - température de la flamme - vitesse du ventilateur de tirage par aspiration (extract) - puissance de chauffe - dépression

Sécurité enfants

Afficheur	Action	Description
	ESC	Pour éviter tout déréglage intempestif ou l'utilisation du poêle par des personnes non autorisées, vous pouvez activer la sécurité enfants. Appuyer sur ESC, puis dans les 1,5 secondes sur l'icône «fête».
automatique temp.: 18 / 22°C chauffage • Ma,08:55	ESC	Désactiver: Appuyer sur ESC, puis dans les 1,5 secondes sur l'icône «fête».

Service

Afficheur	Action	Description
automatique service effectuer ESC	ESC	Le poêle doit être entretenu de manière périodique à intervalles réguliers. Un service est automatiquement demandé au bout de 2000 heures de service. Affichage des heures de service, voir au chapitre «Information service». Appeler un technicien de maintenance qui procédera à l'entretien. Enlever l'affichage «service effectuer» en appuyant sur ESC. L'affichage «service effectuer» réapparaît régulièrement tant que le technicien de maintenance n'a pas procédé à l'entretien et acquitté le message dans le «menu SAV».

Info d'erreurs

En présence d'une anomalie, le processus de combustion en cours s'arrête. Si une anomalie survient alors que le poêle est arrêté, le démarrage du processus de combustion ne sera pas autorisé. Une anomalie est signalée par le clignotement de l'afficheur.
La visualisation sur l'afficheur ne peut être enlevée avec ESC qu'après qu'il ait été remédié au défaut.
Faire appel à un technicien de maintenance le cas échéant.

Afficheur	Cause possible de la panne	Remède possible
automatique pas allumé ESC	Le réservoir de pellets est vide. Le brasier est encrassé.	Remplir le réservoir de pellets. Nettoyer le brasier.
automatique porte ouverte ESC	La porte du foyer est restée trop long-temps ouverte. La cheminée est bouchée. La vitre de verre est défectueuse.	Fermer la porte du foyer. Contrôler la cheminée. Contrôler la vitre de verre.
automatique extracteur défaut ESC	Le ventilateur de tirage par aspiration et / ou le contrôle de la vitesse sont défectueux ou pas branchés.	Faire appel à un technicien de maintenance.
automatique sonde flamme défaut ESC	La sonde de température de flamme est défectueux ou pas branché.	Faire appel à un technicien de maintenance.
automatique sonde ambiante défaut ESC	La sonde de température ambiante est défectueux ou pas branché.	Faire appel à un technicien de maintenance.
automatique securité therm déclanché ESC	Un des organes de sécurité (limiteur de température ou interrupteur à bascule) a déclenché.	Faire appel à un technicien de maintenance.
automatique temp. flamme trop basse ESC	La température de la flamme a baissé subitement.	Remplir le réservoir de pellets.

Afficheur	Cause possible de la panne	Remède possible
automatique température trop chaud ESC	La température de la flamme est restée trop longtemps trop élevée. La commande du moteur de la vis sans fin est défectueuse.	Faire appel à un technicien de maintenance.
automatique alarme depress défaut ESC	La sonde de dépression est défectueux ou pas branché.	Faire appel à un technicien de maintenance.
automatique module GSM défaut ESC	Module GSM défectueux. Liaison perturbée. Carte SIM non insérée. Crédit insuffisant.	Faire appel à un technicien de maintenance. Contrôler le module GSM. Contrôler la liaison. Insérer la carte SIM. Recharger le crédit sur la carte SIM.
automatique air combustion défaut ESC	Le clapet d'air de combustion ne s'est pas ouvert en temps voulu.	Contrôler le clapet d'air de combustion (câblage).
automatique couvercle ESC	Le couvercle du réservoir de pellets est resté trop longtemps ouvert.	Fermer le couvercle du réservoir de pellets.
automatique vidé brassier ESC	Le brasier est encrassé / trop plein. Le brasier n'est pas installé ou mal posé.	Nettoyer le brasier. Mettre en place le brasier.
automatique contrôle aire ESC	Impossible d'atteindre la dépression minimum bien que la vitesse du ventilateur de tirage par aspiration ait été augmentée.	Contrôler la conduite d'air de combustion.

Avertissements

En présence d‘un avertissement, le processus de combustion en cours s‘arrête. Tant que le poêle se trouve en cours de combustion, l‘avertissement reste durablement visible.

Si un avertissement survient alors que le poêle est arrêté, le démarrage du processus de combustion ne sera pas autorisé. L‘avertissement s‘affiche durant 5 secondes toutes les 30 secondes.

Afficheur	Cause de la panne	Remède
automatique porte ouverte ESC	Porte du foyer ouverte.	Fermer la porte du foyer.
automatique therm externe bloqué ESC	La température réglée sur le thermostat ambiant externe est inférieure à la température ambiante actuelle.	Attendre que la température ambiante actuelle baisse et que le poêle redémarre automatiquement. Augmenter la température voulue sur le thermostat ambiant.
automatique programmation en cours ESC	Des horaires programmés sont actifs, mais l’heure actuelle est hors des horaires programmés actifs. En mode «automatique», aucune baisse nocturne de la température n’a été programmée.	Attendre que l’heure actuelle soit dans les horaires programmés actifs et que le poêle redémarre automatiquement. Programmer de nouveaux horaires. Programmer une baisse nocturne de la température.
automatique temp. flamme trop chaud ESC	La température de la flamme est trop élevée.	Attendre que la température de la flamme baisse et que le poêle redémarre automatiquement.
automatique temp. ambiante trop chaud ESC	La température ambiante actuelle est trop élevée (uniquement en mode «automatique»).	Attendre que la température ambiante actuelle baisse et que le poêle redémarre automatiquement. Augmenter la température ambiante voulue.
automatique couvercle ESC	Le couvercle du réservoir de pellets est ouvert.	Fermer le couvercle du réservoir de pellets.

Feu de cheminée

Procéder comme suit en cas de feu dans la cheminée:

- Arrêter le poêle.
- Appeler les pompiers et informer le ramoneur.
- Réduire l‘arrivée d‘air sur le poêle.
- Laisser la cheminée finir de brûler de manière contrôlée.
- Faire rechercher la cause par des spécialistes.

Coupure du courant ou arrêt prolongé de l‘interrupteur principal

En cas de coupure du courant, ou si l‘interrupteur principal reste arrêté longtemps, la régulation enregistre en mémoire les paramètres et réglages importants pour la combustion.

Quand le poêle est remis sous tension, la régulation reprend dans l‘état qu‘elle avait avant la coupure du courant.

Si le poêle reste plus de 14 jours hors tension, il faut régler à nouveau la date et l‘heure. C‘est pourquoi, après la mise en marche, la régulation passe automatiquement dans le menu «date & heure».

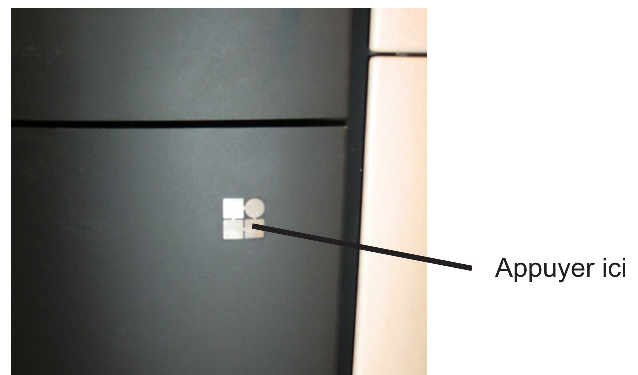
Remise en service

- Après des interruptions prolongées, il convient de vérifier que les fumées sont évacuées sans obstacle.
- Avant de remettre en service, contrôler le réservoir de pellets et le remplir si besoin.
- Avant d‘allumer le poêle, inspectez toujours le brasier pour le nettoyer si besoin. Il est interdit de charger les pellets à la main dans le brasier.

Habillage

- Les habillages en pierre naturelle sont fabriqués à partir d‘un bloc de pierre «ciré» dont la structure et la teinte peuvent être très différentes.
- La surface peut se modifier sous l‘effet de la température.

Porte de visite



La porte de visite sous le foyer est munie d‘une fermeture magnétique à pression. Elle s‘ouvre facilement en appuyant légèrement sur la touche (Logo Olsberg). La fermeture s‘effectue également par une légère pression.

Nettoyage

Pour un fonctionnement impeccable du poêle, il est indispensable de nettoyer régulièrement le foyer, et notamment le brasier et le cendrier (voir Fig.7a).
Le cendrier ne doit jamais être rempli à plus des 3/4.
Le brasier doit être inspecté quotidiennement pour s'assurer qu'il n'est pas encrassé.

- **Le nettoyage doit toujours se faire quand le poêle est froid.**
- Ne pas nettoyer le poêle à l'eau. La pénétration de l'eau risque d'atteindre les contacts et de causer un court-circuit ou une électrocution.
- Employer un aspirateur de cendres uniquement.
- Le brasier se trouve dans le foyer. Pour nettoyer, ouvrir la porte du foyer. La fermeture de la porte du foyer se trouve sous la porte, derrière la porte de visite. Sortir le brasier pour en supprimer les résidus en grattant.
- Pour nettoyer le foyer, sortir le brasier avant de déposer l'habillage du foyer. À cet effet, soulever d'abord la moitié droite, tirer le bas vers l'avant de la porte du foyer puis la sortir du poêle par l'avant. Veiller à ce que la poche à sonde de la sonde de température de flamme ne gêne pas la dépose. Sortir ensuite la moitié gauche du poêle.
- Pour nettoyer les conduits des fumées, faire exécuter plusieurs mouvements de haut en bas aux tiroirs de nettoyage latéraux. La cendre tombe alors et s'accumule à gauche et à droite sous le cendrier. **Attention:** Les tiroirs de nettoyage deviennent brûlants durant le fonctionnement!
- Le cendrier se trouve derrière la porte de visite. Pour nettoyer, défaire le verrou du cendrier pour sortir le cendrier vers l'avant. Nettoyer par la même occasion la partie qui se trouve sous le cendrier (voir Fig.7b).
- La pièce d'assemblage doit être inspectée à intervalles réguliers et les dépôts éventuels de suie et de cendre supprimés.
- Nettoyer la vitre en verre avec un produit de nettoyage spécial ou un produit de nettoyage du four. Ne pas employer de produits de nettoyage abrasifs.
- Les surfaces peintes étant très délicates, il est recommandé de les nettoyer si besoin avec un chiffon en microfibres légèrement humecté.

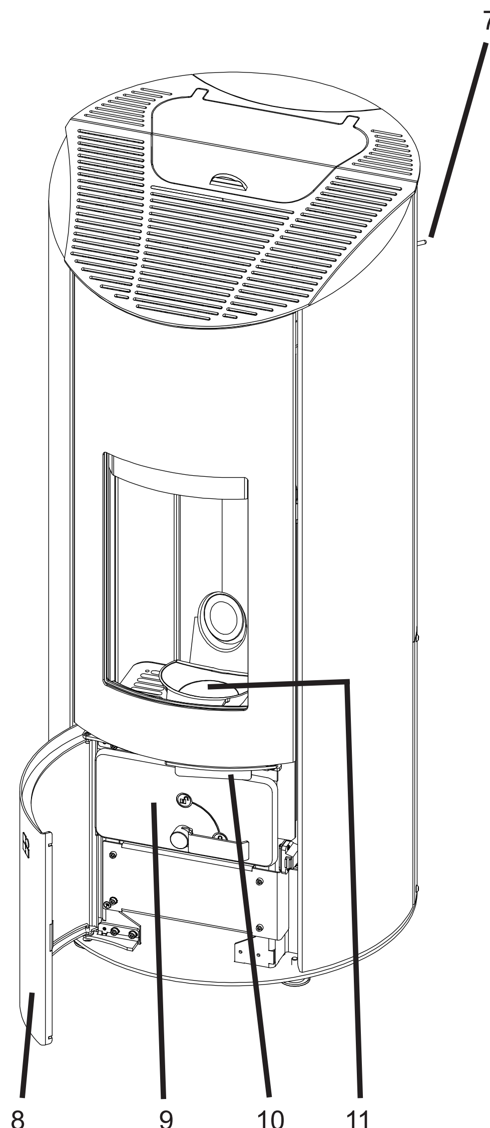


Fig.7a

7 Tiroir de nettoyage
8 Porte de visite
9 Cendrier
10 Fermeture porte du foyer
11 Brasier

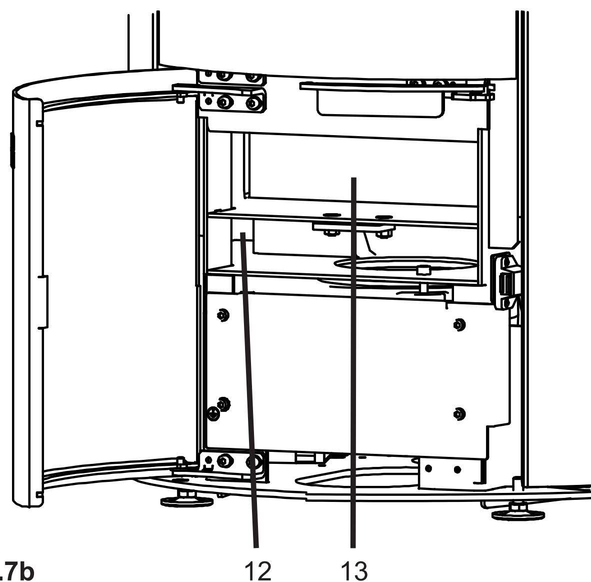


Fig.7b

12 Conduit des fumées gauche
13 Compartiment du cendrier

Pièces de rechange

Attention:
Vous trouverez les pièces de rechange dont vous pourriez éventuellement avoir besoin chez votre revendeur spécialisé. Utilisez seulement des pièces d'origine, à l'exclusion de toutes autres. Nous garantissons 10 ans de disponibilité des pièces de rechange.

Pour nous permettre de répondre à vos demandes dans les meilleurs délais, veuillez toujours indiquer le numéro du type et le numéro de fabrication figurant sur la plaque signalétique.
La plaque signalétique se trouve sur la face intérieure de la porte de visite.
Pour vous permettre d'avoir sous la main les numéros figurant sur la plaque signalétique, notez-les ici avant de procéder à l'installation:

Numéro du type: 43/__________

Numéro de fabrication: ________________________

Accessoires

Soufflante d'air de convection

Référence article 43/1481.9230

(uniquement pour poêle à pellets
avec puissance thermique nominale 6 kW)

La soufflante d'air de convection permet de distribuer efficacement dans la pièce l'air chaud généré par le poêle.

Tenir compte de la notice jointe à la soufflante d'air de convection.

Télécommande

Référence article 43/1481.9210

La télécommande infrarouge permet de commander les fonctions principales du poêle.

Tenir compte de la notice jointe à la télécommande.

Module GSM

Référence article 43/1481.9220

Le module GSM permet de commander le poêle par SMS. L'app associée pour les smartphones Android peuvent être trouvés en Google play.

Tenir compte de la notice jointe au module GSM.

Thermostat d'ambiance

Référence article 43/1051.9250

Le thermostat ambiant externe permet d'utiliser la température ambiante pour la régulation indépendamment de l'emplacement du poêle.

Hystérésis requise pour la commutation: 2K

Tenir compte de la notice jointe au thermostat ambiant.

Pour le branchement, retirer le strap du connecteur (voir Fig.5+8) pour monter le câble du thermostat ambiant dans le connecteur aux bornes 1+2.

Clapet d'air de combustion motorisé

Référence article 43/1481.9240

Le clapet d'air de combustion est utilisé pour l'ouverture et la fermeture automatiques du conduit d'air de combustion. Un conduit d'air de combustion fermé empêche les déperditions de chaleur ambiante à partir de la pièce où le poêle est mis en place.

Tenir compte de la notice jointe au clapet d'air de combustion.

Schéma de branchement

1) 78/4543.1481

Secteur
Limiteur de température
F1 1,6 A T
Allumage
Grille (accessoire)
Pompe (chaudière)
Clapet d'arrivée d'air (accessoire)
Tirage par aspiration
1uF
Soufflante d'air de convection (accessoire)
Vis sans fin

S1 S2 S3 S4 S5 S6 S7 S8 S9
6 pôles S25
Instrument de mise au point
8 pôles S26
Extension
S24 S23
Transfer de données GSM
Afficheur
S10 S11 S12 S13 S14 S15 S16 S17 S18 S19 S20 S21 S22

+18V / GND / In – rouge / noir / jaune – +18V Signal GND – Dépression
- / + – blanc / vert – NiCrNi Température de flamme
GND / In – Pt1000 Température ambiante
GND / In – Pt1000 Température d'eau (poêle)
GND / In – Pt1000 Ballon1 (chaudière)
GND / In – Pt1000 Ballon2 (chaudière)
24V / D in – Couvercle du réservoir de pellets
24V / D in – Grille (accessoire)
24V / D in – Interrupteur à bascule (accessoire)
24V / D in – Clapet d'arrivée d'air (accessoire)
24V / D in – Thermostat ambiant externe
5V / GND / CNT_In – rouge / noir / blanc – +5V Signal GND – Codeur hall
5V / GND / IFR_In – blanc / vert / brun – Télé-commande infrarouge (accessoire)

L L-in
Limiteur de température 100°C
Interrupteur à bascule (si disponible)



Occupation des bornes de connecteur

Thermostat ambiant externe

Retirer le strap pour le branchement d'un contact externe

Contact sans potentiel

blanc
vert
brun



Fig.8 Télécommande infrarouge

Certificat de mise en service

Le certificat de mise en service apporte la preuve de l'installation et de la mise en service du poêle dans les règles de l'art.
Des instructions dispensées par le spécialiste constituent la condition fondamentale pour l'utilisation correcte du poêle.

Certificat de mise en service

Propriétaire du poêle:

Nom: ....

Adresse: ....

Téléphone: .... Téléphone portable: ....

Compléter en caractères d‘imprimerie!

Entreprise spécialisée:

Nom: ....

Adresse: ....

Téléphone: .... Téléphone portable: ....

Initiales de collaborateur (responsable de la mise en service): ....

Compléter en caractères d‘imprimerie!

Désignation du poêle: .... N° de pièce: ....

N° de fabrication: .... Date d‘achat: ....

Calcul cheminée: ☐ oui ☐ non
(Joindre un exemplaire du calcul au certificat!)

Mise en service le: ....

Instructions le: ....

Remarques: ....

....

....

Signature du propriétaire du poêle après la mise en service: ....

Lieu, date: ....

Signature de l‘entreprise spécialisée après la mise en service: ....

Lieu, date: ....

Envoyer le certificat de mise en service signé à la société Olsberg. Les prestations de garantie ne seront octroyées qu’en présence d’un certificat de mise en service signé.





Olsberg GmbH

Hüttenstraße 38
59939 Olsberg
T +49 2962 805-0
F +49 2962 805-180
info@olsberg.com

olsberg.com

10) 78/4643.1481 04/2015